

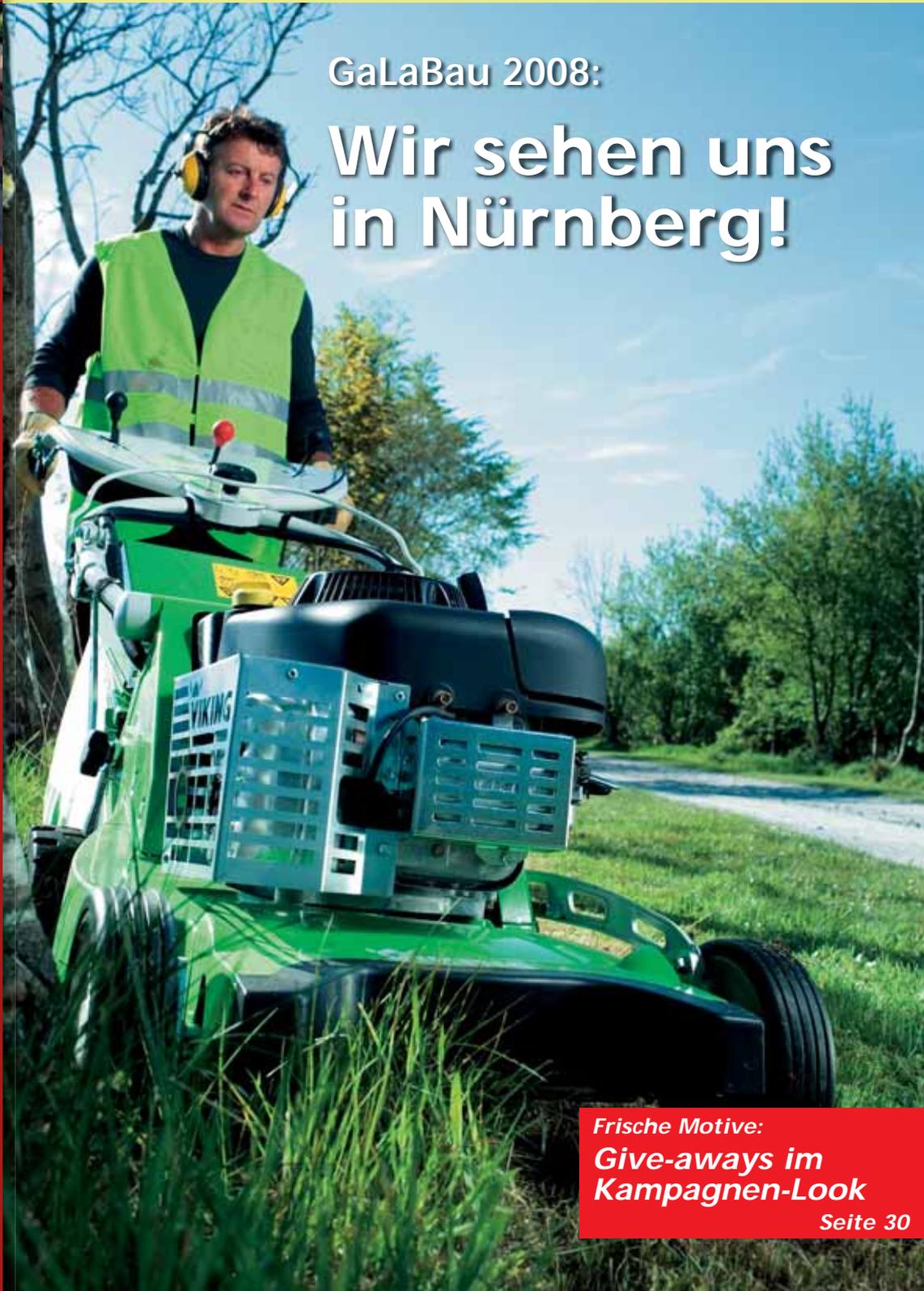
Landschaft Bauen & Gestalten



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

09 | 2008 | September 2008
41. Jahrgang

Die Neuheiten auf der GaLaBau S. 56



GaLaBau 2008:

Wir sehen uns in Nürnberg!

4 **Fechter im „Duell“ vor der Kamera**

Fotoshooting für neue Motive
zur Image- und PR-Kampagne

14 **Die „BasisRente“ für Unternehmer**

Neuer Baustein im
GaLaBau-Vorsorgekonzept

37 **Gesunde Stadt – gesunde Bürger**

Parks sollen zu Orten der
Gesundheitsprävention werden

50 **Natürlich schwimmen**

GaLaBau-Experten erfüllen
den Traum vom Schwimmteich

*Frische Motive:
Give-aways im
Kampagnen-Look*

Seite 30

Der smart im GaLaBau-Look



Abb. ähnlich

Basis Variante

fortwo pure 45 kW Benziner

ab **149,-** / netto mtl.

Leasing / 36 Monate / 45.000 km p. a.

ohne Anzahlung

- softip - Halbaomatik
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- Stahlfelgen

- Zentralver. mit Funkfernbedienung
- ABS / esp® / Bremsassistent
- individuelle Heckbeschriftung

Grundfarbe:

schwarz / GaLaBau Beklebung

Tridion Sicherheitszelle:

schwarz

Die einmaligen Überführungskosten (vom Werk zum Händler) i. H. von 302,52 € netto sind separat zu entrichten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH.
Kraftstoffverbrauch im Testzyklus l/100 km: innerorts 6,1, außerorts 4,0, kombiniert 4,7; CO²-Emission im kombinierten Testzyklus 112 g/km; Abgasnorm EURO 4

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Ihren Ansprechpartnern:

Pascal Sand
Tel. 02236/8939-27
Fax 02236/8939-527
pascal.sand@ccc-mobile.de

Grit Neugebauer
Tel. 02236/8939-15
Fax 02236/8939-515
grit.neugebauer@ccc-mobile.de

Car Center Colonia Vertriebs GmbH
Godorfer Hauptstraße 173
50997 Köln

www.ccc-mobile.de

Mazda BT-50 Ihr perfekter Arbeitspartner



Abb. ähnlich

Mazda BT-50 2,5l MZR-CD Diesel
L-Cab Langkabine Midlands AWD

ab **389,-** / netto mtl.

Leasing / 36 Monate / 20.000 km p. a.

**ohne Anzahlung
inklusive Wartung
und Reparatur**

- Zuladung bis 1.225 kg
- Ladefläche 1,75 x 1,45 m
- Servo

- max. Anhängelast 3.000 kg
- Klima
- Allradantrieb (AWD) zuschaltbar

Die einmaligen Überführungskosten (vom Werk zum Händler) i. H. von 490,- € netto sind separat zu entrichten. Ein Angebot der Master Lease Germany GmbH.
Kraftstoffverbrauch im Testzyklus l/100 km: innerorts 10,9, außerorts 7,8, kombiniert 8,9; CO²-Emission im kombinierten Testzyklus 244 g/km; Abgasnorm EURO 4

Thema des Monats

- ▶ 4 Die Tanzende und die Fechter im „Duell“ vor der Kamera

Aktuell

- 6 Ausweitung der Richtlinie zur Antidiskriminierung?
- 7 Dachbegrünung mit großer Artenvielfalt als Sieger
- 8 BGL-Arbeitskreis Baumpflege mit neuem Vorstand
- 10 „Landschaftsgärtner als Experten sind unverzichtbar“
- 13 Meinungsaustausch mit SPD-Vizechefin Andrea Nahles

Betriebswirtschaft

- ▶ 14 Neu im GaLaBau-Vorsorgekonzept: Die „BasisRente“

GaLaBau in Europa

- 17 Landschaftsgärtner im Gespräch mit EU-Politikern
- 20 Europäische Baumpflegerausbildung weiter auf Vormarsch

GaLaBau intern

- 24 Mit 56.000 Bänden und dem ältesten Gartenbuch der Welt
- 26 Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen
- 28 NRW-Innenminister Wolf: „Gärtnerei wärmt die Herzen“
- 30 Vom antiken römischen Garten bis zum Zukunftsgarten
- 33 Ein praxisnahes Bild vom „grünen“ Beruf vermittelt
- 34 Motor für zukunftsfähige Stadtentwicklung
- 36 Landschaftsgärtner im Gespräch mit Gartenfachberatern
- ▶ 37 „Gesunde Stadt – Gesunde Bürger“ ins Blickfeld gerückt
- 39 Landschaftsgärtner unterstützen das „Golddorf“
- 40 Freude über den Sieg: Bastian Etzhold und Rico Erstling
- 41 Bielefelder Kinder erlebten Natur mit allen Sinnen
- 42 Beim Pflastern gleich das praktische Geschick getestet
- 43 Leistungen für das Management von Freianlagen
- 44 Bäume pflegen und erhalten – eine Aufgabe für Profis
- 46 Pape: Privatkunden gewinnen und betreuen – so geht es!
- 47 Grünpflege erhöht den Wert von Mietwohnungen
- 48 Besondere Leistungen bei Landschaftsbau-Fachnormen
- 49 Schnelle Städte-Entscheidung und Umsetzung gefordert
- ▶ 50 Natürliche Schwimmteiche werden immer beliebter
- 51 Bauen mit Grün ist nachhaltiger Umweltschutz
- 52 Besucher begeistert von den „9 Gärten im Quadrat“
- 53 Leistungsfähiger Partner rund ums Bauen mit Grün
- 54 Geprüfter Wurzelschutz für Dachbegrünungen
- 55 Mit Outlook das Zeitmanagement optimieren

Industrie & Wirtschaft

- 56 Viele Neuheiten auf der GaLaBau 2008 in Nürnberg

Marketing

- ▶ 62 Frische Motive, die gute Laune machen!

Rubriken

- 12, 19, 29 Kurz notiert
- 38 Buchtipps
- 52 Personen
- 54 Steuertermine August 2008

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Unternehmen AKA Ziegelgruppe, arboa tree safety, Heitker RegenwasserSysteme, HKL Baumaschinen, Moonlight, Royal Touristik, Steinfix/profilesager, Traco.
Wir bitten um freundliche Beachtung.



7

Gründach des Jahres

Die Dachbegrünung auf dem Parkhaus des Unternehmens Festo in Esslingen wurde von der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. zum „FBB-Gründach des Jahres 2008“ gewählt – eine artenreiche Dachbegrünung mit hoher ökologischer Ausgleichswirkung.

17

Im Gespräch mit EU-Politikern

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) diskutierte bei ihrem Parlamentarischen Abend in Brüssel mit EU-Politikern Themen, die den GaLaBau in ganz Europa betreffen.



26

Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen

Eine Broschüre des Forums „Die Grüne Stadt“ beschäftigt sich vor dem Hintergrund der Feinstaub-Belastung mit der Bedeutung von Pflanzen für die Verbesserung der Luft und der Lebensqualität in den Städten.

34

Gartenschauen als Motor für die Stadtentwicklung

Quantensprung durch Landesgartenschau: Die Grünspange mit „Bächle“ zieht sich mitten durch die Innenstadt von Bad Rappenau. Das Forum „Zukunft grünes Bauen“ lenkte jetzt den Blick auf das Erfolgsmodell Landesgartenschau.



Impressum

!Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. !Verantwortlich Dr. Hermann Kurth !Redaktion Bettina Hollecsek (BGL) !Verlag GaLaBau-Service GmbH !Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 !E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de !Anzeigen signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax -13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de !Anzeigenleitung Monika Glockhofer, Telefon 0221 92555-15 !Gestaltung Angelika Schaedle !Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin Seit 1. November 2007 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

Fotoshooting für neue Motive zur Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner

Die Tanzende und die Fechter im „Duell“ vor der Kamera

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sorgte jetzt mit dem „Fotoshooting“ für neue Motive zur Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner für ein kreatives Treiben in den Herrenhäuser Gärten in Hannover: So etwas erleben auch die „grünen“ Mitarbeiter dort nicht alle Tage, sie rückten gern zusammen und machten in einem Raum auf dem Gelände ihres Betriebshofes Platz.

Mit Kleiderstange und Bügelbrett

Dort hatten Stylistin Sue Dietz und Eva Hennings als Spezialistin rund ums Make-up und Frisuren für einen Tag lang das Sagen. Während Sue mit ihrem Bügelbrett und einer Stange voller Bekleidung sowie Accessoires anrückte und nur ihr Bügeleisen eine spärliche Wärme in den Raum brachte, richtete Eva provisorisch die „Maske“ ein. Schnell war hinter den Kulissen des prachtvollen Parks die erste Anlaufstelle für



Tanzende Darstellerin für das neue Image-Motiv mit dem Arbeitstitel „Labyrinth“: Wieder und wieder dreht sich das Model Stefanie mit anmutigen Bewegungen vor den geschwungenen Buchsbaum-Hecken, bis für den Fotografen alles perfekt ist.

vier Models parat, die mit geübten Händen und kritischem Blick geschminkt, zurechtgemacht und mit dem Passenden ausgestattet wurden.

Spezialist für emotionale Foto-Motive

Auch in der gepflegten Szenerie der Gärten starteten frühmorgens schon umfangreiche Vorbereitungen: „Landschaft Bauen & Gestalten“ war mit von der Partie beim professionellen Fototermin für zwei der insgesamt vier neuen Motive zur Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner. Der BGL engagierte dafür eigens den Fotografen Keith Schofield. Er hatte auch schon die bundesweit durch viele Werbeaktivitäten bekannten anderen emotionalen Image-Motive wie die „Küssende Frau“, das „Bett im Baum“ und die „Frau mit der Ente“ in Szene gesetzt.

Mobiles Büro unter freiem Himmel

Zwischen farbenprächtigen Staudenbeeten und akkurat in Form geschnittenen, geschwungenen Buchsbaum-Hecken schaute sich Keith Schofield an Ort und Stelle kritisch an, aus welcher Perspektive die Aufnahmen für das Motiv mit dem Arbeitstitel „Labyrinth“ am besten aussehen würden. Seine Assistenten Giovanni Mafri und Christian Kuhn hatten alle Hände voll zu tun, Kamera-Ausrüstung und Beleuchtung von Standort zu Standort zu transportieren und aufzubauen. Derweil richtete Digiassistentin Stefanie Abts auf einem



Spielerisch fechten Philipp (l.) und Marc (r.), während sich die attraktive Iris (hinten) das Duell aus sicherem Abstand anschaut. Fotograf Keith Schofield (vorn, l.) hält die Szene für das neue Motiv zur Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner mit seiner Kamera fest.



Professioneller Akteur hinter der Kamera: Kritisch schaut Fotograf Keith Schofield, ob die Perspektive und die Bildkomposition stimmen. Denn mit neuen emotionalen Motiven wollen die Landschaftsgärtner ihre erfolgreiche Image- und PR-Kampagne fortsetzen.

Stativ am Wegrand unter freiem Himmel einen mobilen „Mini-Schreibtisch“ mit Laptop und Sonnenschutz ein – so konnten die digitalen Fotos im Freiluft-Büro direkt vor Ort am Computer einer ersten Begutachtung unterzogen werden.

Pause bei jeder „Postkarten-Wolke“

„Achtung Wolke“ tönte es aus der grünen Kulisse, in der sich jetzt Model Stefanie wieder und wieder mit anmutigen Bewegungen vor den geschwungenen Buchsbaum-Hecken drehte. Mit dieser kurzen

Ansage signalisierte Christian Kuhn dem Fotografen jeweils, wann der Himmel mit seinem Wetter-Mix aus gleißender Sonne, eiskaltem Wind und „Postkarten-Wolken“ an dem Tag immer wieder eine kurze Pause bei den Arbeiten mit der Kamera notwendig machte. Stefanie im luftigen Sommerkleid nutzte sie gern, ihre wattierte Jacke überzuziehen und sich zwischendurch wieder etwas aufzuwärmen. Mit Christians Kommando „Noch eine Minute ... jetzt“ wussten dann gleich alle Beteiligten: Es geht weiter! Dann war wieder volle Aufmerksamkeit angesagt, jeder

Anzeige



Damit Sie auch bei den Kosten gut abschneiden.

Der neue Mercedes-Benz Unimog U 20.

Kompakt, wendig und günstig in Anschaffung und Unterhalt: Gerade, wenn's eng wird, zeigt er seine wahre Größe. Mit dem neuen Unimog U 20 mähen Sie Böschungen, Randstreifen oder Grünland und Brachflächen. Mit seinem Wendekreis von nur 12,60 m und einem Gesamtgewicht von 7,5 bzw. 8,5 t ist er wie gemacht für kommunale Einsätze, ob Bauhof oder Garten- und Landschaftsbau. Jetzt bei Ihrem Unimog-Partner oder unter: www.mercedes-benz.com/neuer-U20

Mercedes-Benz



nahm erneut seine Position ein, damit Keith Schofield jeden Sonnenstrahl ausnutzen konnte – denn Zeit ist kostbar und bis alle Aufnahmen „im Kasten“ sind, dauert es ohnehin länger, als sich die meisten Außenstehenden vorstellen können.

Spielerischer Wettkampf vor schöner Zuschauerin

Die Mittagspause fiel kurz aus. Christian Kuhn ging schon auf Suche nach dem passenden Garten-Hintergrund für das neue Image-Motiv mit dem Arbeitstitel „Fechten“. In der improvisierten Garderobe probierten Marc und Philipp derweil schon Hemden und Hosen – ausgewählt wurden auch die Degen, mit denen sie sich später ein spielerisches Duell liefern sollten. Mit Mengen von Gel und Haarspray brachte Eva Hennings ihre Frisuren in Form, um das markante Profil von Marc und Philipp voll zur Geltung zu bringen. Auch

Model Iris wurde auf ihren Einsatz vorbereitet – sie mimte die schöne Zuschauerin, die den sportlichen Wettkampf der beiden „Jünglinge“ aus sicherem Abstand verfolgte.

Bewundert: Moderne „Musketiere“

Das ganze Team traf schließlich in dem von Hecken umsäumten kleinen Garten ein. Fotograf Keith Schofield dirigierte alle Darsteller auf ihre Plätze, lotete die richtige Perspektive aus und testete, bei welcher Haltung der Degen Iris im Hintergrund am vorteilhaftesten zu sehen war. Marc und Philipp machte der gespielte Wettkampf sichtlich Spaß – lustige Kommentare aus dem Team spornten die beiden modernen „Musketiere“ an, ihr Bestes zu geben. Von diesem rundum ausgefüllten Tag nahmen alle Beteiligten jede Menge interessante Eindrücke mit nach Hause. In Hamburg wurden am Tag darauf das dritte und vierte



Am Rande des „Photoshootings“ für die Fortsetzung der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner: Mit ein paar schnellen Handgriffen bringt Eva Hennings (l.) die vom Wind verwehte Frisur von Model Iris wieder in Form. Fotos (4): BGL

neue Image-Motiv produziert. Nun sind alle gespannt auf die endgültige Umsetzung dieser vier neuen Motive, mit denen die

Landschaftsgärtner ihre erfolgreiche Image- und PR-Kampagne fortsetzen wollen.

b.holleczeck@galabau.de

Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft: Arbeitskreis Europa tagte in Brüssel

Ausweitung der Richtlinie zur Antidiskriminierung?

Der Arbeitskreis Europa des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) beschäftigte sich jetzt bei einem Treffen in Brüssel unter anderem mit der geplanten Ausweitung der Antidiskriminierungsrichtlinie und der Weiterentwicklung der öffentlichen Auftragsvergabe.

Benachteiligung für Mittelstand

Mit Vertretern der Europäischen Kommission wurde intensiv über die Weiterentwicklung der Vergabekriterien bei öffentlichen Aufträgen diskutiert. Zu erwarten seien weitere soziale Anknüpfungspunkte, nachdem in der Vergangenheit bereits erste soziale Standards, etwa im Bereich von Mindestlöhnen, Eingang gefunden hätten. Der BDWi lehnte solche Bestrebungen ab, da sie Willkür Tür und Tor öffneten und gleichsam den Mittelstand aufgrund seiner begrenzten Ressourcen benachteiligten.

Vor diesem Hintergrund gewann auch das Thema der Ausdehnung der Antidiskriminierungsrichtlinie an Bedeutung. Hier kritisierte der BDWi unter Führung seines Präsi-

denten Werner Küsters gegenüber der Grünen-Abgeordneten Elisabeth Schroedter das völlig unsinnige Vorhaben. Elisabeth Schroedter, eine Verfechterin der Richtlinie, sah in neuen Antidiskriminierungsvorschriften hingegen ein Beschäftigungsprogramm für die Wirtschaft. Beispielsweise müssten in Zukunft neue Rollstuhlrampen errichtet werden.

Sammelklagerecht birgt Risiken

Mit den EU-Abgeordneten Alexander Radwan, Kurt Lechner und Wolf Klinz wurde unter anderem die Frage des geplanten Verbandsklage- und Sammelklagerechts im Verbraucherschutz erörtert. Es herrschte Einigkeit darüber, dass insbesondere die Sammelklage ein gefährliches Instrument sei, das es unter allen Umständen zu verhindern gelte. Die Erfahrung aus den Vereinigten Staaten mache deutlich, dass Mammutverfahren insbesondere für mittelständische Unternehmen das wirtschaftliche Aus bedeuten könnten – unabhängig davon, ob die Klage gerechtfertigt sei.

Anzeige



**Wir zeigen Muckis.
Nicht nur bei Motorsägen.**

Sprechen wir in Nürnberg über SOLO Leistungen. Überzeugen Sie sich von der Leistungsstärke, dem optimalen Bedienungskomfort, der Servicefreundlichkeit und dem tollen Preis-/Leistungsangebot der SOLO Geräte.

17.-20.9.2008
GalaBau2008
Halle 10
Stand 302

solo60
1948-2008
solo
Deutsche Premiummarke

www.solo-germany.com

FBB-Gründach des Jahres 2008:
Festo Parkhaus in Esslingen-Berkheim

Dachbegrünung mit großer Artenvielfalt als Sieger

Das begrünte Parkhaus des Unternehmens Festo in Esslingen-Berkheim wurde jetzt im Rahmen der Mitgliederversammlung der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) zum „FBB-Gründach des Jahres 2008“ gewählt. Ausgeführt wurde das Objekt im Mai und Juni 2005 innerhalb von vier Wochen von dem FBB-Mitglied GDT Gruendachtechnik GmbH Südwest aus Unterensingen. Nachdem in den Vorjahren die Wahl zum „FBB-Gründach des Jahres“ auf genutzte intensiv begrünte Dachgärten fiel, wurde diesmal eine ökologisch sehr hochwertige Dachbegrünung gekürt.

Die Kombination von extensiv und intensiv begrünten Bereichen, unterschiedlichen Substrathöhen und die große Pflanzenauswahl (bestehend aus verschiedenen Arten von Sedum, Kräutern, Gräsern und Gehölzen) macht diese Dachbegrünung auf einer Fläche

von 3.540 m² zu einem hochwertigen Ersatzlebensraum für Kleintiere. Auf dieser Blumenwiese finden sich nicht nur Insekten wie Schmetterlinge und Wildbienen ein, sondern aufgrund der frostfreien Anhängelungsbereiche bietet die Begrünung auch einen dauerhaften Lebensraum für frost- und hitzeempfindliche Bodentiere, darunter Regenwürmer.

Der Gründachaufbau ist ein klassischer mehrschichtiger Aufbau: Drainage (hier 10 cm Blähschiefer), Filtervlies und Extensivsubstrat (15 bis 25 cm). Die Vegetation wurde mit Ballenpflanzen aufgebracht.

Mit dem „FBB-Gründach des Jahres 2008“ der Firma GDT Gruendachtechnik GmbH Südwest hat eine artenreiche Dachbegrünung mit hoher ökologischer Ausgleichswirkung gewonnen – eine beispielhafte Begrünung eines Parkhauses.



Von der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. zum „FBB-Gründach des Jahres 2008“ gewählt: Die extensive und intensive Dachbegrünung auf dem Parkhaus des Unternehmens Festo in Esslingen wurde von der GDT Gründachtechnik GmbH Südwest realisiert – eine artenreiche Dachbegrünung mit hoher ökologischer Ausgleichswirkung.

Foto: GDT Gruendachtechnik GmbH Südwest

FBB-Gründach 2008 Auszug aus der Pflanzliste

Gehölze: Amelanchier rotundifolia, Betula nana, Cornus mas, Euonymus europaeus, Ligustrum vulgare, Lonicera xylosteum, Viburnum lantana, Rosa pimpinifolia, Rosa canina, Rosa nitida, Ribes alpinum

Stauden: Allium, flavum, Euphorbia cyparissias, Geranium sanguineum, Iris reticulata, Lavandula angustifolia, Linum perenne, Salvia pratensis, Sedum sexangulare, Sedum spectabile, Verbascum phoeniceum, Briza media, Festuca amethystina, Koeleria glauca, Stipa capillata

multicar
Kompakte Geräteträger
und Transporter

Hako
Clean ahead

Für optimale Ergebnisse.



**GaLaBau
2008
Nürnberg**

17.-20. 9. 2008
Halle 9, Stand 9-209
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Hako. Damit Sie
keine Kompromisse
machen müssen.



Erleben Sie unser breitgefächertes
Produktprogramm live.

Hako-Werke GmbH · Abt. DH 48
Hamburger Str. 209-239
D-23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-806 0
Fax: 04531-806 338
e-mail: info@hako.com

www.multicar.de
www.hako.com

Starke Marken
unter einem Dach.

Nach dreijähriger Amtszeit schied Matthias Lösch (l.) aus dem Vorstand des BGL-Arbeitskreises Baumpflege aus. Neu in das Gremium gewählt wurde Christian Nellen (r.). Zum Vorstand gehören weiterhin Vorsitzender Falk Dolze (2.v.r.) und Michael Hartmann (2.v.l.).



Hamburger Programm zur Wiedereinführung der Ulme vorgestellt

BGL-Arbeitskreis Baumpflege mit neuem Vorstand

Die Mitglieder des BGL-Arbeitskreises Baumpflege haben im Rahmen ihrer jüngsten Mitgliederversammlung in Frankfurt/Sulzbach Christian Nellen aus Dießen am Ammersee neu in den Vorstand gewählt.

Nach dreijähriger Amtszeit schied Matthias Lösch (Berlin) aus. Der Vorstand setzt sich somit zusammen aus: Falk Dolze, Burgau (Vorsitzender), Michael Hartmann (Ellerau) und Christian Nellen (Dießen).

Motorsägenkurse in der überbetrieblichen Ausbildung

Intensiv diskutierten die Mitglieder den Motorsägenantrag an den Großen BGL-Verbandskongress 2007 in Gera – in dem Antrag wird gefordert, dass die Motorsägenausbildung mit dem Abschluss ASB 1 weiterhin Bestandteil der überbetrieblichen Ausbildung bleiben soll. Der Berufsstand steht in einer harten Auseinandersetzung mit der Gartenbau-Berufsgenossenschaft, um den Erhalt und die Finanzierung dieser Kurse im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung langfristig zu sichern.

Auf Grund der hohen Unfallzahlen mit der Motorsäge spricht sich der BGL-Arbeitskreis Baumpflege einstimmig für die Beibehaltung des ASB 1-Kurses für die Azubis aus, da diese Schulung als Teil der Landschaftsgärtner-Ausbildung als wesentlich zur Vermeidung von Unfällen betrachtet wird und es wichtig ist, so früh wie möglich richtige Verhaltensmuster einzuüben.

Baumpflegetage und EAC-Jahreshauptversammlung

Die Themen und der Inhalt der „Deutschen Baumpflegetage 2008“ in Augsburg, die der BGL als diesjähriger Fachpartner aktiv mitgestaltet hat, wurden sehr begrüßt. Falk Dolze informierte über die Jahreshauptversammlung des European Arboricultural Council (EAC) in Zagreb. Im Wesentlichen ist festzuhalten, dass Professor Dr.

Marek Siewniak (Polen) zum neuen Vorsitzenden des EAC gewählt wurde und Thale Roosien (Niederlande) ablöste.

Neue Aktivitäten der Arbeitskreise

Darüber hinaus nahmen mehrere Arbeitskreise ihre Aktivitäten neu auf: So sollen in Kürze der Safety Guide und der Planting Guide neu erscheinen, der Arbor Shop ist bereits online und eine Arbeitsgruppe plant, einen neuen Guide für European Tree Worker und European Tree Technician zu schreiben.

Zertifizierung zum ETW und ETT

Die Entwicklung der European Tree Worker- und European Tree Technician-Zertifizierung in Deutschland ist sehr zufriedenstellend. Die Mitglieder sprechen sich für eine Beibehaltung der zur Zeit praktizierten, unbürokratischen Rezertifizierung aus. Ein Credit Point System, wie von den Niederlanden vorgeschlagen, wird als übertrieben und überzogen angesehen und abgelehnt.

E-Learning-Plattform

Die Redaktionsbücher zum European-Arbicultural-online-Eu-Projekt stehen zur Verfügung und wurden vom BGL-Arbeitskreis Baumpflege inhaltlich evaluiert. Bis auf kleinere Änderungen ist man mit den Vorleistungen sehr zufrieden und gespannt, wie sich

Anzeige



Ausgereifte Gründachsysteme...

GaLaBau 2008
Halle 6, Stand 311

... für alle Varianten genutzter Dachlandschaften.

Ob Grünflächen, Geh- und Fahrbeläge oder Teichlandschaften auf Dächern - mit ZinCo-Systemtechnik sind Sie immer auf der dauerhaft funktionssicheren Seite.



Ingenieurwerkstatt
Gründachsysteme

www.zinco.de

ZinCo GmbH, Grabenstraße 33, 72669 Untereisingen
Tel. 07022/6003-0, Fax -300, E-Mail: kontakt@zinco.de



Frank Bechstein (vorne links) führte die Mitglieder der QBB und des BGL-Arbeitskreises Baumpflege durch seine Firma. Er stellte die Schwerpunkte des Unternehmens und die Organisation des Betriebsgeländes vor.

Fazit: Viele Krankheiten seien ein Ergebnis der zunehmenden Klimaerwärmung. Dr. Mackenthun vom Ulmenbüro Hamburg gab eine Übersicht über die Ulmenkrankheit und stellte das Hamburger Ulmenprogramm zur Wiedereinführung der Ulme vor.

Die Betriebsbesichtigung der Firma Bechstein (Kriftel), die die Mitgliederversammlung maßgeblich vorbereitet hatte, und ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedern der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung (QBB) rundeten das Programm ab.

 w.gross@galabau.de

die E-Learning-Plattform abschließend präsentieren wird.

Neue Publikationen

Die neuen Publikationen „Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen“ sowie die BGL-Image-Broschüre mit einem eigenen Kapitel zur Baumpflege wurden

sehr begrüßt und werden zur betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit intensiv genutzt werden.

Fachvorträge zu Baumkrankheiten

Zwei Fachvorträge über aktuelle Baumkrankheiten und das Ulmenprogramm rundeten die Mitglie-

dersammlung ab, die erstmals mit der Mitgliederversammlung der QBB kombiniert wurde. Professor Dr. Kehr (HAWK Göttingen) referierte unter anderem über die Rußrindenkrankheit am Ahorn, das Triebsterben am Mammutbaum und an der Esche sowie den Rindenkrebs der Esskastanie. Sein

Anzeige

Besuchen Sie uns auf der



Galabau 2008

17. – 20. Sept. 2008, Halle 9/9-215

www.galabau.de



Lassen Sie sich von seinem glänzenden Aussehen nicht täuschen. Er liebt knallharte Herausforderungen.

Der neue Profimäher 54-PRO K VARIO



TV-Serien rund ums Grün sind gefragt: Moderatorin Claudia Look-Hirnschal (l.) macht den Zuschauern der Fernsehserie „MDR-Garten“ regelmäßig Lust auf kreativ gestaltete Gärten. Dabei greift sie auch aktuelle und saisonale Themen auf, die für Gartenfreunde interessant sind.

Fotos (2): greengrass media



Interview mit Gartenexpertin Brigitte Goss: Medienpräsenz gut für die grüne Branche

„Landschaftsgärtner als Experten sind unverzichtbar“

Landschaftsgärtner sind kompetente Dienstleister rund ums Bauen mit Grün – immer häufiger treten sie als Experten in den Gartensendungen

der öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehanstalten auf. „Landschaft Bauen & Gestalten“ wollte wissen, wie viel dieses Engagement der grünen Branche

bringt. Im Auftrag des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) führte Jens Haentzschel dazu ein Interview mit Brigitte Goss – sie arbeitet als Gartenbautechnikerin an der Bayerischen Gartenakademie in Veitshöchheim und fungiert als Fachberaterin für verschiedene Gartenredaktionen.

Redaktion: Viele der Fernsehmacher sind Profis in ihrem Metier, was aber den Garten- und Landschaftsbau anbelangt nicht immer fachlich auf der Höhe der Zeit. Fällt dieses fehlende Wissen auf?

Goss: Natürlich fallen gravierende Fehler auf. Man sollte aber immer berücksichtigen, dass viele Gartenthemen auch unterschiedliche Standpunkte zulassen. Da sollte auch ein Fachmann lernen, tolerant damit umzugehen. Pflanzzeitpunkte, Erziehungsschnitte, Pflanzenkombinationen und Gartengestaltung können sehr unterschiedlich dargestellt werden, ohne dass dabei Fehler anzukreiden sind.

Hoher Informationswert

Redaktion: ... das heißt, je vielfältiger die Themen, desto schwerer sind Fehler zu erkennen. Es gibt aber auch eindeutige Themen?

Goss: Ja, die gibt es, zum Beispiel bei Themen wie „Pflanzenschutz“ und „Düngeempfehlungen“. Hier gibt es immer wieder falsche Angaben und ich denke, hier muss stärker noch durch Profis an das Verantwortungsbewusstsein der Macher appelliert werden. Ein deutlicher Unterschied in der Fehlerquote zwischen den öffentlich-recht-

TV-Sendungen machen Lust auf schöne Gärten

Redaktion: Frau Goss, Gartenthemen erleben seit Jahren einen ungebrochenen Boom und damit auch der Markt für solche Fernsehformate. Wie sieht ein Gartenprofi wie Sie diese Sendungen?

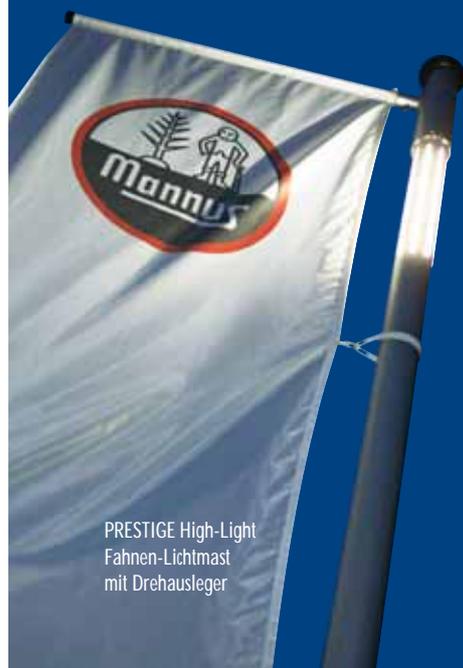
Brigitte Goss: Mit Genuss, denn wenn das Thema „Garten“ von Journalisten aufgegriffen wird, dann ist das letztlich schon mal gut für die grüne Branche, die vom Garten lebt – ganz gleich ob Landschaftsarchitekt oder Gartengestalter. Es entsteht eine große Öffentlichkeit, und das ist allein bereits ein Zugewinn für die Fachleute. Zudem machen die Sendungen Lust aufs Gärtnern, sie greifen Trends auf und das stärkt unser Ansehen.

Anzeige

STELLT IHRE WERBUNG IN DAS RICHTIGE LICHT

PRESTIGE High-Light

Läßt Ihre Werbung auch bei Dunkelheit effektiv wirken.
- Durch das integrierte Lichtmodul.
- Mit Drehausleger und Hissvorrichtung.



Überzeugen Sie sich unter:
www.mannus.biz
oder fordern Sie unsere Broschüre an.



Julius Cronenberg o.H.
Rönkhauser Straße 9
59757 Arnnsberg
Telefon 0049 (0) 2932-477-600
Fax 0049 (0) 2932-477-119
e-mail: info@mannus.de
www.mannus.biz

PRESTIGE High-Light
Fahnen-Lichtmast
mit Drehausleger



Gartenbautechnikerin Brigitte Goss berät verschiedene Gartenredaktionen und hält das Fachwissen der Landschaftsgärtner als Experten für unverzichtbar. Sie ist überzeugt: „Wenn das Thema ‚Garten‘ von Journalisten aufgegriffen wird, dann ist das letztlich schon mal gut für die grüne Branche, die vom Garten lebt.“

lichen und den privaten Sendern bleibt aber auch den durchaus kompetenten Zuschauern nicht verborgen. Die Beiträge der Gartensendungen werden bei den Sendungen der ARD (ARD-Ratgeber Heim + Garten), dem Bayerischen Rundfunk (Querbeet), dem SWR (Grünzeug) und auch dem MDR (Der MDR-Garten) genauer recherchiert. Hier ist der Informationswert hoch, es geht weniger um Show und Unterhaltung. Bei diesen Sendungen kann häufig sogar der Fachmann noch dazulernen.

Redaktion: Wie genau setzen einzelne Redaktionen ihre Gartenthemen um?

Goss: Grundsätzlich gibt es in der Regel eine Mischung aus Gesprächen mit Moderatoren und Beiträgen. Das hält sich meist die Waage. Der MDR-Garten dreht in einem Park in Erfurt, andere wechseln die Drehorte. Wichtig ist, dass die meisten Sendungen, die ich oben genannt habe, ganz aktuelle und saisonale Themen aufgreifen. Das finde ich sehr sinnvoll. Jede MDR-Garten-Sendung wird zum Beispiel innerhalb einer Woche produziert und kann so wie eine aktuelle Nachrichtensendung spontan auf den Witterungsverlauf, aktuelle Probleme der Freizeitgärtner oder ungewöhnliches Auftreten

von Schädlingen eingehen. Bei den Sendungen der Öffentlich-Rechtlichen ist das Verhältnis von Information und schön gemachten Beiträgen sehr ausgewogen. Das ist ein weiteres Plus. Die Sendungen wirken frisch, lebendig, kurzweilig und dennoch informativ. Die Beiträge sind nur wenige Minuten lang, so dass auch ein Zuschauer dran bleibt, wenn über ein für ihn weniger interessantes Thema berichtet wird. Überaus ansprechend ist es auch, wenn in den Sendungen aktiv gearbeitet wird, wie bei „Grünzeug“.

Grünes Expertenwissen verständlich präsentiert

Redaktion: Was für Erfahrungen haben Sie in punkto „Fachleute“ gemacht?

Goss: Landschaftsgärtner als Experten sind für mich unverzichtbar. Das gilt aber letztlich für jeden Beruf in dieser Branche, denn Journalisten müssen nicht gleichzeitig Fachleute sein. Nur sollten die grünen Experten daran denken, ihr Wissen für den Laien entsprechend verständlich zu transportieren. Es ist schwieriger als es auf den ersten Blick erscheint, umfangreiches Fachwissen in kurze, prägnante und eingängige Aussagen und Hinweise für den Zuschauer zu packen. Alle Sendungen schöpfen einen

>>



KIEPENKERL.

Qualitätsprodukte für den
GaLaBau



Garten- und Landschaftsgestaltung mit Kiepenkerl Blumenzwiebeln



Majestic-Rasen



Rollrasen



Allium 'Globemaster'

**Wir bieten durchdachte
Lösungen für höchste Ansprüche.**

Blumenzwiebeln

- Zwiebeln zum Verwildern
- Zwiebeln für Kübelbepflanzung
- Zwiebeln für Beete und Rabatten

**Jetzt
aktuell**

Allium 'Globemaster'

- Lange Blütezeit im Juni/Juli
- Auch für trockene Standorte

Narzisse 'Jetfire'

- Sehr blühfreudig
- Verwildert gut

Wildtulpe 'Pulchella'

- Ideal zum Verwildern
- Pflegeleicht
- Blühfreudig

Rasensaatgut- mischungen

- Majestic-Mischungen
- Begrüpfungsmischungen
- Regelsaatgutmischungen
- Gräser für den Golfbereich
- Sondermischungen

Rollrasen

- Spiel-/Gebrauchsrasen
- Sportrasen
- Böschungs- und Landschaftsrasen
- Schattenrasen
- Zier- und Golfrasen

Wildblumen

- Einjährige und mehrjährige Mischungen
- Klee-Kellenmischung

Bruno Nebelung
Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de · www.kiepenkerl.com

Großteil ihres Potenzials aus diesem Expertenwissen.

Maßgeschneiderte Gartenlösungen

Redaktion: Sind Sie der Meinung, dass Gartensendungen einen gewissen Auftrag erfüllen sollten?

Goss: In jedem Fall! Sieht man sich in deutschen Gärten einmal um, dann regiert viel zu oft das Baumarkt-Werbeblattniveau, angefangen von Betonpflanzsteinen zur Hangabsicherung bis hin zur billigen Gartenbeleuchtung, die eh nichts taugt. Die meisten Gartenbesitzer haben eigentlich keine Ahnung, wie schöne Gärten aussehen können. Gartenzeitungen zeigen das schon sehr schön, wirken aber statisch. Die Fernsehmacher könnten in der Zukunft noch mehr als jetzt zeigen, was der Garten- und Landschaftsbau kann:

nämlich stil- und niveauvolle Gärten gestalten, die maßgeschneidert keine Probleme bereiten.

Entscheidend ist es zu zeigen, wie wir unser Leben schöner, bequemer und niveauvoller mit Gärten bereichern.

Kreativität im GaLaBau

Redaktion: Wie stark gehen Gartensendungen auf regionale Aspekte ein?

Goss: Der Zuschauer fühlt sich durch die regionale Färbung unmittelbarer angesprochen und einbezogen. Andererseits sind die Unterschiede der Mentalitäten und Traditionen der Bundesländer bereichernd, wenn ein reger Austausch stattfindet. „Querbeet“ zum Beispiel verlässt kaum die bayrischen Landesgrenzen, der ARD-Ratgeber dafür umso mehr. Übergreifende Berichterstattung und die Einbeziehung von Fach-

leuten aus anderen Bundesländern beschleunigt die Entwicklung der unterschiedlichsten Thematiken. Gartenbau und Gartenlandschaftsbau sind untrennbar mit Kreativität verbunden. Kreativität lebt unmittelbar vom Austausch.

Garten ist Kunst und Genuss

Redaktion: Bei allen Vorteilen, die es durch TV-Sendungen zum Thema „Garten“ gibt, bleibt aber auch die Frage, ob es Themen gibt, die Sie als Profi vermissen?

Goss: Viele Gartenfreunde würden sich einen eigenen Gartensender wünschen, der rund um die Uhr Gartenmagazine ausstrahlt.

Tatsächlich gibt es im Vergleich zu anderen Themen, wie Wohn- oder Kochsendungen, noch wenige Sendungen rund um das Thema Garten und diese haben dann häufig noch ungünstige Sendeplätze. Manchmal wird auch zu stark auf pure Informationen gesetzt. Die Engländer beispielsweise, für die ist Garten Kunst und Genuss. Hier würde ich mir mehr Mut wünschen, diese Kunstauffassung stärker zu thematisieren. Letztlich ist doch gerade das Leben im und mit einem Garten ein unverzichtbarer Bestandteil eines gesunden und genussvollen Lebensstils.

Anzeige



Die Wildkrauthex AS 50 mit patentiertem Pendelbürstensystem.

Entfernen Sie Wildkraut schnell, sicher und schonend mit dem patentierten Pendelbürstensystem. Umweltfreundlich ganz ohne Chemie. Ob auf Campingplätzen, an Sportstätten, Parkplätzen oder öffentlichen Einrichtungen – höchste Arbeitskraft und Wirtschaftlichkeit für Ihre Investition. Der Profi gegen das Wildkraut. Ihr Fachhändler berät Sie gerne.

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Lindenstraße 35 · 74420 Oberrot
Telefon: 07977-71-0 · Fax: 07977-71-259
info@as-motor.de · www.as-motor.de



Mähen • Mulchen • Wildkraut entfernen • Häckseln

Kurz notiert



Meinungsaustausch: Wolfgang Bosbach zu Gast im Haus der Landschaft

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Bosbach (Mitte), war jetzt zu Gast im Haus der Landschaft. Bei dem Meinungsaustausch in Bad Honnef standen aktuelle politische Fragen im Blickpunkt, die für die mittelständischen Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau von Bedeutung sind.

Dr. Hermann J. Kurth (r.), Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), begrüßte den Bundespolitiker gemeinsam mit Werner Küsters (2.v.l., Präsident des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft, BDWi), BDWi-Vizepräsident Konrad Löcherbach (2.v.r.) und Manfred Lorenz (Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL).

In einer „Tour d’horizont“ aktueller politischer Themen ging es nicht nur um die Einführung eines Mindestlohnes und die geplante Erbschaftssteuerreform. Thematisiert wurde auch die wettbewerbsverzerrende Benachteiligung, insbesondere der GaLaBau-Betriebe, gegenüber gemeinnützigen Organisationen und Behindertenwerkstätten durch unterschiedliche Mehrwertsteuersätze.

Nach fast zwei Stunden offenem und interessantem Gespräch verließ der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Bosbach, das Haus der Landschaft mit den Worten: „Selbstverständlich mache ich gern ein Praktikum im Garten- und Landschaftsbau. In so einer tollen Branche will ich wissen, wie’s wirklich funktioniert.“

Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft:
Geschäftsführer tagten in Maria Laach

Meinungsaustausch mit SPD-Vizechefin Andrea Nahles

Mit der SPD-Vizechefin Andrea Nahles kam jetzt der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) über aktuelle politische Fragen ins Gespräch. Im Rahmen der Geschäftsführer-Tagung des BDWi fand ein Meinungsaustausch mit der arbeitsmarktpolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion statt. Dabei wurde das Thema Mindestlohn ebenso diskutiert wie das neue Vergaberecht.

Mindestlohndebatte geht weiter

Andrea Nahles legte dar, dass die SPD das Thema Mindestlohn „hinter den Kulissen“ weiter vorantreibe. Die Argumente der Union, insbesondere die Zeitarbeit nicht in das Entsendegesetz aufzunehmen, seien nicht nach-

vollziehbar. Wenn immer nur der niedrigste Tarifvertrag fähig sei, im Rahmen des Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärt zu werden, dann habe das Gesetz keinen Sinn mehr. Dies führe dann zu immer niedrigeren Löhnen. Die von Seiten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) aufgeworfene Problematik im Hinblick auf die Konkurrenz von unterschiedlichen Tarifverträgen im Rahmen der Entsendegesetzdebatte konnte Andrea Nahles nicht nachvollziehen.

Mit Blick auf das Mindestarbeitsbedingungengesetz erwartete die SPD-Bundestagsabgeordnete größere Widerstände aus der Union. In vielen Branchen bestehe konkreter Handlungsbedarf. Erste Branchen würden hoffentlich noch in dieser Legislaturperiode in das Mindestarbeitsbedingungengesetz einbezogen. Die meisten würden

jedoch aufgrund des langwierigen Verfahrens erst nach der Bundestagswahl 2009 ins Visier genommen werden.

BDWi als Spitzenverband anerkennen

Der Forderung des BDWi, den Verband im Sinne des Gesetzes als Spitzenverband anzuerkennen, stand die SPD-Vizechefin sehr offen gegenüber. Es sei richtig und wichtig, dass die Dienstleistungsbranchen vom eigenen Dachverband repräsentiert würden. Sie werde die Angelegenheit mit Bundesminister Olaf Scholz besprechen, so Andrea Nahles.

Verzögerung beim Vergabegesetz

Andrea Nahles vertrat die Ansicht, dass sich das Vergabegesetz wegen des Urteils des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) und der dort für nichtig erklärten Mindestlohnregelungen im niedersächsischen Vergabegesetz verzögern werde. Sie rechne nicht mehr mit der Verabschiedung des Gesetzes in dieser Legislaturperiode. Im Augenblick sei man nicht in der Lage, das EuGH-Urteil abschließend zu bewerten. Womöglich sei das Kriterium „ortsüblicher Lohn“ aber ein geeignetes, um künftig Mindestlöhne in der Vergabe zu etablieren.



BDWi-Geschäftsführer Markus Guhl (vorn, r.) begrüßte jetzt die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende Andrea Nahles (Mitte) zu einem Meinungsaustausch, an dem auch BGL-Justiziar Herbert Hüsgen (3. Reihe, links) teilnahm. Dabei standen das Thema Mindestlohn und das neue Vergaberecht im Mittelpunkt der Debatte.

Foto: BDWi

Anzeige

Entdecke den Unterschied. Erlebe BOMAG.



GaLaBau2008
17.–20.9. · Nürnberg

**Halle 6 · Stand 231 und
Aktionsfläche Erdbau Em 1**

Das sollten Sie nicht verpassen: Neues – Fakten – Trends. BOMAG: Best for Compaction.

BOMAG
FAYAT GROUP

BOMAG · Hellerwald · D-56154 Boppard · Tel. 06742 1000 · Fax 06742 3090 · info@bomag.com · www.bomag.com

Erfolgreiches GaLaBau-Vorsorgekonzept wird jetzt erweitert

„BasisRente“ für Unternehmer wird neuer Baustein

Das erfolgreiche GaLaBau-Vorsorgekonzept, das nach der Einführung des gesetzlichen Rechtsanspruchs auf Entgeltumwandlung im Rahmen des Betriebsrentengesetzes im Jahre 2002 vom BGL mit der Allianz-Versicherung umgesetzt wurde, wird erweitert. Das bisherige Konzept einer betrieblichen Versorgung über die Allianz-Pensionskasse mit den dazu angebotenen arbeitgebergestützten Privatvorsorgeoptionen erfährt nun eine interessante

Erweiterung um eine Altersvorsorge für den Unternehmer selbst.

Arbeitgeber im Fokus

Das bisherige Konzept sieht vor, klar zwischen betrieblicher Altersvorsorge für den Arbeitnehmer und arbeitgebergestützter Privatvorsorge zu trennen. Für den Bereich der betrieblichen Altersvorsorge wurde eine arbeitnehmerfinanzierte Pensionskasse konzipiert. Für die private Altersvorsorge des Arbeitnehmers (Riester-Rente) ist

ein arbeitgebergestützter Gruppenvertrag mit attraktiven Konditionen geschaffen worden. Nunmehr wird dem Inhaber des Unternehmens angeboten, über die so genannte „BasisRente“, oft auch als „Rürup-Rente“ bezeichnet, für sich selbst zu sorgen.

Vorzugskonditionen für GaLaBau-Betriebe

Im nachfolgenden Bericht der Allianz Lebensversicherungs AG werden Rahmenbedingungen,

Vorteile und Inhalte des neuen Bausteins des GaLaBau-Vorsorgekonzepts, der BasisRente für Unternehmer im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, erläutert. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) konnte erreichen, dass Vorzugskonditionen über das bestehende GaLaBau-Vorsorgekonzept mit der Allianz in einem Rahmenvertrag vereinbart wurden. h.huesgen@galabau.de

Neu: Die „BasisRente“ im GaLaBau-Vorsorgekonzept

Allianz Lebensversicherungs AG: Steuersparen ab dem ersten Euro

Die „BasisRente“ konnte unter den Selbstständigen bisher noch nicht viele Freunde gewinnen. Die so genannte Günstigerprüfung alter Prägung stand bisher einer erfolgreichen Verbreitung im Weg. Diese Hürde ist nun gefallen.

Das Einkommensteuergesetz bietet die Möglichkeit, Beiträge zu bestimmten Rentenversicherungen als Sonderausgaben steuermindernd geltend zu machen. Diese Rentenversicherungen werden als BasisRente bezeichnet. Oft sind sie auch unter dem Namen ihres Erfinders bekannt: als „Rürup-Rente“.

Alleinstehende können bis zu 20.000 Euro und Verheiratete bis zu 40.000 Euro als Sonderausgaben geltend machen. In 2008 wirken sich diese Beiträge steuerlich in Höhe von 66 Prozent aus; in diesem Jahr sind dann 13.200 / 26.400 Euro bei Ledigen/Verheirateten steuerlich absetzbar. Bis 2025 steigt der abziehbare Betrag

jährlich um zwei Prozent-Punkte auf den maximalen Beitrag von jährlich 20.000 Euro beziehungsweise 40.000 Euro an.

Abhängig vom Jahr des Rentenbeginns sind zwischen 50 Prozent (bei Rentenbeginn in 2005) und 100 Prozent (bei Rentenbeginn in 2040) der späteren BasisRente steuerpflichtig; bei Rentenbeginn

Anzeige

SCHWEDISCHE QUALITÄTSMARKEN

Wir haben das Vergnügen Ihnen zwei führende Marken von professionellen Geräteträgern zu präsentieren. Jetzt mit vielen neuen Funktionen.



TITAN 32H

bietet alle erforderlichen Eigenschaften für die effektive Grundstückspflege im öffentlichen und privaten Bereich.

www.stiga.de

STIGA®

TRANSGIANT

ist unschlagbar in seiner Vielseitigkeit, dem Fahrerkomfort und der Umweltfreundlichkeit.



GaLaBau2008

Besuchen Sie uns in Halle 8, Stand 104



BEIOS

„Das erfolgreiche GaLaBau-Vorsorgekonzept ist mit neuen Bausteinen für Unternehmer erweitert worden. Dies war überfällig.“

BGL-Präsidiumsmitglied
Egon Schnoor



in 2008 ergibt sich beispielsweise ein Besteuerungsanteil von 56 Prozent.

Alte Regelung konterkarierte die Zielsetzung

Die neue Rente sollte prinzipiell allen Steuerpflichtigen eine eigene Vorsorge erleichtern. Ihre geistigen Väter hatten dabei insbesondere die Selbstständigen im Fokus, die sich um ihre komplette Alterssicherung selbst kümmern müssen und denen steuerliche geförderte Wege wie die RiesterRente oder die betriebliche Altersvorsorge verwehrt sind. Eine von der Finanzverwaltung automatisch durchzuführende, so genannte „Günstigerprüfung“ sorgte jedoch dafür, dass sich der BasisRenten-Beitrag ausgerechnet bei den Selbstständigen steuerlich nur sehr begrenzt auswirken konnte.

Vorteile der BasisRente auf einen Blick

- Steuerlich geförderte Altersvorsorge
- Jährlich bis zu 20.000 Euro absetzbar (40.000 Euro bei Ehegatten)
- Steuerbegünstigung des Beitrags steigt schneller als die Steuerpflicht der Rente
- Todesfallschutz und Absicherung gegen Berufsunfähigkeit ebenfalls steuerlich absetzbar
- Hartz-IV und insolvenzsicher
- Garantiert lebenslanges Einkommen als klassische Rentenversicherung
- Interessant für Selbstständige, Freiberufler, Angestellte und Rentner

Vereinfacht gesagt: Bei der Günstigerprüfung wurden bisher die abzugsfähigen Höchstbeträge nach altem Steuerrecht (vor 2005) mit denen des neuen Rechts verglichen und daraus der Maximalbeitrag für Vorsorgeaufwendungen festgelegt. Für den Steuerpflichtigen sollte automatisch die für ihn günstigere Regelung gelten.

Nicht selten hatten Selbstständige aber keinen oder nur einen sehr eingeschränkten steuerlichen Nutzen von einer BasisRente. Denn die Sonderausgaben-Höchstbeträge wurden unter anderem durch Beiträge zur Krankenversicherung vielfach bereits ausgeschöpft. Damit wirkten sich die Aufwendungen zur BasisRente gar nicht oder nur in der Spitze aus. Dieses Dilemma haben zwischenzeitlich auch die politischen Entscheidungsträger erkannt. Rückwirkend zum 1. Januar 2006 wurde die Günstigerprüfung in der alten Ausgestaltung abgeschafft. Selbstständige können sich jetzt darauf verlassen, dass ihr Beitrag zu einer BasisRente vom ersten Euro an steuerlich berücksichtigt wird.

Und so funktioniert die BasisRente

Der steuerlich absetzbare Beitragsanteil liegt momentan bei 66 Prozent des Gesamtbeitrags und wächst mit jedem Jahr um weitere zwei Prozent-Punkte. 1.000 Euro Jahresbeitrag schmälern zum Beispiel das steuerpflichtige Einkommen aktuell um 660 Euro, im nächsten Jahr um 680 Euro und ab dem Jahr 2025 wirkt sich der Beitrag zu 100 Prozent, also in Höhe von 1.000 Euro steuermindernd aus.

Anzeige

LIGNODUR® terrafina Bodendielen

- beständig gegen Witterungseinflüsse
- barfußfreundlich
- rutschsicher / splitterfrei
- leichtes und schnelles KLIKK-&KLEMM-SYSTEM
- edle Farben und Oberflächen

Messetermine 2008
spoga+gafa Köln
31.08. - 02.09.2008
Halle 8, Stand B-010

GaLaBau Nürnberg
17.09. - 20.09.2008
Halle 5, Stand Nr. 5-310

LIGNODUR® terrafina ist erhältlich im Fach- und Großhandel für Holz, Baustoffe und Baubeschläge!

10 JAHRE GARANTIE

www.terrafina.de

In der Rentenphase gelten dann die folgenden Regelungen: Wird noch in diesem Jahr eine Rente von monatlich 1.000 Euro erstmals fällig, sind davon über die gesamte restliche Laufzeit hinweg 440 Euro monatlich (5.280 Euro jährlich) steuerfrei. Denn der steuerpflichtige Anteil richtet sich ausschließlich nach dem Jahr des Rentenbeginns. Erst Neurenten, die ab dem Jahr 2040 erstmals ausgezahlt werden, sind voll steuerpflichtig. Die steuerliche Beitrags-Obergrenze für die kombinierte Alters- und Berufsunfähig-

keitsvorsorge liegt bei 20.000 Euro jährlich, zusammen veranlagte Ehegatten haben den doppelten Betrag zur Verfügung. Eventuelle Aufwendungen zur gesetzlichen Rentenversicherung reduzieren den Höchstbetrag.

In kurzer Zeit: Aufbau der Altersvorsorge

Die BasisRente wird damit insbesondere für die etwa vier Millionen Selbstständigen in Deutschland, aber auch für Gesellschafter-Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder einer

Kapitalgesellschaft zu einem interessanten Angebot. Wer die hohen jährlichen Höchstbeträge nutzt, kann sich in wenigen Jahren ein beachtliches Altersvorsorgepolster aufbauen. Die Beiträge sind flexibel zahlbar. Wenn am Jahresende die aktuelle Liquidität feststeht, ist für eine Überweisung noch Zeit. Die Allianz BasisRente ist darüber hinaus gegen Insolvenz geschützt. Sie leistet diese Sicherheit bereits während der Anwartschaftsphase und darf während dieser Zeit nicht gepfändet werden.

Auswirkung bei anderen Nutzergruppen

Bei Freiberuflern, die über ein berufsständisches Versorgungswerk abgesichert sind, bei rentenversicherungspflichtigen Selbstständigen und bei gut verdienenden Arbeitnehmern ändert sich wenig. Auch sie profitieren von der Erweiterung. Allerdings

sind ihre Höchstgrenzen für eine steuerlich wirksame Basis-Vorsorge aufgrund der bereits existenten Grundversorgung geringer, ebenso bei beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern oder Vorstandsmitgliedern, die bereits Ansprüche aus einer Maßnahme der betrieblichen Altersversorgung haben.

Interessant auch für Ältere

Ein besonderer Clou der Basis-Rente für Menschen ab 60 Jahren ist, dass die Rentenzahlung ohne Wartezeiten sofort beginnen kann. Wer also bisher zu wenig für sein Alterseinkommen getan hat und sich noch kurzfristig eine garantiert lebenslange Zusatzrente zulegen will, der findet hier eine steuerlich reizvolle Möglichkeit. Dies resultiert daraus, dass die Beiträge aktuell zu 66 Prozent absetzbar und die Renten lediglich zu 56 Prozent steuerpflichtig sind.

Neu: Vorzugskonditionen über das GaLaBau-Vorsorgekonzept mit der Allianz

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat mit der Allianz einen Rahmenvertrag geschlossen, über den Sie besonders günstige Konditionen für Ihre BasisRente erhalten. Die unabhängige Rating-Agentur Franke & Bornberg bestätigt den Allianz Basis-Renten in der Ausgabe 07/ 2007 des Focus Money Bestnoten.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Allianz Fachmann.

Anzeige



Besuchen Sie uns auf der
Galabau 2008
Halle 5 Stand 5-202

Parga
Park - und Gartentechnik GmbH & Co.KG
Gottlieb-Daimlerstrasse 4
74385 Pleidelsheim

Tel: 0 71 44 / 205-112
Fax: 0 71 44 / 205-103
Email: parga@roco.de
Internet: www.parga-online.de



Parlamentarischer Abend der ELCA in Brüssel
mit Repräsentanten aus neun Ländern

Landschaftsgärtner im Gespräch mit EU-Politikern

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) lud jetzt zu ihrem schon traditionellen Parlamentarischen Abend in Brüssel ein. ELCA-Präsident Antoine Berger begrüßte dort aus dem europäischen Garten- und Landschaftsbau Repräsentanten aus neun Ländern Europas – Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, aus den Niederlanden, Irland, Polen, der Schweiz und aus Tschechien.

Stellvertretend wurden genannt: aus Frankreich Emmanuel Mony (Präsident der UNEP), Bert Gijsberts (GaLaBau-Unternehmer und Präsident des niederländischen Verbandes VHG), Hanns-Jürgen Redeker (GaLaBau-Unternehmer aus Hamburg und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.), aus Polen der Geschäftsführer des dortigen Verbandes, Piotr Murdza, aus Irland Liam Loughnane (Vizepräsident des irischen Verbandes), aus Großbritannien Neil Huck (GaLaBau-Unternehmer und Vizepräsident des englischen Verbandes BALI) sowie Jean-François Ferrant (GaLaBau-Unternehmer und Präsident des belgischen Verbandes FBEP).

Veränderungen in der Branche

In seiner Begrüßung ging ELCA-Präsident Berger auf neue Trends, Auftraggeberwünsche, vielfältige Veränderungen in der Branche, neue Bauweisen und Materialien, Richtlinien, Standards und Techniken ein. Politisch beklagte er die umsatzsteuerliche Behandlung von landschaftsgärtnerischen Arbeiten, die Unternehmen aus dem Garten- und Landschaftsbau immer noch erheblich gegenüber anderen, am Markt tätigen Wettbewerbern benachteilige.

Themenpalette von Biodiversität bis zur Feinstaubfilterung

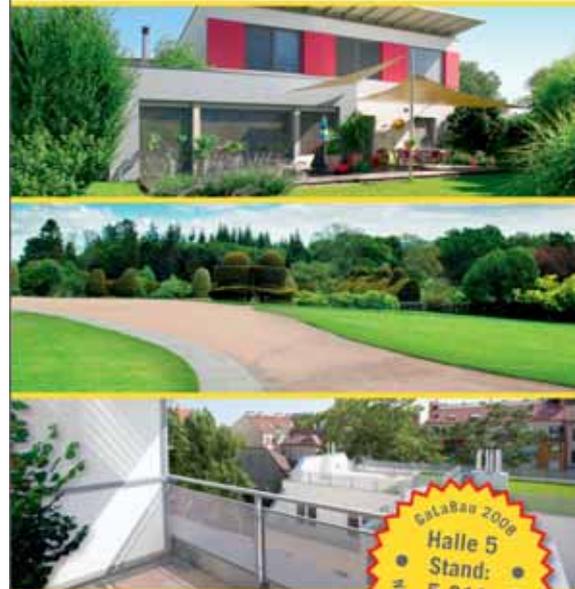
Im weiteren Verlaufe des Abends gingen Repräsentanten der Länder auf die Themen GaLaBau Energy AG, Biodiversität, Abfall, Kompost, Feinstaubfilterung, europäische Klimapolitik sowie auf die erste europäische Garten- und Kulturregion Oder-Neiße-Bober ein. Neben mehreren Vertreterinnen und Vertretern aus den Büros der Europaabgeordneten freute sich Berger besonders über das Erscheinen von Astrid Lulling, Europaabgeordnete aus Luxemburg, sowie Nicholas Hanley von der Generaldirektion Umwelt aus der Europäischen Kommission.



Pragmatische Lösungen in der Klimapolitik

Astrid Lulling kennt den europäischen Garten- und Landschaftsbau seit vielen Jahren. Sie versicherte ELCA-Präsident Antoine Berger (r.) und ELCA-Geschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (Mitte), sich für pragmatische Lösungen besonders in der Klima-, Energie- und Feinstaubdiskussion einzusetzen. Speziell die Klimaberatungen in Europa würden derzeit getragen von zahlreichen, sehr unterschiedlichen Vorschlägen, die besonders technischer Natur seien. Pflanzen und Grün in der Stadt spielten immer noch eine nur untergeordnete Rolle.

MEA – Für ein Leben im Trockenen



MEA bietet für alle Lebensbereiche stets die maßgeschneiderte Entwässerungslösung. Ob rund ums Haus und im Garten, auf Dachterrassen und vor Fassaden oder draußen in Parkanlagen und Straßen – MEA sorgt dafür, dass Sie niemals nasse Füße bekommen.

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2008 und erleben Sie unsere Neuheiten und Speziallösungen für:

Haus und Garten:

- das RAL zertifizierte Rinnensystem aus GFK – **MEARIN®**
- die professionelle Rinne für Privatanwender – **MEAGARD®**

Dach und Fassaden:

- die vielseitige Metallrinne **MEATEC** mit zahlreichen edlen Rostvarianten
- der innovative **Fassadenstein**

Plätzen und Straßen:

- die extrem flache und leise Parkhauslösung **Solution PG**
- die ansprechende Lösung für öffentliche Plätze **Solution TopSlot**



MEA Bausysteme GmbH ■ Entwässerung
www.mea-group.com ■ info.drainage@mea.de



Stadtgrün für den Klimaschutz

Aus Frankreich diskutierten Emmanuel Mony und Pierre Emmanuel Bois mit Jean-François Ferrant aus Belgien. Später ging Emmanuel Mony auf die europäische Klimapolitik ein und stellte dar, dass aus Sicht der ELCA die behandelten technologischen Fragen seitens der EU zwar wichtig und richtig seien, jedoch den positiven Wechselwirkungen zwischen Vegetation und Klima viel zuwenig Aufmerksamkeit zuteil werde.

Besonders Grünanlagen in Städten übernehmen wichtige ökologische Ausgleichsfunktionen und wirken im Sinne eines vorbeugenden Klimaschutzes. Eine differenzierte Vegetation, die mit Gräsern, Stauden, Sträuchern, vor allem Bäumen durchsetzt sei, könne einen wirksamen Klimaausgleich herbeiführen. Immer noch werde viel zu viel Grün anderen Interessen geopfert. Sein Fazit: „Landschaftsgärtner sorgen für eine gute Atmosphäre!“

Garten- und Kulturregion Oder-Neiße-Bober

Im weiteren Verlauf des Abends ging BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.) auf das große europäische Thema „Biodiversität“ ein. Redeker erklärte, dass die Wertschätzung von Stadtbäumen immer noch zu gering sei und dies trotz der aktuellen Diskussion um die CO₂-Bindung im Rahmen der Klimaentwicklung in unseren Städten. Weder Politik noch Öffentlichkeit sähen in Bäumen eine natürliche Lösung der Umweltpolitik, bedauerte er. Der Garten- und Landschaftsbau könne zum Artenschutz einen wichtigen Beitrag leisten, denn artenreiches qualitativvolles Grün, Pflanzen und Bäume in der Stadt passten gut in die Biodiversitätsstrategie der europäischen Umweltpolitik.

ELCA-Geschäftsführer Dr. Hermann Kurth (r.) sprach das Projekt der Europäischen Garten- und Kulturregion Oder-Neiße-Bober an, das von der ELCA unterstützt wird. Speziell versteht sich die ELCA dabei als Netzwerker. Denn es ist erforderlich, dass sich die betreffenden Städte und Gemeinden zusammenschließen, um gemeinsame regionale Strategien zu erarbeiten. Hierfür wirbt die ELCA um Projektunterstützung und begrüßt ausdrücklich, dass Klaus Dieter Hübner (Bürgermeister aus Guben) die Projektanfrage zur Oder-Neiße-Bober-Initiative an EU-Kommissarin Donata Hübner mitunterzeichnete.



Anzeige

MONTE®

GRANITI

Natursteine für Garten und Park

70.000 m²
Ausstellungs- und
Lagerfläche

- ◆ Eines der größten Natursteinlager deutschland- und europaweit.
- ◆ Mehr als 1000 verschiedene Naturstein-Produkte!
- ◆ Alljährliches Fachseminar für unsere Handelspartner.
- ◆ Exklusive Indoor- und Outdoor-Natursteinausstellung.
- ◆ Über 500 Händler sind schon unsere Handelspartner. Werden auch Sie einer davon.

Gewerbegebiet Niederheid
Einsteinstraße 25 • 52511 Geilenkirchen
Tel. 0 24 51-9 53 130 • www.monte-graniti.de

Jetzt unseren kostenlosen 68 Seiten starken **NATURSTEIN-KATALOG 2008** anfordern!

Pflanzen filtern Feinstaub aus der Luft

Um Baumpflege ging es beim Gespräch von Professor Dr. Marek Siewniak (l.), neugewählter Präsident des European Arboricultural Council (EAC) aus Polen, mit Bert Gijsberts (Präsident des niederländischen Verbandes). Bert Gijsberts ging in seinem Statement auf das Thema Feinstaubfilterung durch Pflanzen ein. Er forderte weitere konkrete Forschungsprogramme, um die biologische Wirksamkeit der Pflanzen, bezogen auf deren Feinstaubfilterpotenzial zu untersuchen. Beispielhaft wurden der Einfluss der Stadt- und Landschaftsarchitektur auf die Feinstaubbelastung sowie die Frage der geeigneten Bäume und Gehölze als geeignetes Straßenbegleitgrün und schließlich die Diskussion um die Effekte von Fassadenbegrünung benannt.

Kompostierung



Nicholas Hanley von der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission sieht besonders in dem Klimawandel eine große Herausforderung, zu deren Bewältigung auch der Garten- und Landschaftsbau einen Beitrag leisten könne. Exemplarisch nannte Hanley die Probleme, die auf Städte in Südeuropa wie beispielsweise Barcelona zukommen können. Daher sei das Paket der EU-Kommission als Beitrag zum Klimawandel sehr ambitioniert. Darin gehe es sowohl um Möglichkeiten der Einsparung von Energie, um die Verbesserung der CO₂-Problematik sowie um praktische Möglichkeiten von Bodenbearbeitungsverfahren.

Neil Huck (r.) erwiderte dazu in seinem Statement, dass der Garten- und Landschaftsbau zum Beispiel durch qualitätsvolle Kompostierung von Grünrückschnitt ebenso einen Beitrag zur EU-Abfallpolitik sowie zur sinnvollen Nutzung von Grünrückständen liefern könne.



Kurz notiert

ELCA-Strukturuntersuchung 2008: Aktuelle Kennzahlen und Trends im GaLaBau

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) präsentierte jetzt ihre ELCA-Strukturuntersuchung 2008. ELCA-Geschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth zeigte auf: „Im Garten- und Landschaftsbau in Europa sind rund 67.000 Betriebe mit etwa 350.000 Mitarbeitern aktiv. Die Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Tätigkeitsgebiete, die an Bedeutung gewinnen werden, sind eindeutig an private Auftraggeber geknüpft.“

Um solche und ähnliche Aussagen treffen zu können, ermittelt die European Landscape Contractors Association regelmäßig aktuelle Kennzahlen und Trends im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Europa. Auch die aktuellen Länderberichte der ELCA-Mitglieder werden zu statistischen Zwecken genutzt. Die jüngste ELCA-Strukturanalyse 2008 kann in der ELCA-Geschäftsstelle bei Edda Burckhardt (Telefon: 02224 7707-20 oder E-Mail: E.Burckhardt@elca.info) angefordert werden.



Biogas aus Grünrückschnitten

Mit der Europaabgeordneten Astrid Lulling sprachen auch BGL-Vizepräsident Ernst Meerkamp (l.) und BGL-Präsidiumsmitglied August Forster (Mitte). Besonders interessiert zeigte sich die EU-Politikerin an den Ausführungen von Ernst Meerkamp über die Möglichkeiten der Energiegewinnung aus Grünrückständen nach dem neuen vielversprechenden Konzept der GaLaBauEnergy AG.

Idee ist es, die bei Pflegearbeiten der Landschaftsgärtner anfallenden Grünrückschnitte in Biogasanlagen nach dem Prinzip der Feststoffvergärung energetisch zu verwerten, aus diesen nachwachsenden Rohstoffen Biogas zu gewinnen und daraus Strom und Wärme zu generieren. Landschaftsgärtner können so zu Energieerzeugern werden und einen aktiven Beitrag zur Verlängerung der Wertschöpfungskette leisten.

Bei Verwertung des Grüngutes als Biomasse kann der Landschaftsgärtner Pflegeaufträge konkurrenzfähiger anbieten, denn er schafft einen Gewinn durch die energetische Nutzung und spart gleichzeitig teure Entsorgungskosten für die Grünrückschnitte. Mit Nachdruck unterstützt der Garten- und Landschaftsbau auf diese Weise die Umsetzung des Kyoto-Protokolls durch die CO₂-neutrale Energiereduktion im Sektor der erneuerbaren Energien. Meerkamp zeigte auf, der GaLaBau erschließe sich so eines der zukunftsweisenden Geschäftsfelder des Marktes, die erneuerbaren Energien.

Anzeige

GardenTechnology

Praktische Hilfe für den grünen Daumen



Wasserdichte Böden und Wände auch in bestehenden Teichen
Herstellen und modellieren von Wasserfällen und Bachläufen

Teichmörtel TM



Anbringen von Stahl, Glas, Naturstein, Beton und Backstein
Ihre wasserdichte Kreation ist an keine Form gebunden!



GardenTS - Julianaweg 22 - 7078 AR - Megchelen (Gld) Phone +31(0)315642785
Fax +31(0)315642629 Mobile +31 (0)622972832 Email info@gardents.nl Internet www.gardents.nl

Wie begrüßen Sie auf der GaLaBau 2008: Halle 6 Stand 123

Jahreshauptversammlung: European Arboricultural Council zu Gast in Zagreb

Europäische Baumpflegerausbildung ist weiter auf Vormarsch

Rekordverdächtig: Über 30 Teilnehmer aus 13 europäischen Ländern nahmen an der 18. EAC-Jahreshauptversammlung in Zagreb (Kroatien) teil.

Die Mitglieder des European Arboricultural Council (EAC) trafen sich jetzt anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung in Zagreb, der Hauptstadt Kroatiens. Zu der Veranstaltung hatte der kroatische Baumpflegerverband HUA eingeladen. Kroatien ist bereits seit 2003 Mitglied im EAC. HUA-Mitglied Tomislav Vitkovic: „Als Gastgeber des EAC-Treffens freuen wir uns, der europäischen Öffentlichkeit zeigen zu können, dass in Kroatien sehr erfolgreich kommunale Baumpflege betrieben wird.“



Positive Bilanz der Jahre 2006 bis 2008

EAC-Präsident Thale Roosien (Niederlande) eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einer Bilanz der Jahre 2006 bis 2008. Im Jahr 2006 trat das 18. Mitgliedsland (Rumänien) dem EAC bei. Derzeit finden Gespräche mit den baltischen Ländern sowie Slowenien und Russland statt. Zum aktuellen Stand sagte Roosien: „Wir hoffen, bald neue Mitgliedsländer im EAC aufnehmen zu können, ob es allerdings im Jahr 2008 noch klappt, ist unklar.“ Der Dialog mit den nationalen Fachverbänden hat oberste Priorität. Wichtig ist es, die Arbeit des EAC den europäischen Ländern und im Rahmen nationaler Veranstaltungen vorzustellen. Im Jahr 2007 besuchte das EAC Finnland, Polen, Deutschland, Italien, die Niederlande und Belgien, um die Interessenlage der Mitglieder aufzunehmen.



Beeindruckend: Nikola Samadzija demonstriert den EAC-Mitgliedern das Baumkataster der Stadt Zagreb. Rund 140.000 Park- und Straßenbäume wurden seit 2003 bereits erfasst.



Schnittverträglich: Sehr große Platanen säumen die Parkanlagen in der Altstadt von Zagreb (Kroatien).

Anzeige

<p>Traditionelle Feldproduktion</p>	<p>Neue Containerproduktion</p>	<p>Aktuelles: www.Ley-Baumschule.de</p>
<p><i>Besuchen Sie uns! Gala-Bau 2008 Halle 4 Stand 509</i></p> <p>Carpinus betulus 'Fastigiata'</p>	<p>Bäume im Container</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hervorragender Qualitätsstandard • Gesicherte Herkunft • Lückenlose Dokumentation • Jetzt auch im Container! <p>Wilhelm Ley GmbH Baumschulen Baumschulenweg 20 DE 53340 Meckenheim info@Ley-Baumschule.de Tel.: +49 / (0)22 25 / 9144-0 Fax: +49 / (0)22 25 / 9144-90</p>



Turnusgemäß: Professor Dr. Marek Siewniak aus Polen übernimmt die EAC-Präsidentschaft von Thale Roosien (Niederlande).

an einem europaweit einheitlichen Fragenpool für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen gearbeitet. Ähnliches existiert bereits in den USA. Hier liegen die Ausbildung und Zertifizierung von Baumpflegerinnen in den Händen der ISA (International Society of Arboriculture). Die Zusammenarbeit zwischen EAC und ISA wurde in Zagreb intensiviert.

Anzeige

Karrierechance: European Tree Technician

Die Ausbildung zum European Tree Technician (ETT) basiert auf dem European Tree Worker. Seit der ersten Prüfung zum ETT in Großbeeren/Berlin im Oktober 2004 absolvierten 166 Kandidaten aus den Niederlanden und Deutschland die Prüfungen erfolgreich. In Deutschland kann

die Prüfung zum ETT gleichzeitig mit der Zertifizierung zum Fachagrarwirt Baumpfleger erworben werden. Der Abschluss European Tree Technician kennzeichnet den qualifizierten Baumpfleger, der Führungsaufgaben eines Baustellenleiters übernehmen soll.

Arbeitsgruppen gebildet

Die Arbeit des EAC wurde in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Die Vorsitzenden der Komitees erstellen einen jährlichen Arbeitsplan und entwickeln hierfür ein eigenes finanzielles Budget. Die Jahreshauptversammlung dient in erster Linie der Abstimmung zwischen den Arbeitsgruppen sowie der gemeinsamen Entwicklung von mittel- und langfristigen Strategien für die Baumpfleger in Europa.

Zertifizierung zum European Tree Worker

Die Zahl der Abschlüsse zum „European Tree Worker“ (ETW) steigt weiter. Im Jahr 2006 fanden in zehn Ländern insgesamt 16 Prüfungen statt. Hierbei absolvierten 217 Kandidaten ihre Prüfungen erfolgreich. In 2007 konnten die Zahlen um rund 25 Prozent gesteigert werden. Dieses liegt an der wachsenden Bedeutung von qualitativ hochwertiger Baumpfleger. Das Thema Verkehrssicherheit von Bäumen ist insbesondere in Gemeinden und Städten der europäischen Länder in den Mittelpunkt gerückt.

Für das aktuelle Jahr 2008 liegen jetzt schon Anmeldungen für insgesamt elf ETW-Prüfungen vor (Stand: April 2008). Supervisoren überwachen europaweit die Einhaltung der vom EAC gesetzten Standards. Ein eigenes Komitee kümmert sich ausschließlich um die Einhaltung und Aktualisierung der Prüfungsordnung. Derzeit wird

„10 Jahre Partnerschaft mit Zukunft. Rain Bird Qualität verbindet drei Generationen Prell mit den Kunden.“



Gärten für's Leben. Oliver Prell. Pettstadt

Darauf sind wir stolz.

RAIN BIRD
www.rainbird.de

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2008: Halle 4/4-125

E-Learning-Plattform

Im März 2007 wurde in Heidelberg ein weiteres „Leonardo da Vinci“-Projekt unter Beteiligung des EAC ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um die Entwicklung einer so genannten E-Learning-Plattform. Die Ausbildung zum ETT erfolgt online mit Hilfe von speziell entwickelten Kapiteln, die es den Kandidaten ermöglichen, Themen in Eigenregie zu erlernen. Dabei werden sie von den Ausbildungsstätten unterstützt. Chatfunktionen dienen europaweit dem gegenseitigen Austausch von Informationen zwischen Ausbildern und Kandidaten.

Europaweit Fachwissen austauschen

Das Online-Projekt ist insbesondere für Baumpfleger interessant, die nicht in der Lage sind, eine zeitaufwändige außerbetriebliche

Ausbildung zu durchlaufen, die aber dennoch auf Weiterbildung und Karriereöglichkeiten nicht verzichten wollen. Darüber hinaus fördert das „Leonardo da Vinci“-Projekt den europäischen Gedanken des gegenseitigen länderübergreifenden Austausches von Fachwissen und Erfahrungen. EAC-Mitglied de Gourét Litchfield äußerte sich zum Beginn der Online-Ausbildung: „Im Jahr 2009 werden die ersten Baumpfleger diese Plattform nutzen können.“

Preis „European City of the Trees“

In diesem Jahr wird das EAC zum ersten Mal den Preis „European City of the Trees“ verleihen. Diese Auszeichnung erhält die Stadt Turin (Italien) für die Ausrichtung des diesjährigen europäischen Baumpflegekongresses. Mit diesem Preis würdigt



Altpräsident Thale Roosien (Niederlande), rechts, gab turnusgemäß die EAC-Präsidentschaft an Professor Dr. Marek Siewniak aus Polen ab.

das EAC das Engagement einer Kommune für den Erhalt und die Pflege von Bäumen in der Stadt. Das EAC unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und bewirkt damit eine höhere Aufmerksamkeit für Bäume in innerstädtischen Bereichen. Geplant sind regelmäßige Veröffentlichungen zu aktuellen Baumthemen in der lokalen Presse. Der Preis wird zur Eröffnung des Kongresses in Turin von EAC-Altpräsident Thale Roosien den Vertretern der Stadt Turin überreicht. In 2009 wird der Preis voraussichtlich an die Stadt Malmö (Schweden) weitergereicht.

Professor Dr. Siewniak zum EAC-Präsidenten gewählt

In Zagreb wurde turnusgemäß die EAC-Präsidentschaft gewechselt. Thale Roosien gab die Führung an Professor Dr. Marek Siewniak (Polen) ab. Siewniak bedankte sich in seiner Antrittsrede für das Vertrauen, das ihm die EAC-Mitglieder entgegenbringen. Er ruft zum ständigen Dialog zwischen allen europäischen Ländern auf. Auch Nichtmitgliedsländer sind herzlich zur Mitgestaltung der europäischen Baumpflege eingeladen.

Professor Siewniak ist bereits europaweit in der Baumpflege bekannt als Autor von zahlreichen Büchern und wissenschaftlichen

Veröffentlichungen. „Mein Traum ist die Veröffentlichung einer europäischen Fachzeitschrift zu allen Themen rund um Bäume“, so Siewniak. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde sogleich darüber beraten, inwieweit der halbjährlich veröffentlichte EAC-Newsletter um dieses Journal erweitert werden kann.

Im EAC-Vorstand

In den EAC-Vorstand wurden außerdem Tomislav Vitkovic (Kroatien) und Glen Read (Norwegen) als Stellvertreter Siewniaks gewählt.

Künftig: EAC als Motor der europäischen Baumpflege

In Zagreb wurden wichtige Weichen für die zukünftigen Aktivitäten im EAC gestellt. Wichtigste Aussage: Sowohl die Qualität als auch die Anzahl von European Tree Worker Prüfungen soll weiter steigen. Willem van Delft (Niederlande), Leiter der Arbeitsgruppe Ausbildung und Zertifizierung, sagte hierzu: „Wir müssen europaweit einheitliche Qualitätsstandards erreichen.“ Ergebnis der Diskussionen in der Arbeitsgruppe: Die vom EAC eingesetzten Supervisoren sollen nicht nur die Prüfungen überwachen, sondern auch prüfungsvorbereitend stärker eingebunden werden.



Professor Dr. Marek Siewniak (Polen) tritt ins Rampenlicht. Er übernimmt turnusgemäß die EAC-Präsidentschaft von Thale Roosien (Niederlande) und freut sich sichtlich auf seine neuen Aufgaben.

Anzeige

Kompetenz: Wasser
Teichpflege-Produkte vom Fachmann
www.lavaris-lake.com

Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestauration

**Das Funktionsprinzip von LAVARIS LAKE:
In 3 Schritten zum klaren Teich**

<p>Wasser stabilisieren durch Pufferung des KH- und pH-Wertes</p> <p>OptiLake</p>	<p>Algen bekämpfen bis auf eine biologisch notwendige Mindestmenge</p> <p>AlgoClear*, AlgoLon*</p>	<p>Phosphate binden auf einen Wert unter 0,035 mg/l</p> <p>SeDox</p>
---	--	--

*Alle Algizid-Produkte in unserem Sortiment sind zur Information und zum Schutz des Verbrauchers behördlich angemeldet und zugelassen, gemäß der EU-Richtlinie 98/8/EG ausgestattet und auf der Verpackung gekennzeichnet: Algizide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

**Seit 2003 auf dem Markt und vielfach bewährt:
Unsere Rezepturen sind gesetzeskonform
und werden stets den neuesten Richtlinien angepasst.**

**Weitergehende Pflege und Unterstützung für Teich
und Pflanzen bieten unsere Produkte:
ClearLake · OxyActive · AquaFloraEnergien
SiltEx · pH-Minus · KH- u. pH-Schnelltest**

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau-Messe: Halle 4, Stand 545

LAVARIS LAKE GmbH
Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel. 07000/5282-747 · Fax -748



Verkehrsachse in Zagreb (Kroatien): Vielspurige Straßen mit Straßenbahnlinien führen in die Innenstadt. Bäume werden häufig als Straßenbegleitgrün eingesetzt.

Nachfrage nach Baumpfleger erhöhen

Verstärkt wird auch der Dialog zwischen EAC und Mitgliedsländern, insbesondere dort, wo die Nachfrage nach europäischen Zertifizierungen derzeit noch niedrig ist. Hierfür wurde ein eigenes Komitee gegründet. „Ich möchte die Gespräche mit den Fachverbänden der Länder intensivieren. Wichtig ist auch der Kontakt zu potenziellen Kunden und Auftraggebern. Hier soll die Nachfrage nach geprüften Baumpfleger erhöht werden“, erklärte der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Jan Goever (Deutschland).

EAC-Planting Guide

Das EAC will seine Fachkompetenz durch vermehrte Publikationen unterstreichen. Aki Mannistö (Finnland) stellte den Entwurf des „EAC-Planting-Guide“, eine Anleitung für die fach- und standortgerechte Auswahl und Pflanzung von Bäumen vor. Noch in diesem Jahr soll außerdem ein Leitfaden zur Arbeitssicherheit aufgelegt werden.

Bereits seit längerer Zeit ist das Standardwerk für angehende European Tree Worker, das European Tree Worker Handbuch, ausverkauft. Dieses soll nun in neuer Auflage auf den Markt gebracht

werden. Viele EAC-Mitgliedsländer haben diesen Wunsch geäußert, da die Nachfrage hier sehr groß ist. Der Vertrieb von Publikationen und Büchern soll zukünftig über ein eigenes Internetportal stattfinden.

Zagreb: Führung durch den botanischen Garten

Die Gastgeber der Jahreshauptversammlung führten die EAC-Mitglieder durch die Altstadt von Zagreb und organisierten einen Besuch des botanischen Gartens. Die Führungen wurden von Mitarbeitern des städtischen Dienstleistungsbetriebes begleitet. Im Jahr 2003 wurde mit der Erfassung der Bäume im Stadtgebiet von Zagreb begonnen. Beeindruckend waren die Zahlen, die Nikola Samadzja vorlegte: „Bis heute haben wir zirka 140.000 Bäume im städtischen Baumkataster erfasst. Sechs betriebseigene Baumpflegerkolonnen kümmern sich um die Pflege und die Herstellung der Verkehrssicherheit von Bäumen.“

Zum Abschluss der dreitägigen Veranstaltung lud de Gourét Litchfield zum EAC-Jahrestreffen 2009 ein. Er stellte den Veranstaltungsort Hässleholm, Süd-Schweden, vor.

w.gross@galabau.de

HIAB Erfolg umsetzen



So rollt Meisterhaftes an



Mit Hiab spielen Sie immer in der 1. Liga!

Als Vorreiter in Sachen

Wirtschaftlichkeit, Komfort, Sicherheit

sind Sie nicht nur im Garten- und Landschaftsbau perfekt aufgestellt!

Mit den maßgeschneiderten Lösungen aus dem Hause Hiab können Sie individuell auf Kundenwünsche reagieren und optimal kalkulieren.

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau Messe in Nürnberg, 17.-20.09.2008 / Halle 7A / Stand 522

Willkommen in der Welt von **Hiab!**

 **HIAB**

 **JONSERED**

 **LOGLIFT**

 **MOFFETT**

 **MULTILIFT**

 **ZEPRO**

 **HIAB**

Hiab is part of Cargotec Corporation

Hiab GmbH

D-30851 Langenhagen · Tel. 0511/77 05-0 · Fax 77 05-1 32
hiab.langenhagen@hiab.com · www.hiab.de

Bücherei des Deutschen Gartenbaues ist größte ihrer Art auf dem europäischen Festland

Mit 56.000 Bänden und dem ältesten Gartenbuch der Welt

Bundeskanzlerin Angela Merkel bekam erst kürzlich ein kostbares Buch aus dem Bestand der Berliner Einrichtung überreicht: Die Bücherei des Deutschen Gartenbaues e. V. mit ihren derzeit rund 56.000 Bänden gilt als die vollständigste und größte ihrer Art auf dem europäischen Festland.

Material zur Planung von Landschaft und Freiraum

Neben Materialien zur Landschafts- und Freiraumplanung sind dort auch solche versammelt zu Themen wie: Agrar-, Baumschul-, Forst-, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftsarchitektur, Garten-, Gemüse-, Obst-, Wein-, Acker- und Pflanzenbau, Phytopathologie und Pflanzenschutz, Landtechnik und Landwirtschaftliches Bauwesen, Zierpflanzenbau und Floristik. Fachübergreifend lassen sich diese Materialien nutzen.



Ob Materialien zur Landschafts- und Freiraumplanung oder Bücher rund um andere „grüne“ Themen – die Bücherei des Deutschen Gartenbaues gilt mit ihren derzeit rund 56.000 Bänden als die vollständigste und größte ihrer Art auf dem europäischen Festland.

Dabei bietet der Bestand außer historischen und aktuellen Büchern und Zeitschriften eine Vielzahl anderer Materialien, beispielsweise Pläne, Kataloge, Autographen, Plakate, Prospekte und Sonderschriften. Auch Nachlässe, wie zum Beispiel von Gustav Allinger, finden sich dort.

Enge Zusammenarbeit mit Universitätsbibliothek

Ursprünglich kümmerte sich ausschließlich der 1952 wieder gegründete Verein „Bücherei des Deutschen Gartenbaues e. V.“ um die Bibliothek. Seit er 1965 unter dem Bibliotheksleiter Dr. Robert Zander seine Bestände der Technischen Universität (TU) Berlin zum Nießbrauch überließ, wird sie in enger Zusammenarbeit mit Universitätsbibliothek der TU betreut und ergänzt. Dieser Schritt garantierte nicht nur den Fortbestand der Bücherei, sondern hatte darüber hinaus noch den Vorteil, dass durch die Angliederung an die Universitätsbibliothek zusätzliche professionelle Betreuung gewonnen wurde.

Heute werden unter der Leitung von Kerstin Ebell von der Universitätsbibliothek unter anderem ausgewählte Neuerscheinungen und aktuelle Zeitschriften erworben und verwaltet, während Geschäftsführer Dr. Clemens Alexander



Wimmer von Seiten des Vereins die Anschaffung von weiterer, besonders von antiquarischer Literatur, Katalogen, Nachlässen und Ähnlichem vornimmt.

Bestand auch online abrufbar

Neben der ständigen Pflege und Erweiterung des Bestands – unlängst konnte beispielsweise das älteste Gartenbuch der Welt, der „Domitzer“ von 1529, erworben werden – möchte der ehrenamtlich tätige Verein dieses in seinem Umfang einzigartige Wissen allen Interessierten zugänglich machen.

Anzeige

Nord Bau

Neumünster - Messegelände Holstenhallen

11. - 16. Sept. 2008

Donnerstag – Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr

Sonderthemen:

- **Bauen für die Umwelt**
Baumaschinen & Technik
- **Wohnformen & Wohnräume**
energieeffizient bauen und renovieren

Info-Tel. 04321-910 190
oder im Internet unter www.nordbau.de



NB **NORD**
BAU08

Baumaschinen • Geräte • Planung • Neubau • Ausbau



Die Bücherei des Deutschen Gartenbaues befindet sich in der Zentralbibliothek der Technischen Universität Berlin und der Universität der Künste im Volkswagen-Haus, nahe dem Bahnhof Zoo.

Fotos (6): Bücherei des Deutschen Gartenbaues



Nicht nur ein Fundus fürs wissenschaftliche Arbeiten: Die Bücherei des Deutschen Gartenbaues bietet eine Fülle historischer und aktueller Literatur und Materialien rund um den Garten- und Landschaftsbau.

So sind inzwischen herausragende pomologische Werke, die mit Hilfe einer Spende der Landwirtschaftlichen Rentenbank digitalisiert wurden, kostenfrei im Internet unter <http://pomologie.ub.tu-berlin.de/> abrufbar. Ebenso wurden der gesamte Bestand der drei bekannten Fachzeitschriften „Gartenbauwirtschaft“, „Gartenkunst“ und „Gartenwelt“ online gestellt. Die beiden letzteren wurden im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts inhaltlich ausgewertet; die Ergebnisse können über <http://www.garden-cult.de/> abgefragt werden. Eine gerade auf der Vereinshomepage bereitgestellte Link-Sammlung führt zu digitalisierten Gartenbaubüchern anderer Institutionen.

„Grüne Bibliothek“ mit Service für Mitglieder

So großartig die Bestände sind, so bescheiden sind die finanziellen Mittel. Dem Verein „Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V.“ unter Vorsitz von Professor Gert Gröning und Professor Michael Seiler ist darum jedes neue Mitglied willkommen. Spenden oder die jährlichen Mitgliedsbeiträge von 30 Euro, die steuerlich absetzbar sind, unterstützen die Pflege und die Erweiterung dieser einmaligen „grünen Bibliothek“. Dafür können Mitglieder an dem Reichtum der Bücherei teilhaben. Gegen eine Portoerstattung werden Mitgliedern, die außerhalb Berlins wohnen, ausleihbare Bücher zugeschickt. Die halbjährlich erscheinende Vereinszeitschrift „Zandera“

informiert über das Bibliotheks-geschehen und stellt beispielsweise aktuelle Neuerwerbungen vor.

Die Gartenbaubücherei befindet sich in der Zentralbibliothek der Technischen Universität und der Universität der Künste im Volkswagen-Haus an der Fasanenstraße, nur fünf Geh-Minuten vom Bahnhof Zoo entfernt: Bücherei des Deutschen Gartenbaues e. V., c/o Technische Universität Berlin, Fasanenstraße 88 in 10623 Berlin, Telefon: 030 314-76101. Mehr Infor-

mationen im Internet unter www.historischegaerten.de/Gartenbaubuecherei/ Interessenten finden das Beitrittsformular unter: www.historischegaerten.de/Gartenbaubuecherei/PDF/Beitritt.pdf

Sprechzeiten des Vereins (um Voranmeldung wird gebeten): Donnerstags von 9 bis 12 Uhr, Raum 113a („Glas-kasten“), Telefon: 030 314-76149, E-Mail: garbue@gmx.de. Der Online-Katalog der Gartenbaubücherei ist einzusehen unter <http://opac.ub.tu-berlin.de>

Anzeige



Das neue Zeichen für den Erfolg mit Stauden

kennzeichnet Stauden aus fachgerechter Vermehrung und verwendungsorientierter Produktion von Mitgliedsbetrieben des Bundes deutscher Staudengärtner. Gartenwürdige Stauden – in großer Vielfalt, fast rund ums Jahr. Konzept und Lieferpartner unter

www.stauden.de

— Bund deutscher —
STAUDENGÄRTNER
im Zentralverband Gartenbau

Tel. 02 28/810 02-55 · info@stauden.de

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau!
Halle 4 · Stand 212



„Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen“:
Eine Broschüre des Forums „Die Grüne Stadt“ beschäftigt sich vor dem Hintergrund der Feinstaub-Belastung mit der herausragenden Bedeutung von Pflanzen für die Verbesserung der Luft und der Lebensqualität in den Städten.

Foto: Die Grüne Stadt

„Die Grüne Stadt“: Broschüre mit Schwerpunkt „Feinstaub“

Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen

Dass Grün in ihrer direkten Umgebung vorhanden ist, ist für viele Menschen schon selbstverständlich. Sie realisieren dabei kaum, welchen Wert es eigentlich hat. Besonders in Städten ist

Grün unentbehrlich für eine gute Lebensqualität. In der aktuellen Debatte um das Thema Feinstaub erhält das innerstädtische Grün verstärkt Aufmerksamkeit.

Grün für mehr Lebensqualität

Mit dem Schwerpunkt Feinstaub befasst sich auch eine Broschüre, die das Forum „Die Grüne Stadt“ jetzt aufgelegt hat: „Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen“. Aus verschiedenen Untersuchungen stehen Informationen über die Wirkung von Grünflächen und Pflanzen auf die Luftqualität und die Lebensqualität in den Städten zur Verfügung. Die Broschüre gibt einen Überblick über den Stand des Wissens und Anregungen für die Anwendung in der Praxis. Sie beschreibt grundlegende Aspekte, die bei der Planung und Pflege von Bäumen und Sträuchern zur Verbesserung der Luftqualität in den Städten beachtet werden sollten. Daneben wurden viele konkrete Angaben über die Funktionalität verschiedener Baumarten aufgenommen, die eine direkte Umsetzung in die Praxis ermöglichen.

Die Informationen bieten Experten für Garten und Landschaft, Stadtplanern, Verantwortlichen in Verwaltung und Politik sowie interessierten Bürgern wertvolle Argumente für mehr Grün in der Stadt. So kann die positive Wirkung von Pflanzen auch bei der Verbesserung der Luftqualität im städtischen Bereich genutzt werden.

Grenzwerte für Feinstaub

Die Feinstaub-Richtlinien der Europäischen Union sind zwar zuletzt im Dezember 2007 gelockert worden. Dennoch greifen seit Januar 2008 verschärfte lokale Regelungen zum Autoverkehr in vielen europäischen Städten – in Deutschland zum Beispiel in Berlin, Köln, Hannover und Stuttgart. Neben Fahrverboten, die die Belastung der Stadtluft an der Quelle senken sollen, sind auch Konzepte in der Debatte, um Feinstäube und andere Schadstoffe nachträglich aus der Luft zu filtern. Pflanzen haben dabei eine herausragende Bedeutung.

b.holleczeck@galabau.de

Wer die Broschüre „Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen“ bestellen möchte, kann im Internet unter www.galabau.de direkt auf der Startseite ein Bestellformular nutzen. Die Broschüre wird ausschließlich in Verpackungseinheiten von je 25 Exemplaren versandt. Je Verpackungseinheit werden 50 Euro zuzüglich Verpackungs-/Versandkosten und der gesetzlichen Umsatzsteuer berechnet. Bei Abnahme von mehr als acht Verpackungseinheiten wird die Einheit für 37,50 Euro zuzüglich Verpackungs-/Versandkosten und gesetzlicher Umsatzsteuer abgeben. Nähere Informationen über das Forum „Die Grüne Stadt“, an dem sich auch der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) beteiligt, gibt's im Internet unter: www.die-gruene-stadt.de.

Anzeige

Pflasterklinker liegen im Trend



Besuchen Sie das Fachseminar
„Nachhaltige Pflasterbauweisen“
der Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.
auf der NordBau, 11. Sept. 2008

Mit Original Pflasterklinker lassen sich
Außenflächen kreativ gestalten. Die warmen
Farben dieses Naturmaterials sind unbegrenzt
farbbeständig und lichteht.

Ausgangsmaterial: Hochwertiger, heimischer Ton, bei über 1.100° C bis zur Sinterung gebrannt ■ **Farben:** Natürliche keramische Farben, dauerhaft farbbeständig und lichteht ■ **Witterungsbeständigkeit:** Frostsicher ■ **Gehkomfort:** Sehr hoch, ebene Oberflächen, trittsicher ■ **Pflegeaufwand:** Gering ■ **Haltbarkeit:** Langlebig, kein Ausbleichen, säurefest ■ **Umweltverträglichkeit:** Umweltverträgliche Gewinnung des Tons, Regenwasser versickert durch die Fuge ■ **Gestalterische Möglichkeiten:** Sehr gut durch viele Farben, Formen, Formate und Oberflächenstrukturen

Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V., Bonn, Tel. 0228 - 9149331
www.pflasterklinker.de

TERRAMENG

Garten- und Terrassenplatten
mit Oberflächenveredelung

TERRAPERMATEC®



Verlegebeispiel: 972



TERRAMENG Platten mit dem 3-stufigen Oberflächenschutz **TERRAPERMATEC®** sind ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Mengelkamp. Durch langjährige Erfahrung und ausgewiesene Kompetenz wird bei der Herstellung sichergestellt, dass sich die innovative Oberflächenveredelung optimal und dauerhaft mit dem Stein verbindet. Das Ergebnis sind außergewöhnlich langlebige und pflegeleichte Platten, die fast jeder Verunreinigung trotzen. Dies wurde in verschiedenen Testreihen immer wieder bewiesen. Entdecken auch Sie die außergewöhnlichen Vorteile der Oberflächenveredelung **TERRAPERMATEC®**:

- ✓ **echte Beschichtung**, unerreicht durch andere Technologien,
- ✓ Beschichtung bleibt **dauerhaft** mit dem Stein **verbunden**,
- ✓ selbst Problemverschmutzungen wie z.B. Ketchup, Rotwein, Essig, Fette und Farben können **absolut leicht entfernt werden**,
- ✓ **sehr geringer Reinigungs- und Pflegeaufwand**,
- ✓ Oberflächenimprägnierung ist **nie mehr nötig**,
- ✓ UV-Resistenz **verhindert das Verblässen der Farben** dauerhaft.

Lieferbar in den Formaten
40 x 40 cm und 60 x 40 cm.



Borker Str. 36, D-59399 Olfen-Vinnum, NRW
Telefon 0 25 95 - 3 87 30-0
info@mengelkamp.de, www **TERRAMENG** de



*Qualität und
Design aus Stein.*

Bereits seit drei Generationen (seit 1959) setzt unser Familienunternehmen aus Olfen-Vinnum im Münsterland mit innovativen Fertigungstechniken und qualifiziertem Personal Maßstäbe in Qualität und Design. Das überzeugende Ergebnis sind Produkte wie die deutschlandweit bekannten **TERRAMENG Betonwerksteine** für den Außen- und Innenbereich. Neben den **TERRAMENG** Platten ist auch der **Natursteinbereich** ein bedeutender Firmenzweig (seit 1977).



Verlegebeispiel: Kombination aus
110 und 40





Insgesamt 82 junge Gärtner aus dem Berufsschulbezirk Düsseldorf wurden jetzt bei einer zentralen Feier im „Zentrum für Gartenkunst und Gartenkultur“ auf Schloss Dyck freigesprochen. Mehr als 50 von ihnen nahmen dabei ihre Urkunden direkt entgegen.

Fotos (2): VGL Nordrhein-Westfalen

Schloss Dyck in Jüchen: Zentrale Feier zur Freisprechung von 82 jungen Gärtnern

NRW-Innenminister Wolf: „Gärtnerei wärmt die Herzen“

Für insgesamt 82 junge Frauen und Männer aus dem Berufsschulbezirk Düsseldorf ist ihre gärtnerische Ausbildung erfolgreich zu Ende gegangen. Im Rahmen einer zentralen Freisprechungsfeier im repräsentativen Ambiente von Schloss Dyck in der Gemeinde Jüchen

Anzeige



Formgehölze

Fertige Heckenlemente

Resista®-Ulmen

Sollitärsträucher

BambusCentrum Berlin-Brandenburg

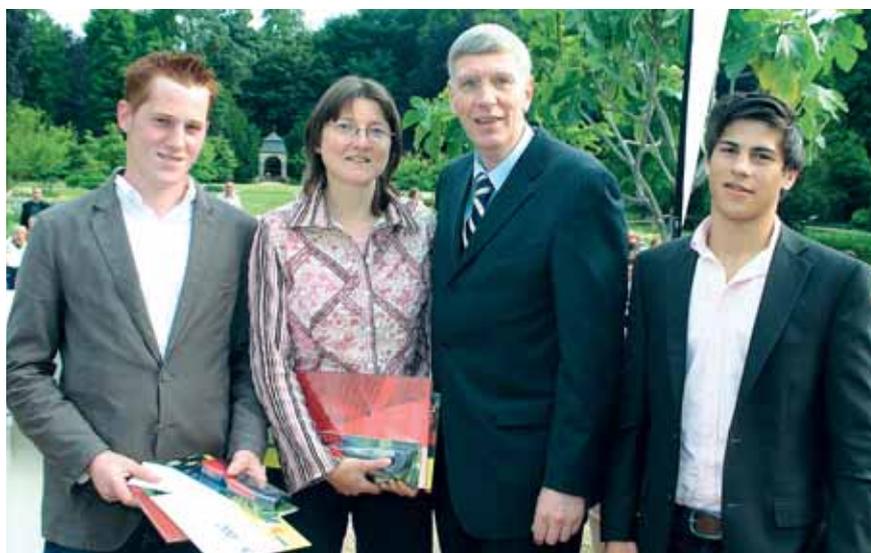
Laub- und Nadelgehölze

Auftragsarbeiten

Rent-A-Tree® Pflanzenvermietung

Bewässerungstechnik

und vieles mehr...



Gärtnerische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: Benedikt Baum (l.), Astrid Gaasbeek und Landschaftsgärtner Nico Sollazzo (r.) wurden als Jahrgangsbeste vom nordrhein-westfälischen Innenminister Ingo Wolf (2.v.r.) besonders geehrt.

wurden sie als Fachkräfte in den Berufsstand der Gärtner aufgenommen. Ausgebildet worden sind sie in Unternehmen in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kreis Mettmann, Mönchengladbach, Mülheim, Rheinkreis Neuss, Oberhausen und Wuppertal.

Überwiegend Landschaftsgärtner

Mit 31 Absolventen stellte die Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau erneut die überwiegende Mehrheit des Jahrgangs. Die Fachrichtung Zierpflanzenbau folgte mit 16 Absolventen. Auch 14 Friedhofsgärtner und zehn Baumschulgärtner gehören zu den neuen Fachkräften. Die übrigen jungen Gärtner erlernten ihren Beruf in den Fachrichtungen Staudengärtnerei oder Gemüsebau.

Geehrt: Nico Sollazzo bester Absolvent aus dem GaLaBau

Bei der Freisprechung wurden drei Absolventen für ihre herausragenden Abschlussnoten besonders geehrt: Benedikt Baum (Zierpflanzenbau) aus Mönchengladbach, Astrid Gaasbeek (Gemüsebau) aus Essen und Nico Sollazzo (GaLaBau) aus Velbert.

In seiner Festrede machte Ingo Wolf, Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, den Absolventen deutlich, dass sie einen für die Gesellschaft auch emotional wichtigen Beruf erlernt haben: „Gärtnerei wärmt die Herzen.“ Der Vertreter der Landesregierung betonte aber auch: „Das Lernen hört nicht auf.“ Den jungen Gärtnern stehen seinen Worten zufolge nunmehr vie-

le Karrierewege offen. „Packen Sie es an“, gab Wolf ihnen mit auf den Weg.

Engagiert in Sachen Ausbildung

Dass die Fachrichtungen des Gartenbaues erneut vorbildliche Ausbildungsleistungen erbracht haben, verdeutlichten Heinrich Hiep, Präsident des Landesverbandes Gartenbau Rheinland, und Karl-Heinz Compes, Kreisgärtnermeister für Neuss. So ist es den überwiegend kleinen und mittleren Unternehmen gelungen, die Zahl der erfolgreich geprüften Auszubildenden nicht nur zu halten, sondern sogar ein wenig zu steigern. Denn im Vorjahr waren 79 junge Gärtner aus dem Berufsschulbezirk freigesprochen worden.



Kurz notiert

Auszeichnung für besten Auszubildenden Matthias Pricker

Anlässlich der Freisprechung der Gärtner für die Landkreise Emsland und die Grafschaft Bentheim wurde jetzt Matthias Pricker als bester Auszubildender seines Jahrgangs für den Bereich Garten- und Landschaftsbau ausgezeichnet. Dies ist bemerkenswert, denn Matthias Pricker hat seine Ausbildung absolviert im Rahmen einer Kooperation zwischen der Stadt Lingen/Ems und dem ebenfalls in Lingen ansässigen Betrieb GaLaBau Emsland GmbH & Co. KG, einem langjährigen Mitgliedsbetrieb des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL).

Matthias Pricker (2.v.r.) wird nach seiner erfolgreichen Ausbildung zum Landschaftsgärtner von der Stadt Lingen übernommen. Zu seinem Erfolg als bester Auszubildender seines Jahrgangs für den Bereich Garten- und Landschaftsbau gratulierten ihm VGL-Geschäftsführer Harald Mikulla (2.v.l) und die Kooperationspartner in Sachen Ausbildung: Reinhard Kass (r.), Geschäftsführer der GaLaBau Emsland GmbH & Co KG., sowie Ausbilder Horst Grewe von der Stadt Lingen (l.). VGL-Geschäftsführer Harald Mikulla belohnte Matthias Pricker mit einer Urkunde und einem Buchgeschenk.



Anzeige



Alles für Ihre Ideen

GaLaBau 2008 vom 17. bis 20. September in Nürnberg

Besuchen Sie uns:
Halle 4A, Stand 301

Dreifach
zertifiziert:



Tiefbau
Oberfläche

www.raabkarcher.de

Perfekter Service



GaLaBau 2008
Halle 6/6 - 102

Mietberufskleidung –
die bessere Alternative

Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Bundesweit. Ganz nah. Ganz persönlich.

Freecall 0800-310 311 0
info@dbl.de

Wir
ziehen
Menschen
an.



Mietberufskleidung

Logistische Meisterleistung: In zwölf Stunden
acht „Gärten der Geschichte“ gebaut

Vom antiken römischen Garten bis zum Zukunftsgarten

Gärten von der Antike bis zum „Garten der Zukunft“ präsentierte jetzt das Unternehmen „Fautz – die Gärten“ aus Bad Krozingen in Anlehnung an das 1200-jährige Bestehen der Stadt Bad Krozingen. Doch bevor die 25.000 Besucher des Stadtjubiläums einen Blick in die Gartengeschichte werfen konnten, hieß es bei der Firma „Fautz – die Gärten“, einen generalstabsmäßigen Plan zu erarbeiten. Der Grund: Die Bundesstraße 3, auf der die Gärten gezeigt werden sollten, verläuft durch Bad Krozingen und wurde erst 22 Stunden vor Ausstellungsbeginn gesperrt.

Fautz – die Gärten: Alle fassten mit an

Die Idee, Augenblicke der Gartengeschichte in acht Beispielgärten darzustellen, war schnell entwickelt. Immer zwei Landschaftsgärtner beziehungsweise Landschaftsgärtnerinnen übernahmen eigenverantwortlich im Team die Baustellenvorbereitung und Ausführung eines Gartens. In mehreren Vorbesprechungen wurden Ablauf und Koordination der acht Baustellen abgestimmt. Zum Schluss stand der Plan fest und jeder Mitarbeiter wusste genau, was wann zu tun war.

Gepflanzt: 300 Sträucher und 20 Groß-Bonsai

Freitags, pünktlich um 12.00 Uhr, ging es los. Alle Beschäftigten des Unternehmens plus Helfer, immerhin 64 Personen, standen in den Startlöchern, um die acht Gärten mit einer Gesamtfläche von 1.000 m² in zwölf Stunden zu bauen. Nicht nur die Zeit drängte – drohender Regen, der gegen Abend einsetzte, trieb ebenfalls zur Eile an. Gegen Mitternacht waren dann etwa 112 m³ Rindenmulch, rund 42 m³ Schüttgüter, über 90 Meter Palisaden und Mauersteine sowie 160 m² Rollrasen verbaut. Zudem wurden zirka 500 Kleinpflanzen und Stauden, 300 Großsträucher und Sträucher sowie 20 Groß-Bonsai gepflanzt.

Gartengeschichte – ein Publikumsmagnet: Zum 1200-jährigen Bestehen von Bad Krozingen baute das Unternehmen „Fautz – die Gärten“ acht attraktive Themengärten, darunter diesen Zukunftsgarten zum Leben, Schlafen, Erholen und Genießen.

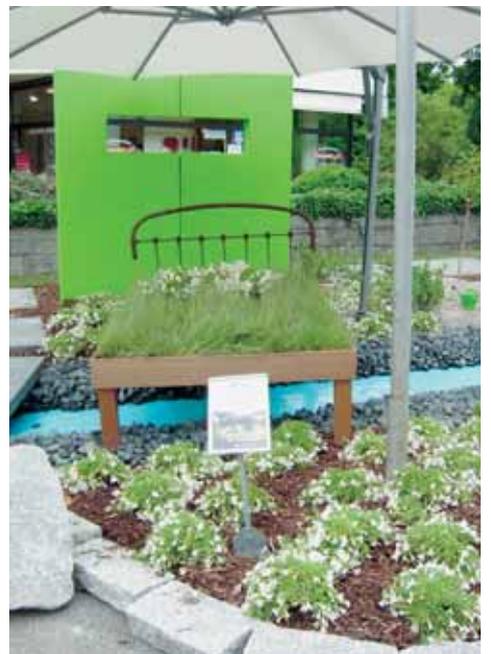
Fotos (3): Fautz – die Gärten

Hohes Interesse an Ausstellung

Am Samstagmorgen um 6.00 Uhr gaben dann 15 Mitarbeiter der Firma „Fautz – die Gärten“ dem Ausstellungsbeitrag den letzten Schliff. Um 10.00 Uhr zum Ausstellungsbeginn war alles fix und fertig. Firmeninhaber Axel Fautz und sein Pflanzenspezialist Ulrich Herzog, die von weiteren beratenden Personen unterstützt wurden, hatten während der zwei Ausstellungstage alle Hände voll zu tun, um die vielen Anfragen rund um dieses spannende Gartenprojekt zu beantworten.

Augenblicke der Gartengeschichte

Ob der Wein im Mittelpunkt römischer Gartenkultur stand, ist nicht verbürgt. Gesichert ist jedoch, dass die Römer schon verschiedene Rebsorten kultiviert und den Wein über die Alpen mit in den Norden gebracht haben. Grund genug, um ihnen einen römischen Garten mit Reben, Skulpturen, Amphoren und einem sprudelnden Weinquell zu widmen. Die Römer brachten nicht nur den Wein, sondern auch den Buchs – wahrscheinlich aus Südeuropa – mit in den Norden. Unterschiedlich geschnittene Buchsbäume, kombiniert mit Gräsern, zeigten im Buchsgarten eine Vielfalt an Schnittmöglichkeiten. Auch der in Form geschnittene Buchs, der bis heute sehr beliebt ist, geht auf die Römer zurück.





Gärten der Geschichte, für eine zweitägige Ausstellung gebaut von „Fautz – die Gärten“: Rosenbeete, eingerahmt von Lavendel, faszinierten die Besucher des Stadtjubiläums in Bad Krozingen mit üppiger Blütenpracht.



Mit acht „Gärten der Geschichte“ stellte das Unternehmen „Fautz – die Gärten“ jetzt seine Leistungen in den Blickpunkt: Im Asia-Garten verbreiteten verschiedene Bonsais und ruhige, mit dem Rechen bearbeitete Flächen ein fernöstliches Flair.

Klostergarten mit Kräutern

In Anlehnung an die Pläne der Klostergärten des 11. und 12. Jahrhunderts wurde ein Klostergarten gebaut. Mit Frauenmantel und Thymian umrandete Beete wurden mit Heilpflanzen und Kräutern wie Rosmarin und Salbei, Gemüse und Obst, aber auch mit Blumen wie Lilien und Hortensien bepflanzt. Lavendel suchte man in den Klostergärten des 11. und 12. Jahrhunderts vergebens, da dieser erst im 16. Jahrhundert nach Mitteleuropa kam.

Citrus im Maurischen Garten

Der Maurische Garten war vor allem durch verschiedene Citrus-Solitärpflanzen und aufwändige Steinarbeiten bestimmt. Der Citrus kam ab dem 14. Jahrhundert durch die Mauren nach Europa. Den Kirschlorbeer brachten sie zwar nicht mit, sie dürften ihn aber gekannt haben, weil er aus Kleinasien stammt.

Amerika-Garten mit Wüstenkakteen

Im 17. und 18. Jahrhundert kamen aus Amerika viele Baum- und Straucharten nach Europa. Die immergrüne Magnolie wurde 1734 nach Europa gebracht. Kartoffeln und Mais und eine große Anzahl an Sommerblumen haben ihren Ursprung in Amerika sowie alle Kakteenarten. So konnte man im Amerika-Garten ein Wüstenstück mit diversen Kakteen „durchwandern“ und einen Mammutbaum mit gut fünf Metern Höhe bewundern.

Asia-Garten mit Flair

Im 19. Jahrhundert brachten vor allem englische und französische Pflanzensammler Pflanzen oder Samen aus China, Korea und Japan nach Europa. So stammen Zaubernuss,

Sternmagnolie einige Blumenhartriegel aus Ostasien. Als einer der letzten Bäume kam der Urweltmammutbaum 1947 nach Europa. Die Kultur der geschnittenen Bäume, der Bonsais, hat ihren Ursprung in Ostasien. Dieses Element wurde im Asia-Garten aufgenommen. Verschiedene Bonsais im Rindenmulch standen hier im Kontrast zu einer ruhigen, mit dem Rechen bearbeiteten Fläche.

Rosengarten mit Brunnen

Die üppige Blütenpracht der Rosen fasziniert jeden und so durfte auch ein Rosengarten nicht fehlen. Rosen waren schon im Mittelalter in den Klostergärten vertreten. Durch Karl den Großen wurde der Anbau von Rosen als Heilpflanze angeordnet. Bereits im 13. Jahrhundert wurden unterschiedliche Rosenarten kultiviert. Der Krozinger Rosengarten mit verschiedenen Rosenbögen setzte die farbigsten Akzente: Um einen Brunnen waren Beete mit blühenden Rosen bepflanzt, eingerahmt von Lavendel.

Attraktive Gartenräume zum Leben, Erholen und Genießen

Die Vision des Bad Krozinger Zukunftsgartens sind verschiedene Gartenräume zum Leben, Schlafen, Erholen und Genießen. Elemente, wie ein stilisierter Bach, verbinden die verschiedenen Gartenräume und Pflanzen werden als solitäre Blickpunkte eingesetzt. Das Resümee des GaLaBau-Unternehmens: In die Zukunft schauen kann niemand, aber mit Blick auf die lange Gartengeschichte, scheint es sicher: Gärten wird es immer geben! Und mit ihrem engagierten Team freut sich die Firma „Fautz – die Gärten“ auf die kommenden Aufgaben.

HAHN
KUNSTSTOFFE
G · M · B · H

hanit[®]
Recyclingprodukte



Wir stellen aus: GaLaBau 2008
Nürnberg 17.- 20.09.2008
Halle 1, Stand 523



HAHN KUNSTSTOFFE GMBH
Gebäude 1027
55483 Hahn-Flughafen
Telefon +49 (0) 65 43 / 98 86-0
Telefax +49 (0) 65 43 / 98 86-99
info@hahnkunststoffe.de
Internet: www.hahnkunststoffe.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

Produkteinführungsaktion zum BAMAKA-Aktionspreis: Diamantwerkzeuge aus dem Hause Norton



+



**Fordern Sie den
Gesamtkatalog an!**

Bestellformular faxen an:
BAMAKA AG
Fax 02224 981088-990

Bitte tragen Sie die Bestellmenge und den Warenwert ein und faxen uns diese Seite zu.
Aktion gültig vom 01.-31.08.2008
oder so lange der Vorrat reicht.
Weitere Durchmesser und Bohrungen auf Anfrage.



Artikelnummer	Durchmesser	Bohrung	Segmenthöhe	Preis bei Abnahmemenge 1 Stck.	Preis bei Abnahmemenge 5 Stck.	Preis bei Abnahmemenge 10 Stck.	Ihre Bestellmenge	Gesamtpreis
Diamantscheibe für Winkelschleifer / BAMAKA Supreme Laser / Einsatzgebiet: Universal - allg. Baumaterialien / Lasergeschweißt, 10 mm Segmenthöhe								
70184628735	230 mm	22,23 mm	10 mm	47,-- €	42,-- €	38,-- € + 1 Uhr gratis		
Diamantscheibe für Winkelschleifer / BAMAKA Premium Uni / Einsatzgebiet: Universal - allgemeine Baumaterialien / Gesintert, 10 mm Segmenthöhe								
70184628745	230 mm	22,23 mm	10 mm	27,-- €	23,-- €	21,-- € + 1 Uhr gratis		
Diamantscheibe für Trennschleifer, Tischsägen und kleine Fugenschneider / BAMAKA Supreme Laser Turbo Beton Einsatzgebiet: Beton, Stahlbeton, Granit, Betonprodukte, harte Natur- und Kunststeine / Lasergeschweißt, Turbo segmentiert, 12 mm Segmenthöhe								
70184628751	300 mm	20 mm	12 mm	114,-- €	92,-- € + 1 Diamantblatt 300 mm gratis			
70184628736	350 mm	20 mm	12 mm	145,-- €	115,-- € + 1 Diamantblatt 350 mm gratis			
70184628753	350 mm	25,4 mm	12 mm	145,-- €	115,-- € + 1 Diamantblatt 350 mm gratis			
Diamantscheibe für Trennschleifer, Tischsägen und kleine Fugenschneider / BAMAKA Standard Beton Einsatzgebiet: Universal - allgemeine Baumaterialien / Gesintert, segmentiert, 10 mm Segmenthöhe								
70184628767	300 mm	20 mm	12 mm	49,-- €	39,-- € + 1 Diamantblatt 300 mm gratis			
70184628769	350 mm	20 mm	12 mm	63,-- €	49,-- € + 1 Diamantblatt 350 mm gratis			
70184628770	350 mm	25,4 mm	12 mm	63,-- €	49,-- € + 1 Diamantblatt 350 mm gratis			
Besteller						Ges. Bestellsumme netto		
Absender/ Lieferanschrift						Fracht		4,60 €
Straße						(Frachtfrei ab 250,-- €)		
PLZ/ Ort						zzgl. 19% MwSt		
Kundennummer						Ges. Bestellsumme brutto		
Datum / Unterschrift								



Der GaLaBau-Unternehmer Rüdiger Bauer (rechts, mit Plan) vermittelte interessierten Lehrerinnen und Lehrern des Arbeitskreises Wirtschaft und Schule ein praxisnahes Bild vom vielseitigen Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner/Landschaftsgärtnerin“.

Foto: VGL Baden-Württemberg

Arbeitskreis Schule und Wirtschaft zu Gast im Haus der Landschaftsgärtner

Ein praxisnahes Bild vom „grünen“ Beruf vermittelt

Fest im Blick: „Der Austausch zwischen Schule und Wirtschaft ist eine elementare Voraussetzung für eine praxisorientierte Ausbildung junger Menschen. So kann die Schule ihre Arbeit auf die Wirklichkeit in den Betrieben ausrichten, und die Unternehmen können sich auf ihre künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen.“ So beschreibt der Arbeitskreis Schule Wirtschaft (er ist bei Südwestmetall, dem Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg, angesiedelt) seine Zielsetzung. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) unterstützt dieses Ziel und hatte deshalb jetzt den Arbeitskreis Schule Wirtschaft in das Haus der Landschaftsgärtner nach Leinfelden-Echterdingen eingeladen.

Beispiele für vielseitige Aufgaben

Rüdiger Bauer, Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer aus Stuttgart-Vaihingen, stellte den „grünen“ Beruf an Hand vieler Beispiele aus dem Alltag vor. Er erläuterte den 14 sehr interessier-

ten Lehrern, welche Voraussetzungen Schulabgänger mitbringen müssen, die den Beruf des Landschaftsgärtners erfolgreich erlernen wollen.

Die Lehrerinnen und Lehrer konnten sich auf zwei Baustellen ein praxisnahes Bild von den vielfältigen Anforderungen und Aufgaben machen, die die Ausbildung zum Landschaftsgärtner an die jungen Menschen stellt. Hier erläuterte Rüdiger Bauer von der Vorbereitung bis zur Fertigstellung einer Baustelle das gesamte Aufgabengebiet eines Landschaftsgärtners. Nicht jedem Lehrer war bis dahin bewusst, dass neben körperlicher Fitness auch gute Leistungen in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern zu den Voraussetzungen gehören. Auch das Verhalten und die Mitarbeit in der Schule sind für den Ausbildungsbetrieb von Bedeutung.

Gefragte Kräfte – gute Zukunftsperspektiven

Die Fragen nach den beruflichen Zukunftsaussichten und Karriere-möglichkeiten konnte Rüdiger Bauer positiv beantworten. „Denn

gut ausgebildete Landschaftsgärtner werden im Garten- und Landschaftsbau gesucht und als Meister oder Techniker hat man gute Aufstiegsmöglichkeiten“, so Rüdiger Bauer. Nach zweieinhalb Stunden intensiver Information und Diskussion waren die Leh-

rerinnen und Lehrer über das Berufsbild des Landschaftsgärtners bestens im Bilde. Sie können nun geeignete Schülerinnen und Schüler auf diesen Beruf hinweisen und sie bei der Vermittlung eines Praktikums- oder Ausbildungsplatzes besser unterstützen.

Anzeige

„Nicht echt? Aber natürlich!“

18. Internationale Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume in Nürnberg. Halle 4, Stand 4-215 · 17. bis 20. September 2008

GaLaBau2008



Die KANN Bradstone®-LogFamily. Verblüffend natürlich.

Die KANN Bradstone-LogFamily ist eine perfekte Nachbildung natürlichen Holzes, aber aus dauerhaftem Beton. So schön wie die Originale, aber viel beständiger. Die gesamte Produktfamilie mit Pfosten, Platten und Palisaden finden Sie in unserem Katalog oder im Internet.

Jetzt Beratungsunterlagen bestellen unter 02622 707-136, auf www.kann.de oder bei Ihrem KANN Außendienstmitarbeiter!



Quantensprung durch Landesgartenschau: Die Grünspace mit „Bächle“ zieht sich mitten durch die Innenstadt und vorbei am neuen Stadtcarré von Bad Rappenau.



Anzeige

VAKUUM PLATTEN- VERLEGERÄT

probst
Greiftechnik · Verlegesysteme

**Auf gesunde Art
Kosten
sparen**



SPEEDY VS-S

▷ Durch einfaches Handling enorm rationell Plattenverlegen!

Platten aller Art (bis 120 kg) können mit dem Speedy angesaugt, transportiert und fugenlos verlegt werden.

▷ Einsetzbar auch für poröse Platten, luftdurchlässige Plattenbeläge, grobe Naturstein- sowie Waschbetonplatten.

§ Lastenhandhabungs-Verordnung
Der Speedy dient zum Schutz der Gesundheit und zur Sicherheit!

probst Gottlieb-Daimler-Straße 6
D-71729 Erdmannhausen
Tel. (+49) 07144-3309-0 · Fax (+49) 07144-3309-50
E-mail: info@probst.eu · Internet: www.probst.eu

Besuchen Sie uns:
NORDBAU:
Freigelände Nord F-000-1453
GALABAU: Halle 7, 134
und Freigelände WE 3

Forum „Zukunft grünes Bauen“ anlässlich der Landesgartenschau Bad Rappenau

Motor für zukunftsfähige Stadtentwicklung

Das Forum „Zukunft grünes Bauen“ (an dem sich auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. beteiligt) lenkte jetzt erfolgreich den Blick von fast 70 Vertretern aus baden-württembergischen Städten und Gemeinden auf die Gartenschauen als Motoren für die

zukunftsfähige Stadtentwicklung. Im Rahmen der Landesgartenschau (LGS) Bad Rappenau verfolgten die Teilnehmer die wirtschaftlichen Ausführungen von Oberbürgermeister Heribert Blättgen und die für Gartenschauen werbenden Worte von Ministerialrat Dr. Konrad Rühl. Das planerische Konzept

der LGS Bad Rappenau erläuterte Martin Lorenz vom Planungsbüro Freiraum der Planungsgemeinschaft LGS Bad Rappenau 2008.

„Waren wir letztes Jahr noch täglich durch die Staumeldungen auf der A6 im Radio, so sind wir es dieses Jahr zwar nicht mehr jeden Tag, dafür aber mit unserer Gartenschau“, begrüßte Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen schmunzelnd seine Gäste. Durch die Kurkrise schlitterte Bad Rappenau Ende der 90er Jahre in finanziell äußerst schlechte Rahmenbedingungen. Trotz des hohen Risikos entschied sich Bad Rappenau damals für die Garten-



Die gesamte Stadt Bad Rappenau erfuhr eine Aufwertung: Der anlässlich der Landesgartenschau erweiterte Kursee im Kurpark ist durch Stege und Treppenanlagen wieder erlebbar geworden.

Fotos (2): Petra Reidel

schau, denn die Verantwortlichen sahen hierin eine riesengroße Chance für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Quantensprung durch Gartenschau

Das Risiko hat sich laut Blättgen gelohnt. Die gesamte Stadt erfuhr eine Aufwertung: Eine Grünspange mit Wasserlauf verbindet inzwischen mitten durch die Stadt den Schlosspark mit dem Kurpark. Im Jahr 2007 konnte das moderne Stadtcarré mit rund 1.000 m² Fläche für Handel und betreutes Wohnen mitten in Rappennau eingeweiht werden. Auch für eine neue Bahnunterführung reichten die Mittel. Und der Salinenturm, welcher jetzt Kurpark und Salinenpark verbindet, wird im Jahr 2012 Haltestelle für die neue Stadtbahn, die dann die Kurgäste schnell ins Zentrum von Bad Rappennau bringt. „Durch die Landesgartenschau haben wir einen Quantensprung in der Stadtentwicklung vollzogen“, schildert Blättgen. „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen kann ich ein nur positives Resümee ziehen.“ Er rät seinen Kollegen, mit beiden Händen zuzugreifen, wenn es um die Vergabe von neuen Gartenschauen geht.

Landesgartenschauen sind Erfolgsmodelle

„Über 600 Hektar haben die bislang durchgeführten 22 Gartenschauen und fünf Grünprojekte in Baden-Württemberg in den letzten 28 Jahren begrünt“, berichtete Dr. Konrad Rühl vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg. Es sei vorgesehen, bis Anfang 2009 weitere Gartenschauen und Grünprojekte ab dem Jahr 2015 auszuschreiben. Bis zum Jahr 2014 seien die Gartenschau- und Grünprojektstandorte vergeben. Das Interesse der Städte und Gemeinden sei weiterhin ungebrochen, wie zahlreiche Informationsanrufe dokumentierten, so Dr. Rühl zur Situation im Ländle. Er ermutigte die Vertreter der anwesenden Kommunen für

die Bewerbung zu den Projekten, denn schon allein die Auseinandersetzung mit den Themen Grün und Stadtentwicklung bringe die Bewerber ihren zukünftigen Zielen näher.

Bad Rappennau: Das Konzept

Einen tieferen Einblick in die Entwicklung der Gartenschauideen und deren Verwirklichung gewährte Martin Lorenz, Projektleiter für Bad Rappennau im Büro AG Freiraum aus Freiburg. „Schwerpunkt unserer Planungs-idee war die Schaffung einer Verbindung zwischen den drei bestehenden Parks in Bad Rappennau“, erklärte Lorenz. Da die Parks vor allem die ältere Bevölkerung ansprachen, war den Planern und der Stadt eine familienfreundliche Umgestaltung sehr wichtig. „Der Kurpark mit dem erweiterten Kursee ist für uns das städtebauliche Gelenk zwischen Stadt und Salinenpark“, erklärt Lorenz.

Intensive Staudenpflanzungen

Im Park dominiert die moderne Formensprache und die geordnete Verwendung der Materialien Beton, Naturstein und Stahl. Die im Facettenschliff angelegten intensiven Staudenpflanzungen – auch „Staudenfacetten“ genannt – sind hierbei das stark gärtnerisch prägende Element. Im Salinenpark übernehmen dies die Solegärten, in denen die ehemalige Salzgewinnung von Bad Rappennau in Form und Farbe aufgegriffen wird. Bei der Einbringung neuer Pflanzenarten in den alten Bestand waren die Planer laut Lorenz sehr behutsam. Aspekte wie Blütenfarbe und Herbstfärbung waren für die Auswahl der Pflanzen ausschlaggebend. In die Tat umgesetzt haben alle diese Ideen die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus. Beim Rundgang durch das Gelände erhielten die Gäste viele Anregungen für mehr Grün in ihrer Stadt und reisten abends „ideenbeladen“ in ihre Heimatgemeinden zurück.

ES KOMMT BEWEGUNG IN DEN RASENMARKT !

sensationell ...

... jetzt Düngen mit biologischer Pflanzenstärkung

Deutlich bessere Stresstoleranz

Noch stärkere und schnellere Wurzelbildung

Fördert sichtbar die Narbendichte

Bewirkt kräftigere Entwicklung der Rasenpflanzen

Mehr Widerstandskraft gegen Rasenkrankheiten



Rasen-Langzeitdünger mit dem einzigartigen Bioextrakt PlantaCur® P56

Die Forschung im Bereich pflanzlicher Bioextrakte belegt: Zwei Hormone im Extrakt der *Silene viscaria* zeigen eine hervorragende pflanzenwirkende Stärkung.

Mit der Entwicklung von **PlantaCur® P56** ist es jetzt erstmals gelungen, die pflanzenstärkenden Eigenschaften der *Silene viscaria* mit unseren Rasen-Langzeitdüngern zu kombinieren.

Das Plus: Eine signifikante Steigerung der natürlichen Fähigkeiten der Rasenpflanzen, vielfältigen Stressfaktoren – wie Hitze, Trockenheit, Kälte oder Infektionsdruck durch Schaderreger – zu widerstehen.



Silene viscaria
(Fechnelke)

Jetzt Düngen und Vorbeugen in Einem:
Mit **EUROGREEN Rasen-Langzeitdüngern plus PlantaCur® P56**.

Auch im
online-shop
erhältlich!

Kontakte zur EUROGREEN Rasenberatung und weitere Informationen zum Programm für Sport- und kommunale Grünflächen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

EUROGREEN GmbH

Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
e-Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

www.eurogreen.de

Die Botschaft: Gartengestaltung mit professioneller Hilfe bringt mehr Freude

Landschaftsgärtner im Gespräch mit Gartenfachberatern

Mehr als 180.000 Eigenheim-Besitzer sind in Nordrhein-Westfalen in Siedler- oder Wohneigentümer-Verbänden organisiert. „Rund 30.000 davon sind potenzielle Auftraggeber für die Fachunternehmen des Garten- und Landschaftsbaues“, so Dr. Karl Schürmann, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL).

Gleich die grünen Experten fragen

Um diesen großen Privatkunden-Kreis für das Leistungsspektrum der Landschaftsgärtner zu interessieren, organisiert der VGL im Rahmen jeder Landesgartenschau Fachtagungen für Mitglieder der Siedler- oder Wohneigentümer-Verbände. An der jüngsten Tagung anlässlich der Landesgartenschau in Rietberg nahmen rund 100 ehrenamtliche Gartenfachberater



des Verbandes Wohneigentum Westfalen-Lippe (VWWL) teil.

Ein Fazit für die Gartenfachberater war dabei: Wenn ein Garten wenig Freude bringt, liegt es häufig am Eigentümer selbst – weil er bei der beliebten „Do-it-yourself“-Gartengestaltung fachliche Grundvoraussetzungen

ignoriert hat, anstatt Experten wie die Landschaftsgärtner hinzu zu ziehen.

Pflanzenauswahl als Erfolgsfaktor

Welche Aspekte Gestaltungsexperten berücksichtigen, führte bei der Fachtagung die Garten- und Landschaftsplanerin Stefanie Kuhn aus Essen mit zahlreichen Bildern vor Augen. Für jede Gartengestaltung sei es wichtig, ein Konzept zu entwickeln. „Die richtige Pflanzenauswahl ist dabei ein Erfolgsfaktor für einen schönen Garten“, so die Diplom-Ingenieurin (FH). Sie empfahl, mit Pflanzen „thematische Schwerpunkte“ zu schaffen – beispielsweise mit Blütenfarben, Beetformen, Kulissen aus Stauden und Gehölzen.

Ziel sollte zudem sein, ein Erscheinungsbild zu schaffen, das über die gesamte Vegetationsperiode beeindruckt. Für die Verwendung von Gehölzen riet

die Gartenplanerin, deren endgültige Wachstumshöhe zu beachten und mindestens ein Zehntel immergrüne Gehölze zu pflanzen. Gut sei es, heimische Ziersträucher zu integrieren. Als örtliche Ansprechpartner empfahl sie die Landschaftsgärtner.

Pflanzenschutz im Hausgarten

Ferner wurde deutlich, wie eine ungeplante Gartenbepflanzung das Auftreten und die Vermehrung von Schädlingen beeinflussen kann. Peggy Kong von der nordrhein-westfälischen Landwirtschaftskammer informierte über die aktuellen Erkenntnisse beim Pflanzenschutz im Hausgarten. Dabei ging sie auf mehr als 50 Bakterien, Viren, Pilzkrankungen sowie tierische Schädlinge ein. Als noch relativ neuen Schädling stellte sie den Buchsbaumzünsler vor. Dessen Raupen sind 2007 erstmals in Deutschland in Baden-Württemberg aufgetreten.



Knapp 100 Gartenfachberater des Verbandes Wohneigentum Westfalen-Lippe (VWWL) folgten der Einladung der nordrhein-westfälischen Landschaftsgärtner zur Landesgartenschau in Rietberg und ließen sich über das Leistungsspektrum der Landschaftsgärtner informieren.

Fotos (3): pcw



Links: Gartenplanerin Stefanie Kuhn gab den VWWL-Gartenfachberatern Tipps für eine attraktive Gartengestaltung mit Pflanzen.

Rechts: Peggy Kong von der Landwirtschaftskammer NRW informierte über den Pflanzenschutz im Hausgarten.

Anzeige

Prüfsiegel
"GaLaBau-Software"
Fachhochschule Osnabrück

GaLaBau 2008
Stand 6-413

GALANT

Vorsprung durch Integration

Auftragsabwicklung & Kalkulation
Grundlagenkalkulation
Lagerverwaltung

Lohnbuchhaltung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung & Controlling

Kompetente Komplettlösungen aus einer Hand!

Dr. Peter Ijewski & Partner

www.ijewski.de

Besteht seit 50 Jahren: Konferenz der
Gartenbauamtsleiter beim Deutschen Städtetag

„Gesunde Stadt – Gesunde Bürger“ ins Blickfeld gerückt

Die Anforderungen an Freiräume wachsen immer stärker – Parkanlagen in den Städten kommt eine immer größere Bedeutung zu – sie sind gefragte Bewegungs- und Gesundheitsräume. So stellte die „Konferenz der Gartenbauamtsleiter beim Deutschen Städtetag“ (GALK) jetzt ihren Jubiläumskongress anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens unter das Leitthema „Gesunde Stadt – Gesunde Bürger“.

Strategien für den Wandel

Eröffnet vom GALK-Vorsitzenden Heiner Baumgarten bot der zweitägige Kongress Vorträge von Experten aus Medizin, Gesundheit, Sport und Planung. Gemeinsam mit den Partnerverbänden – darunter auch der Bundesverband

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) – machte die GALK auf die Aufgaben der nächsten Jahre aufmerksam und leitete Strategien für einen Wandel ein – hin zur gesunden Stadt und zu gesunden Bürgern.

Gefragt: Parks als Orte für Gesundheit und Rehabilitation

Nicht nur der Trend im Sport geht zu individuellen Sport- und Bewegungsarten in der freien Landschaft, den so genannten „informellen Sportorten“. Auch in der Medizin, in der Gesundheitstherapie werden zunehmend die Natur und der Park als Orte für Gesundheit und Rehabilitation entdeckt. Letztlich appellieren die Krankenkassen an ihre Versicherten, sich zu bewegen, Sport zu treiben und sich gesund zu halten.

Parks werden somit zu Orten der Gesundheitsprävention, sie werden als solche nach der Volkspark-

bewegung wiederentdeckt. Über die ethnischen und kulturellen Grenzen hinweg bieten die Parks Räume der Bewegung, der Begegnung und damit der Kommunikation und der Verständigung.

Sicherung lebenswerter Städte

Heiner Baumgarten zeigte auf: „Die GALK hat in den vergangenen 50 Jahren in den Städten Spuren hinterlassen und wird auch in den nächsten Jahren neue Spuren legen bei der Sicherung lebens- und liebenswerter Städte.“ Angesichts des 50. Jahrestages der GALK in Frankfurt erfolgten ein kleiner Rückblick in die Entstehung der Konferenz in den 1950er Jahren, aber auch der Ausblick auf anstehende neue Aufgaben.

Zur Geschichte der GALK

Etwa 50 Gartenamtsleiter gründeten am 20. Juni 1958 auf Einladung von Johannes Sallmann in Berlin die „Konferenz der Gartenbauamtsleiter beim Deutschen Städtetag“. Die Gartenamtsleiter reagierten damit auf die immer umfangreicher werdenden Aufgaben in den Städten des Wiederaufbaus und speziell in ihren Ämtern. Der fachliche Austausch zwischen den Ämtern stand im Vordergrund. Er sollte dazu beitragen, dass sich die Lebensverhältnisse in den Städten deutlich verbesserten, aber auch die Interessen der Ämter innerhalb des Deutschen Städtetages vorgetragen werden konnten.



GALK-Vorsitzender Heiner Baumgarten eröffnete den Jubiläumskongress der Konferenz der Gartenbauamtsleiter beim Deutschen Städtetag unter dem Leitthema „Gesunde Stadt – Gesunde Bürger“.

Anzeige



Halle 6, Stand 6-113



40 Jahre Systemlösungen

40 Jahre 1968 – 2008
ISEKI
Der Systemanbieter

SFH 220/SFH 240



**Echte Neuheiten erwarten
Sie auf unserem Stand in Halle 6,
Ihr Messebesuch lohnt sich!**

z.B. ISEKI-Frontmäher mit zentraler Grasabsaugung

www.ISEKI.de

ISEKI-Maschinen GmbH • Rudolf-Diesel-Str. 4 • 40670 Meerbusch • Telefon: 02159 5205-0 • Fax: 02159 5205-12



Sachgemäßer Umgang mit Stadtbäumen

Das Ziel der Baumpflege besteht darin, einen gesunden Baumbestand im urbanen Gebiet langfristig zu erhalten beziehungsweise zu schaffen. Besonders wichtig für die Baumpflege sind daher eingehende Kenntnisse der Strukturen und Funktionen des Organismus Baum in seiner Gesamtheit sowie aller Verfahren zu seiner Vitalitäts- und Gefahrenbeurteilung. In dem Buch „Baumpflege“ wird aktuelles praktisches und theoretisches Wissen zur Baumpflege anschaulich und umfassend vermittelt.

Nach einer umfangreichen Einführung in die baubiologischen Grundlagen geht das Buch auf die Beurteilung des Gesundheitszustandes von Bäumen ein. Der Leser erhält das notwendige Wissen zur Vitalitätsbeurteilung durch Analyse der Kronenstruktur sowie durch Symptome der Körpersprache des Baumes. Angaben zu Schnittgrundsätzen, Schnittintensität und Schnittzeitpunkt helfen bei der Durchführung eines fachgerechten Gehölzschnitts.

Anschließend widmet sich das Buch den rechtlichen und technischen Aspekten der Baumkontrolle im Rahmen der Verkehrsicherungspflicht und vermittelt die Grundlagen zur Beurteilung der baumstatischen Situation. Es stellt verschiedene Verfahren zur eingehenden Baum-

untersuchung vor, darunter auch die Tharandter BaumDiagnose. Anleitungen zur sachgemäßen Sicherung bruchgefährdeter Bäume und Baumteile runden das Angebot ab.

Der Herausgeber Professor Dr. Andreas Roloff, international bekannter und anerkannter Baumsachverständiger, ist Inhaber des Lehrstuhls für Forstbotanik an der TU Dresden in Tharandt.

Baumpflege. Hrsg.: Andreas Roloff. 172 Seiten, 110 Farbfotos, 41 Schwarz/Weiß-Abbildungen, 15 Tabellen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2008. Preis: 34,90 Euro. ISBN 978-3-8001-5464-7.

Die Gärten des National Trust: Englische Paradiese

„Die Gärten des National Trust“ stellt in atemberaubender Weise ein opulenter Bildband aus dem Delius Klasing Verlag zur Schau. Der National Trust ist gleichsam Gralshüter und Schatzkammer Ihrer Majestät in einem: Er verwaltet eine Gartensammlung, die in ihrer Vielfalt und Schönheit wohl einzigartig auf der Welt ist. Sie bietet nicht nur den Augen einen Schmaus, sondern auch der Wissenschaft unersetzliche Forschungsquellen.

Stephen Lacey, in seiner Heimat ein populärer Spezialist für alle Themen rund um den Garten, ist wie kein anderer berufen, die Bedeutung der englischen Gartenkultur zu würdigen. Auf 400 Seiten führt er in lebendig verfassten und stimmungs-

voll bebilderten Porträts in der Reihe des Alphabets den schier unglaublichen Abwechslungsreichtum englischer, walisischer und nordirischer Gartenpracht vor Augen. Liebevoll führen seine Texte durch die Anlagen, malen ihre Schönheiten aus und schildern dabei auch die jeweiligen allgemeinhistorischen und gartengeschichtlichen Aspekte.

Dabei gelingt dem Autor ein großer gartenästhetischer und kulturgeschichtlicher Wurf. Denn alle Epochen sind vertreten: die Lustgärten der Renaissance, die gepflegten Anlagen des elisabethanischen Zeitalters, die viktorianischen Beetschemata und ebenso die malerischen Rabatten der britischen Moderne. Im Schatten des Artensterbens erweisen sich die Gärten zusätzlich als kostbare Reservoirs, als eine trotzig Flotte aus lauter Noah-Archen, die retten, was sonst nicht zu retten wäre. Und so ist dieses Buch beides: ein Feuerwerk der Gartenästhetik und ein Appell zur Verteidigung der Erde.

„Die Gärten des National Trust“ (England – Wales – Nordirland). Autor: Stephen Lacey. 392 Seiten, 358 Farbfotos, eine Karte, Format 24 x 25 cm, gebunden mit Schutzumschlag. Delius Klasing Verlag „Edition Delius“, Bielefeld. 48,00 Euro. ISBN 978-3-7688-1939-8.

Zum besseren Verständnis der „VOB Teil C“

Die Regelungen der VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bau-

leistungen dienen Auftragnehmer wie Auftraggeber gleichermaßen; das juristisch und technisch richtige Anwenden von Teil C der VOB bietet eine bewährte Basis und hilft, Streitfälle zu vermeiden.

Der vom Beuth Verlag vertriebene Kommentar „VOB Teil C“ stützt dieses Ziel. Er behandelt durchgehend die VOB/C mit ihren 60 Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV). Alle Vorschriften werden je von einem Baupraktiker und einem Baujuristen erläutert: Insgesamt stecken in dem Werk die Kompetenzen von über 80 Experten.

Die aktuelle 2. Auflage informiert über die umfangreichen Neuregelungen der VOB 2006: Neben den neuen Normen zu Abbruch- und Düsenstrahlarbeiten wurden 15 Normen vollständig überarbeitet, alle weiteren an die technische Entwicklung angepasst. Außerdem wurden zahlreiche Änderungen in technischen Richtlinien, auf die die VOB/C Bezug nimmt, berücksichtigt.

Dank eines detaillierten Sachregisters finden auch Einsteiger in dem umfangreichen Werk schnell zur richtigen Antwort.

VOB Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV). Herausgeber: K. Englert, R. Katzenbach, G. Motzke. Beuth Verlag GmbH: Berlin, Wien, Zürich, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin (in Gemeinschaft mit Beck/München). 2. Auflage. 2008. 2350 Seiten, Format: C5. Gebunden. Preis: 264,00 Euro. ISBN 978-3-410-16723-5.

Anzeige



SUTERRA®
Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt Suterra® bis zu drei Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de

Anzeige



avita®
Biomodulare Teich-Systeme
76461 Muggensturm
Tel: 072224038-30/Fax: -58
info@avita-hettel.de
www.avita-hettel.de

**Besuchen Sie uns
GaLaBau 2008, Halle 4 – Stand 307
und entdecken Sie: Alles rund um den Teich**

- EPDM Teichfolien Original von Firestone
- PVC & Schwimmteichfolien
- PE-HD Rhizomensperre
- Teichrandsystem
- Vliesprodukte
- Pumpen & Filter
- **Hydrobalance**-Filtersysteme

Gemeinde Gersbach: Grünanlage an Schule, Kindergarten und Stadthalle umgestaltet

Landschaftsgärtner unterstützen das „Golddorf“



Zunächst von Sträuchern und Gehölzen befreit: Die Landschaftsgärtner engagieren sich bei der Umgestaltung einer Grünanlage im „Golddorf“ Gersbach, darunter Ulrich Pfefferer (r.), Regionalvorsitzender der Region Südlicher Oberrhein, und ein Kollege, ebenfalls aus dem VGL Baden-Württemberg.

Die Gemeinde Gersbach im Südschwarzwald beteiligte sich erfolgreich an dem Europawettbewerb Entente Florale unter dem Motto „Unser Dorf blüht auf“ und wurde im Vorjahr mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) hat der Gemeinde die Unterstützung bei der Umsetzung eines der Wettbewerbsbeiträge zugesagt: die Neu- und Umgestaltung der Grünanlage im Eingangsbereich von Schule, Kindergarten und Stadthalle. Bei einem Dorfrundgang konnten sich die Vertreter der Garten- und Landschaftsbau-Betriebe jetzt davon überzeugen, dass die Anlage mittlerweile sehr schön eingewachsen ist.

Örtliches Gesamtkonzept

„Dass die Gemeinde Gersbach auf Europaebene eine Goldmedaille für ihr örtliches Gesamtkonzept gewonnen hat, hat uns sehr imponiert“, so Ulrich Pfefferer, Regionalvorsitzender der Region

Südlicher Oberrhein. Er hat die Aktion zwischen der Gemeinde und den Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen koordiniert. „Und so war es für uns Garten- und Landschaftsbau-Betriebe aus der Region selbstverständlich, gemeinsam mit unserem Verband die Realisierung des ‚grünen Parts‘ aktiv zu unterstützen.“

Drei Verbandsbetriebe aktiv

Bereits im Herbst 2007 wurde die Neu- und Umgestaltung durch die drei Verbandsbetriebe Jackobs & Staenke GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau aus Ehrenkirchen, Ulrich Pfefferer Baumpflege aus Müllheim und Markus Reisser Landschaftspflege aus Buggingen realisiert. Die Pflanzen, gesponsert von der Baumschule Kessler aus Wehr, wurden von der Gemeinde Gersbach bereitgestellt. Die Betriebe ihrerseits unterstützten die Gemeinde durch unentgeltliche Arbeitsleistungen, durch die Bereitstellung von Maschinen und Geräten und Pflanzern.



So attraktiv präsentiert sich jetzt der terrassierte und neugestaltete Hang im Umfeld von Schule, Kindergarten und Stadthalle der Gemeinde Gersbach. Bei dem Europawettbewerb Entente Florale unter dem Motto „Unser Dorf blüht auf“ war die Gemeinde im Südschwarzwald mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden.

Fotos (2): VGL Baden-Württemberg

Zweitägige grüne Aktion

Das hängige Gelände mit einer Gesamtfläche von rund 220 m² wurde zunächst von abgängigen Sträuchern und Gehölzen befreit, anschließend mit Akazienstämmen und Natursteinquadern terrassiert und – nachdem frischer Boden aufgebracht wurde – mit Rosen und Stauden bepflanzt. Bei dieser Zwei-Tagesaktion waren fünf Landschaftsgärtner im Einsatz.

„Das Zusammenspiel zwischen der Gemeinde Gersbach und uns Garten- und Landschaftsbau-Betrieben hat hervorragend geklappt“, resümiert Ulrich Pfefferer und ergänzt: „Bei der Aktion haben wir unser jeweiliges Leistungsspektrum kennen gelernt. Mit Blick in die Zukunft, gehen wir davon aus, dass uns die Gemeinde bei weiteren Projekten mit ins Boot nimmt.“

Anzeige


 UNI-INTERNATIONAL®

Gestaltungspflaster von UNI-INTERNATIONAL eignen sich sowohl zur zeitgemäßen Gestaltung des privaten Wohnumfeldes als auch zur Dorfsanierung. Die Komplettsysteme mit Kreissteinen und Palisaden fügen sich mit Ihrer farblichen Vielfalt in jedes Umfeld ein und **schaffen ein harmonisches Ambiente.**

Ambiente aus Stein.

UNI-INTERNATIONAL
 Bausysteme GmbH + Co. KG
 Telefon: 0421/636959-64
 info@uni-international.de
 www.uni-international.de

„Landschaftsgärtner-Cup Berlin und Brandenburg 2008“ mit 34 Auszubildenden

Freude über den Sieg: Bastian Etzhold und Rico Erstling

Die Reinhold Fehmer GmbH aus Falkensee kann stolz auf ihre beiden Auszubildenden sein: Bastian Etzhold und Rico Erstling entschieden jetzt den zehnten Berufswettbewerb der Länder Brandenburg und Berlin für sich – sie siegten beim „Landschaftsgärtner-Cup Berlin und Brandenburg 2008“. Zu

diesem Leistungsvergleich traten insgesamt 34 Auszubildende aus 23 Firmen auf dem Gelände der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik e. V. (LAGF) an. Über 500 Besucher kamen zum zeitgleichen Tag der offenen Tür im grünen Kompetenzzentrum und konnten sich von der Leistungsfähigkeit der Landschaftsgärtner-Azubis überzeugen.

Anzeigen

www.**TEUPEN**.info

Die LEO-Serie



Hubarbeitsbühnen

- überall einsetzbar
- auf Gummiketten
- von 12 bis 50 m Höhe
- variable Abstützung
- geringe Bodenbelastung
- wirtschaftlich und innovativ

Qualität - Made in Germany
...einfach mehr!

Besuchen Sie uns:
auf der GaLaBau
Halle 7 A, Stand 314

Mit Pflanzenkenntnissen gepunktet

Für die Auszubildenden galt es, ein umfassendes landschaftsgärtnerisches Gesamtwerk zu bauen. Aus den Ergebnissen eines Ideenwettbewerbes im Meisterkursus der Heimvolkshochschule Seddiner See wurde der Ausführungsplan entwickelt. Die Bauaufgabe ging mit 70 Prozent in die Gesamtwertung ein. Jedoch lagen die Ergebnisse der drei besten Teams hier recht eng beieinander, so dass die Entscheidung zwischen Platz eins und zwei letztendlich bei den Pflanzenkenntnissen und der Technikaufgabe fiel. Auf neun Quadratmetern errichteten die Azubis unter anderem eine Trockenmauer aus Sandstein, verlegten verschiedene Pflasterarten und bauten ein Hochbeet mit Holzpalisaden.

Fachgerechte Baumpflanzung

Bei der Bewertung ging die Jury in Teams vor und beurteilte jeweils festgelegte Bereiche wie Wegebeläge, Pflanzarbeiten oder Mauerbau. Auch eine fachgerechte Baumpflanzung sowie die entspre-



Die Reinhold Fehmer GmbH aus Falkensee kann stolz auf ihre beiden Auszubildenden sein (v.l.): Bastian Etzhold und Rico Erstling entschieden jetzt den zehnten Berufswettbewerb der Länder Brandenburg und Berlin für sich. Der Vorsitzende des FGL-Bildungsausschusses, Ronald Lüttich, ehrte das Siegerteam beim „Landschaftsgärtner-Cup Berlin und Brandenburg 2008“.

chende Unterpflanzung gehörten dazu. Nur wer gut plante und die Zeichnung schnell umsetzte, bewältigte die Aufgabe in der vorgegebenen Zeit. Früh zeigten sich an der Bauaufgabe die Favoriten für den späteren Gesamtsieg.

Mit technischem Geschick

Daneben gab es die Station „Pflanzenkenntnisse“, an der 20 Gehölze, Stauden und Bäume mit der deutschen und botanischen Bezeichnung zu versehen waren. An der Station „Technik“ bewiesen die Azubis ihr Geschick beim Umgang mit dem Radlader. Auch die Gartenbau-Berufgenossenschaft war wieder mit der Station „Arbeitssicherheit“ dabei. Dort mussten sich die Azubis zu den Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit der Motorkettensäge und dem Rasenmäher gegenseitig unterweisen. Die Kollegen der Berufsgenossenschaft bewerteten die Leistungen der Teilnehmer insgesamt sehr positiv.

Zweiter Platz: Dave Kosse und Tim Schandorra

Den zweiten Platz errangen Tim Schandorra (Eckard Kanold GmbH & Co. KG aus Berlin)

und Dave Kosse (Werner Markert GmbH aus Berlin). Dritter wurde das Team Patrick Czikkus (GVS GmbH aus Berlin) und Jerome Witte (Brock GmbH aus Berlin). Der Vorsitzende des FGL-Bildungsausschusses, Ronald Lüttich, übernahm die Auszeichnung der besten Landschaftsgärtner-Azubis und würdigte besonders die Ausbildungsbereitschaft und -qualität aller beteiligten Unternehmen. Ein besonderer Dank galt allen Ausbildern und Juroren, Sponsoren und Mitgliedsfirmen für die tatkräftige Unterstützung des „Landschaftsgärtner-Cups“.

Auf zum Bundeswettbewerb!

Am bundesweiten Berufswettbewerb Mitte September 2008 im Rahmen der internationalen Fachmesse „GaLaBau“ wird Rico Erstling gemeinsam mit dem zweitplatzierten Dave Kosse teilnehmen. Aufgrund der bestehenden Altersbeschränkung bei den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills 2009“ in Calgary (Kanada) kann Bastian Etzhold seinen Teamkollegen nicht nach Nürnberg begleiten. Das Siegerteam von Nürnberg qualifiziert sich für die „WorldSkills 2009“.

Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690

schwab

www.schwabengitter.de

Wir sind auf der GaLaBau: Halle 4A/4A-127

SCHWABEN GITTER

Landesgartenschau in Rietberg:
Grüne Cocktails im 555. „Grünen Klassenzimmer“

Bielefelder Kinder erlebten Natur mit allen Sinnen

Mit grünen Cocktails namens „Green Dreams“ wurde jetzt eine Kindergruppe aus Bielefeld bei der Landesgartenschau in Rietberg überrascht: Die Mädchen und Jungen vom CVJM Jöllbeck bildeten das 555. „Grüne Klassenzimmer“ der Landesgartenschau – Grund genug, auf diese Schnapszahl anzustoßen. Natürlich waren die Drinks alkoholfrei.

Die Cocktails verdeutlichten auf schmackhafte Weise, dass sich im „Grünen Klassenzimmer“ die Natur mit allen Sinnen genießen und erleben lässt. Dies wurde von Schulen und Jugendeinrichtungen im Umkreis von bis zu 100 Kilometern bisher ausgiebig genutzt – ein Riesenerfolg: Mehr als 14.000 Kinder und Jugendliche konnten seit der Eröffnung der Landesgartenschau Rietberg (25. April 2008) gezählt werden, berichtete Iris Peter vom Organisationsteam.

Kleine Modellgärten gestaltet

Die 36 Kinder aus Bielefeld genossen ihre vier Stunden im „Grünen Klassenzimmer“. Eine Gruppe der Acht- bis Zwölfjährigen erkundete den Natur-Sinnespfad, die andere Gruppe ließ am Pavillon der Landschaftsgärtner im Neuen Park Rietberg-Neuenkirchen ihrer Kreativität freien Lauf. Es galt, aus verschiedenen Materialien die Wunschträume eines eigenen Gartens als Modell zu bauen. Diesen Garten in einer Kiste durften die Kinder mit nach Hause nehmen, um die weitere Entwicklung bei guter Pflege beobachten zu können.

Säen und pflanzen wie die Landschaftsgärtner

Begeistert von diesem Angebot war neben den Kindern auch deren Betreuer Marcel Bretschneider:



Ein Prosit auf das 555. „Grüne Klassenzimmer“ bei der Landesgartenschau in Rietberg: 36 Mädchen und Jungen aus Bielefeld genossen dort sichtlich die Ferienfreizeit des CVJM Jöllbeck und ließen sich den alkoholfreien Cocktail „Green Dreams“ mit Begeisterung schmecken.

Foto: pcw

„Die Kinder konnten mit den Modellen direkt ausprobieren, was sie in einem Garten haben möchten – und auch einbringen was sie in den Schaugärten um sich herum gesehen haben.“ Besonders angeht waren „die Kleinen“ und „der Große“ davon, dass in die Miniaturgärten echte Grassamen zu säen und echte Pflanzen zu setzen waren. Ganz nebenbei bekamen sie so einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten im Ausbildungsberuf der Landschaftsgärtner.

Lust am Lernen wecken

An erster Stelle des „Grünen Klassenzimmers“ steht, auf nicht alltägliche Weise die Lust zum Lernen zu wecken. Praxisnah, in der Natur und mit vielen lebensnahen Tipps und Tricks werden Informationen zu Kultur, Umwelt und Natur vermittelt. Das „Grüne Klassenzimmer“ bietet insgesamt 54 Themenbereiche mit nach Altersstufen konzipierten Programmen.

Organisiert wird das Lern- und Ausflugsangebot anlässlich der Landesgartenschau Rietberg 2008 vom Verein Grünes Klassenzimmer. Zu dessen Mitgliedern zählt auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL). Ideale Unterstützung erhält die Vereinsarbeit durch NRW-

Schulministerin Barbara Sommer (Schirmherrin) und Rietbergs Bürgermeister André Kuper.

Anzeige

Dachbegrünung mit System



www.optigruen.de

OPTIGRÜN[®]
DIE DACHBEGRÜNER



Gelungene Kooperation des VGL Baden-Württemberg und des VGL Bayern im Rahmen der Landesgartenschau Neu-Ulm: Beim Ausbildungstag bekamen junge Menschen jetzt Einblicke in den vielseitigen Landschaftsgärtner-Beruf. Der GaLaBau-Unternehmer Bernhard Heid leitete drei Schüler bei ihren ersten Pflaster-Versuchen an.



Gut besuchter Ausbildungstag im Rahmen der Landesgartenschau Neu-Ulm: Pflanzenkenntnisse sind für Landschaftsgärtner von großer Bedeutung. Der Auszubildende Daniel Glöckler (r.) stellte interessierten Schülern, die kurz vor ihrer Berufswahl stehen, verschiedene Pflanzen vor.

Landesgartenschau Neu-Ulm: Gut besuchter Ausbildungstag der Landschaftsgärtner

Beim Pflastern gleich das praktische Geschick getestet

Die Phase der Berufsorientierung ist für viele junge Menschen schwierig. Rund 100 Schüler, insbesondere aus Hauptschulen und Gymnasien, holten sich daher jetzt beim Ausbildungstag der Landschaftsgärtner im Rahmen der Landesgartenschau Neu-Ulm gern wertvolle Hilfestellung. Sie folgten der Einladung der beiden baden-württembergischen und bayerischen Verbände des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues und informierten sich über den vielseitigen grünen Ausbildungsberuf.

Einige Naturtalente gesichtet

Einblicke in den Beruf des Landschaftsgärtners erhielten die jungen Leute schwerpunktmäßig beim

Pflastern, bei der Vermessung und bei der Pflanzenkunde. Aufgeteilt in kleinere Gruppen ging es für die Teilnehmer nicht nur um die Theorie, sondern auch an die praktische Arbeit. Beim Pflastern mit Natursteinen konnten die Schüler ihr handwerkliches Geschick testen. Hier wurde schnell offensichtlich, wie viel Übung dazu gehört, eine ebene Fläche zu gestalten. Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Bernhard Heid und sein Sohn Rainer sichteten dennoch einige Naturtalente!

Vermessung und Pflanzenkunde

Bei der Vermessung wird Verständnis für Zahlen benötigt. Diesen Bereich erläuterten Hanka Dolze und Ralf Licklederer vom

Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Dolze. Sie ließen die Jugendlichen selbst durch ein Nivelliergerät sehen und die Höhen ablesen. Selbstverständlich sind Landschaftsgärtner auch Experten für die Verwendung von Pflanzen. Daniel Glöckler, Auszubildender bei der Firma Björn Brand Gartengestaltung, stellte den Schülern einige Pflanzen (zum Teil auch mit ihren botanischen Namen) vor. In einem Quiz konnten die Schüler zum Schluss ihre Kenntnisse testen.

Adressen für ein Praktikum

Allgemeine Erläuterungen zum Beruf, den Weiterbildungsmöglichkeiten und Perspektiven ergänzten das Angebot an Infor-

mationen. Wer an diesem Tag Gefallen an dem Beruf bekommen hatte, konnte sich Adressen für ein Praktikum oder eine Ausbildungsstelle mitnehmen, um den Alltag eines Landschaftsgärtners auf einer Baustelle kennen zu lernen. „Am Ende dieses Ausbildungstages können die Schüler wesentlich besser beurteilen, ob der Beruf des Landschaftsgärtners für sie in Frage kommt“, lautete das Fazit der begleitenden Lehrer. Alle Beteiligten freuten sich über die gelungene Kooperation der bayerischen und baden-württembergischen Landschaftsgärtnerverbände im Rahmen der Landesgartenschau Neu-Ulm.

Anzeige

Terrassen

aus Recyclingkunststoff



www.govadeck.com

HOLZOPTIK, MASSIV, SPLITTERFREI, PFLEGELEICHT, UMWELTFREUNDLICH QUALITÄT DIE ÜBERZEUGT!

KRONE-Werksvertretungen
stefanie.klemmer@email.de
TEL.: 0160 - 2252501
FAX: 01212 - 677 6731 203

10 JAHRE GARANTIE!

Anzeige



technology for electric movement



TeMax¹ Der starke Elektrotransporter direkt vom Hersteller

Das bewährte Multitalent im Galabau:

- ✓ **jetzt neu:** transportiert Lasten bis 350 kg
- ✓ geländegängig: schafft Steigungen bis 40%
- ✓ vielseitig ... ✓ sparsam und kosteneffizient



GaLaBau2008
Halle 7 - Stand 401

Gratis-Prospekt und kostenlose Hausführung unter: **Tel. +49(0)7777-9391-0**

Temove GmbH · Waldsbergstr. 5 · D-88605 Sauldorf-Krumbach · www.temove.com

FLL: Einspruchsverfahren zum Gelbdruck / Am 1. Oktober 2008: Expertengespräch in Bochum

Leistungen für das Management von Freianlagen

Die neuen FLL-„Empfehlungen für die Planung, Vergabe und Durchführung von Leistungen für das Management von Freianlagen“ gelten für die Gesamtheit aller Leistungen zum Betreiben und Bewirtschaften von Freianlagen und Grünflächen einschließlich ihrer baulichen und technischen Anlagen auf der Grundlage ganzheitlicher Betrachtungen. Dazu gehören auch die infrastrukturellen und kaufmännischen Leistungen. Freiflächenmanagement dient der strategischen Konzeption, Organisation und Kontrolle der Leistungen zur Pflege und Instandhaltung.

Konkrete Themen der neuen Veröffentlichung sind Begriffsdefinitionen; Bedeutung der Freianlagen; Einbindung des Freiflächenmanagements in das Facility Management; Zusam-

menhänge zwischen Planung, Pflege und Unterhaltung; Grünflächeninformationssysteme (GRIS); Rechtliche Grundlagen; Vergabe und Vertragswesen; Objektüberwachung, Leistungsbewertung und Dokumentation.

Anlass für die neue Veröffentlichung war eine Initiative des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), einem Mitgliedsverband der FLL: Die „grünen“ Dienstleistungen im Organisationsbereich der Wohnungswirtschaft, der großen überregional tätigen Konzerne und der Unternehmen des Gebäudemanagements werden häufig nur als Leistungen im Sinne eines Nachunternehmers gesehen. Außerdem werden die „grünen“ Leistungen zu oft durch fachfremdes Personal ausgeführt, was zu großen Problemen für alle Beteiligten führt.

Einsprüche bis 31. Oktober 2008

Die FLL-Gelbdruck kann ab sofort gegen Einsendung von 7,50 Euro in Briefmarken oder gegen Rechnung bei der FLL-Geschäftsstelle angefordert werden. Im Rahmen eines offiziellen Einspruchsverfahrens vom 1. August 2008 bis 31. Oktober 2008 (Ausschlussfrist) können Einsprüche geltend gemacht werden. Diese sollten als solche kenntlich gemacht und möglichst nachvollziehbar formuliert werden. Wünschenswert wäre eine digitale Bearbeitung und Übersendung der Einsprüche unter Zuhilfenahme einer Tabellendatei, die im Internet unter www.fll.de abgerufen werden kann. Der Regelwerksausschuss wird dann in einer gesonderten Sitzung alle eingegangenen Stellungnahmen beraten. Der Gelbdruck soll darüber hinaus

am 1. Oktober 2008 in einem Expertengespräch in Bochum der Fachöffentlichkeit vorgestellt und auch diskutiert werden. Das Expertengespräch findet statt in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW) und der German Facility Management Association (GEFMA) – Deutscher Verband für Facility Management e. V.. Beide Verbände waren neben weiteren FLL-Mitgliedsverbänden auch eng in die Erarbeitung der neuen Empfehlungen eingebunden.

① Weitere Informationen zum Expertengespräch (Programm, Anmeldung, etc.) sind erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de) oder im Internet unter: www.fll.de. Vormerkungen nimmt die FLL-Geschäftsstelle gern entgegen.

Anzeige

NORD-STEIN GMBH

NATURSTEIN

... ein natürliches Stück Ewigkeit!

NORD-STEIN, Importeur und Großhändler mit langjähriger Tradition und Sitz in Hamburg, ist Ihr kompetenter Partner in den Bereichen

- Neues Naturstein-Pflaster
- Altes Naturstein-Pflaster
- Bordsteine
- Gebrauchte Bordsteine
- Platten
- Formatplatten
- Krustenplatten
- Polygonalplatten
- Stufen
- Palisaden & Stelen
- Kieselsteine/Findlinge
- Mauern
- Granitwerksteine & Poller
- Figuren & Brunnen

Ausrüstung und die direkte Anbindung an Schiene und alle Autobahnen gewährleisten prompte Lieferung und reibungslosen Ablauf.

Besuchen Sie uns vor Ort in Hamburg-Peute oder einfach im Internet.

Fördermitglied im
Landesverband Hamburg e.V.



NORD-STEIN GmbH
Müggenburger Straße 24a
20539 Hamburg (Peute)

Telefon 040 780909-0
Fax 040 780909-20
info@nord-stein.de
www.nord-stein.de

„Tag der Baumpflege“ im Rahmen der Landesgartenschau Bad Rappenau

Bäume pflegen und erhalten – eine Aufgabe für Profis

Der „Tag der Baumpflege“, den der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) jetzt zusammen mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlicher Raum Baden-Württemberg (MLR) organisiert hat, war auch in diesem Jahr mit über 70 Teilnehmern außerordentlich gut besucht.

VGL-Präsidiumsmitglied Ulrich Walter begrüßte die Vertreter aus Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Treffpunkt Baden-Württemberg auf dem Areal der Landesgartenschau (LGS) Bad Rappenau. Er nannte den Tätigkeitsbereich „Baumpflege“ als eine der Verbandsaufgaben, denen sich der VGL Baden-Württemberg verstärkt zuwendet. Ziel sei es, die spezialisierten Baumpflegebetriebe unter einem Dach zu vereinigen und gemeinsam darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig und notwendig die fachgerechte Baumpflege zur Werterhaltung der

Bäume, für die Verkehrssicherheit und für das Wohlbefinden in den Städten ist. Neue Fortbildungsprogramme, die gemeinsam mit der LVG Heidelberg entwickelt werden, sollten helfen, die neuesten Erkenntnisse in der Praxis umzusetzen.

Warum Bäume unverzichtbar sind

Werner Molitor, ehemaliger Lehrer an der LVG Heidelberg und Dozent an der Fachhochschule Wiesbaden, ging mit seiner Grundsatzaufgabe auf die Funktionen und Wohlfahrtswirkungen der Bäume ein. Diese Wohlfahrtswirkungen von Bäumen – also die Produktion von Sauerstoff, die Bindung von Staub, aber auch die positive, sprich: Temperatur absenkende Wirkung der Bäume – wird in Zukunft eine noch größere Bedeutung für das Wohlbefinden der Menschen, vor allem in der Stadt, haben als bisher.

Damit die Bäume diese Wohlfahrtswirkungen entfalten und entwickeln können, muss die Vitalität eines Baumes gestärkt



Praxisvorführung am „Tag der Baumpflege“: Die Seilklettertechnik ist eine baumchonende Arbeitsmethode. Die fachgerechte Baumpflege dient der Werterhaltung der Bäume und gewährleistet deren Verkehrssicherheit. Foto: Stohmann

werden. Andernfalls bleiben Bäume im besten Fall Dekoration – im schlimmsten Fall (wenn der Standort für den Baum nicht fachgerecht vorbereitet ist, die Baumart nicht zum Standort passt und die anschließenden Pflegemaßnahmen unterbleiben beziehungsweise eine falsche Pflege erfolgt) vergreisen

die Bäume bereits in jungen Jahren. Vitale und gesunde Bäume hingegen gewähren die Verkehrssicherheit. Die Vitalität eines Baumes gibt zudem Auskunft darüber, welche Pflegemaßnahmen an einem Baum überhaupt erfolgen müssen und wie hoch seine Selbstheilungskräfte sind.

Anzeige

GREEN GaLa XL

...das Programm für den GaLaBau!

Das Original!
Live in Nürnberg



GaLaBau 2008

In der Halle 5 auf dem Stand 5-227

Bäume in der Stadt – Konfliktpotenziale?

Stephan Näschen vom Grünflächenamt Heilbronn berichtete am Beispiel der Stadt Heilbronn über die Probleme und „Chancen“ für Bäume in einer Stadt. Das Stadtbild Heilbronn hat sich von 1944, als es keinen Baum mehr in der Stadt gab, bis heute zu einer durchgrünten Stadt entwickelt. Insgesamt stehen heute 282 verschiedene Baumarten in der Stadt. Die Hauptbaumarten der Stadt Heilbronn sind Ahorn (8.300 Stück), Platane (4.350 Stück) und Robinie (4.200).

Probleme bereiten der Stadt die Bäume, die keinen optimalen Standort haben, um sich gesund entwickeln zu können. So stehen manche dieser Bäume auf Extremstandorten, eingezwängt zwischen Fußwegen und Straßen, zum Teil ohne eine Baumscheibe. Beispiele mit standortgerecht gepflanzten Bäumen zeigen, wie sich Bäume gesund und schön entwickeln, wie die Kaukasische Flügelnuß (*Pterocarya fraxinifolia*), die 1972 gepflanzt wurde, und die heute den gesamten Platz an der Heilbronner Harmonie einnimmt.

Wohlfahrtswirkungen durch vitale Bäume

Vitale und gesunde Bäume erfüllen die gewünschten Wohlfahrtswirkungen, sie bereichern das Lebensumfeld des Menschen und sie sparen Kosten, da nur ein

Minimum an Pflegeaufwand notwendig ist.

Chancen für Fachbetriebe

Werner Molitor, der die Veranstaltung moderierte, fasste als Fazit aller Vorträge zusammen: Die

Baumpflege mit all ihren Herausforderungen und Problemen werde als eine zentrale Verbandsaufgabe die Baumpflege-Fachbetriebe in Zukunft noch mehr beschäftigen.

Praktische Demonstrationen

Bei einer Praxisvorführung auf dem Gelände der Landesgartenschau Bad Rappenau klang die Veranstaltung aus. Mitarbeiter der

Firmen Albrecht Bühler Baum und Garten aus Nürtingen sowie Ulrich Pfefferer Baumpflege aus Müllheim zeigten in Praxisvorführungen die Seilklettertechnik als standortunabhängige und baumschonende Arbeitsmethode. Im Anschluss führte Manfred Wenninger, Geschäftsführer der LGS Bad Rappenau, die Teilnehmer über das Landesgartenschau Gelände.

Massaria: Eine Gefahr für Platanen?

Massaria: Eine Gefahr für Platanen? Muss sich die Kontrolle ändern? Diesen Fragen ging Professor Dr. Rolf Kehr von der Hochschule für angewandte Wissenschaft in Göttingen nach. Anhand ausgesuchter Beispiele zeigte er die Symptome, die an der Rinde und am Stammquerschnitt zu erkennen sind. Die Symptome können mit der Platanenwelke (Platanenkrebs) verwechselt werden. Diese tritt bislang jedoch nur in Italien, Frankreich und der Schweiz auf. Die Massaria Krankheit tritt in Deutschland praktisch flächendeckend auf, wobei die Befallsintensität stark von den örtlichen Gegebenheiten abhängt.

Typische Symptome wurden in Süddeutschland seit den 1990er Jahren beobachtet. Die ersten Nachweise des Erregers wurden 2003/2004 in Koblenz erbracht. Der Massaria-Erreger befällt vom Feinreisig bis zu 40 cm dicke Äste der Platane, dabei werden untergeordnete und wenig vitale Äste in der inneren Krone bevorzugt befallen.

Eine sicherere Erklärung für die Zunahme der Krankheit gibt es derzeit noch nicht. Eine mögliche Erklärung könnte jedoch sein, dass die Platanen gegenüber Schwächeparasiten auf Grund von chronischem Stress, Hitze und extremer Trockenheit empfindlicher geworden sind. Besonders nach den heißen Sommern 2003 und 2006 war ein zunehmender Infektionsdruck zu beobachten.

Ein durch die Massaria-Krankheit befallener und geschwächter Baum hat natürlich auch Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit und die Baumkontrolle. Die Kontrollintervalle müssen häufiger, etwa zweimal pro Jahr, vonstatten gehen. Die Baumkontrolleure sollten speziell geschult sein, auch ist ein höherer zeitlicher und finanzieller Aufwand bei der Totholzeseitigung zu berücksichtigen. Auch in Zukunft wird die Platane eine wichtige Baumart sein, wobei sie auf sommertrockenen, heißen Standorten (Weinbauklima) geringere Anwendung finden wird. Die Platane als Massensortiment dürfte etwas zurückgehen. Wie sich der Trend zu geschnittenen Bäumen entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Eichenprozessionsspinner – ein Gefahrenpotenzial?

Holger Veit von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg machte in seinem Vortrag deutlich: Der Eichenprozessionsspinner (EPS) wird auch in Zukunft ein nicht unproblematisches Thema bleiben. Der Befall durch den EPS hat von 1995 bis 2005 deutlich zugenommen, wobei sich in Baden-Württemberg als Kernregionen Neckar-Alb, Stuttgart, Franken und Südlicher Oberrhein herausgebildet haben.

Das Gefährdungspotenzial für die Menschen ist nicht unerheblich. Die Raupen-Dermatitis, Entzündungen der Augenbindehaut und des Auges sowie Entzündungen der oberen Luftwege und allgemeine gesundheitliche Beeinträchtigungen sind die häufigsten Reaktionen, wenn es zu einem ungeschützten Kontakt mit den EPS-Brennhaaren kommt. Dabei ist die Gefährdung in Siedlungsbereichen für die Menschen am höchsten.

Die verschiedenen Methoden der Befallsprognose geben allerdings keine absolute Sicherheit. Bei der Abwehr der Raupengefahr gilt grundsätzlich: keine Anpflanzung von Eichen bei Neubegrünung dort, wo der EPS nachweislich häufig vorkommt. Bei festgestelltem EPS-Befall muss abgewogen werden, ob ein Pflanzenschutzmittel eingesetzt oder mechanisch bekämpft werden soll. Wobei zu bedenken ist, dass die mechanische Bekämpfung mit einem hohen materiellen und personellen Aufwand verbunden ist. Da immer nur ein Teil der Raupen entfernt wird, ist die Wirkung eingeschränkt und ein wiederholter Einsatz notwendig. Der Vorteil eines fachlich korrekt eingesetzten Pflanzenschutzmittels ist hingegen, dass 70 bis 90 Prozent der Raupen abgetötet werden.

Anzeige

TAKEUCHI

Sie brauchen nur einen – aber den Richtigen!

Serienmäßig nur bei der neuen Kompaktbagger-Generation: TB 228 • TB 235 • TB 250

- Powertilt 174° schwenkbar
- Hydr. Schnellwechsler
- 1. + 2. Zusatzkreis
- Komfort Greiferumschaltung – Umschaltung für pendelnde Schachtgreifer
- Lasthaken mit Rohrbruchsicherung, Überlastwarneinrichtung und Lasthalteventile
- Kippbare Komfortkabine mit Sicherheitsstruktur ROPS – FOPS – TOPS

Wir zeigen's Ihnen... besuchen Sie uns doch auf der

GaLaBau2008

Nürnberg, 17.-20.9.2008

Halle 7A • Stand 302

NEU

Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH • Rebhuhnstraße 2-4 • 68307 Mannheim

Tel. 06 21/77 07 126 • Fax 06 21/77 07 129 • info@wschaefer.de • www.wschaefer.de



Im Botanischen Garten von Berlin sammelten die Mitglieder des VGL Sachsen-Anhalt bei einer Exkursion unter fachkundiger Führung vielfältige Eindrücke und nutzten gern die Gelegenheit zum Vertiefen ihrer Pflanzenkenntnisse.

VGL Sachsen-Anhalt: Sommer-Exkursion nach Berlin zur Königlichen Gartenakademie

Pape: Privatkunden gewinnen und betreuen – so geht es!



In der Königlichen Gartenakademie: Star-Gartensdesignerin Gabriella Pape (l.) zeigte den Exkursionsteilnehmern des VGL Sachsen-Anhalt Möglichkeiten auf, erfolgreich Privatkunden zu gewinnen und diese qualifiziert zu betreuen.

Fotos (2): VGL Sachsen-Anhalt

Die sommerliche Exkursion des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) führte die 23 Teilnehmer jetzt nach Berlin und stand ganz im Zeichen des Treffens von Gleichgesinnten – mit neuen Anregungen, Fachgesprächen und Möglichkeiten der Weiterbildung.

gestalteten Außenanlagen ließen sich die Exkursionsteilnehmer von den vielfältigen Eindrücken verzaubern. Die renommierte Landschaftsarchitektin Gabriella Pape gab den Garten- und Landschaftsbau-Unternehmern wertvolle Anregungen, wie sie Privatkunden gewinnen und qualifiziert betreuen können.

Im nahe gelegenen Botanischen Garten wurde die Exkursion fortgesetzt. Nach einer Führung durch das Arboretum und die geografischen Gärten nutzte jeder für sich die Möglichkeit, sein Wissen über Pflanzen zu vertiefen. Einen runden Abschluss fand die Veranstaltung in einer Osteria – dort in der außergewöhnlichen Atmosphäre ließen die Exkursionsteilnehmer den Tag bei reichlichen italienischen Gaumenfreuden mit angelegten Diskussionen ausklingen.

In Berlin-Dahlem besuchte die Gruppe die Königliche Gartenakademie an der Altensteinstraße und wurde dort von Star-Gartensdesignerin Gabriella Pape persönlich in Empfang genommen. In den traumhaft renovierten Gewächshäusern der ehemaligen Königlichen Gärtnerlehranstalt von Peter Joseph Lenné und den neu

Anzeige

Rollrasen für alle Fälle!
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690



ROLL RASEN

www.schwab-rollrasen.de

Wir sind auf der GaLaBau: Halle 4A/4A-127

Anzeige

VectorWorks Landschaft

CAD-Software für den Garten- und Landschaftsbau
Die ideale Lösung für Planung, Kalkulation, Abrechnung



GaLaBau2008
Nürnberg: 17.–20.9.2008

Halle 5 / Stand 211
Besuchen Sie uns!

www.computerworks.de/galabau

Erfolgreicher Gärten verkaufen!



r2 Mathias Rauh, Wolftratshausen

info@computerworks.de

T.: 0 76 21/ 40 18 0

Gut besuchte Fachtagung zum Wohnungsmarkt in Nordrhein-Westfalen

Grünpflege erhöht den Wert von Mietwohnungen

Zahlungskräftige Mieter achten künftig immer stärker aufs Wohnumfeld – und damit auch auf den Zustand der Außenanlagen. Deshalb werden eine attraktive Gestaltung der Freiräume und deren wertsteigernde Pflege für Immobilieneigentümer immer wichtiger. Dies verdeutlichte die Fachtagung „Der Wohnungsmarkt in Nordrhein-Westfalen“ des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) im Rahmen der Landesgartenschau Rietberg.

Wettbewerb unter Vermietern nimmt zu

Wie Klaus-Dieter Stallmann, Präsident der nordrhein-westfälischen Haus- und Grundbesitzerverbände, bei der Begrüßung der rund 100 Tagungsteilnehmer andeutete, spürten immer mehr Vermieter einen zunehmenden Wettbewerb. Und dies, obwohl die Neubauproduktion im Wohnungssektor in den vergangenen Jahren deutlich nachgelassen hätten. Vor diesem Hintergrund würdigte Stallmann die langjährige positive informative Zusammenarbeit mit dem VGL Nordrhein-Westfalen. Sie helfe dabei, Wohnwerte zu erhöhen.

Pflegezustand ist entscheidend

Denn längst haben wissenschaftliche Studien nachgewiesen, dass zwischen gut gepflegten Freiräumen und den Bodenrichtwerten für Grundeigentum ein Zusammenhang besteht. Wie Professor Dr.-Ing. Dietwald Gruehn, Lehrstuhlinhaber für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung an der Technischen Universität Dortmund, aufzeigte, hingen rund 20 Prozent des Bodenrichtwertes vom Pflegezustand der umgebenden Freiräume ab. Damit seien fachgerecht gepflegte Freiräume ein wesentlicher Faktor für den Immobilienwert. Laut Professor

Gruehn seien daher Investitionen in die professionelle Gestaltung und Pflege von Außenanlagen bezogen auf den Immobilienwert hoch profitabel. Durch solche Investitionen lasse sich der Wert einer Immobilie langfristig nicht nur erhalten, sondern zudem noch verbessern.

Gefragt: Attraktives Ambiente vor der Haustür

Auch die demografische Entwicklung fordert von Mietwohnungseigentümern, ihre Wohnraumangebote attraktiv zu halten. Denn die Nachfrage nach Wohnungen wandelt sich. Laut Professor Dr. Volker Eichener vom Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung GmbH (InWIS) an der Ruhruniversität Bochum, veränderten sich die Nachfragegruppen für Mietobjekte immer stärker. „Die klassische Wohnform ‚Familie mit Kindern‘ stellt bei weitem nicht mehr die Mehrheit der Haushalte dar.“ Beispielweise suchten immer mehr anspruchsvolle, imagebewusste Singles und kinderlose Paare Wohnungen – und erwarteten auch vor der Haustür ein Ambiente, das ihren Lebensstandards entspreche.

Vermietbarkeit von Wohnungen durch grünes Umfeld verbessern

Nach Aussage von Professor Eichener sei folglich die ansprechende Gestaltung der Außenanlagen insbesondere für die Vermietbarkeit von Wohnungen von entscheidender Bedeutung. Er erklärte: „Ungepflegte Freiräume und Wohnumfeldanlagen stellen bereits Millionenverluste im Bereich der Immobilienwerte dar.“ Aus diesem Grund sei der Immobilienwirtschaft inzwischen klar, dass neben guten Gebäudezuständen auch der Zustand der Grünanlagen für potenzielle Mieter von ausschlaggebender Bedeutung sei.

Investitionen ins Grün lohnen

„Ein Hausmeisterdienst ist nicht in der Lage, die Außenanlagen fachgerecht zu pflegen und die Werte, die die Immobilienbesitzer in diesen Bereich investiert haben, zu erhalten oder gar zu mehren“, betonte August Forster, Mitglied im Präsidium des VGL Nordrhein-

Westfalen und im Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Mit einer Reihe eindrucksvoller Bilder führte er den Haus- und Grundeigentümern vor Augen, dass hohe Investitionen in Außenanlagen nur dann sinnvoll seien, wenn ihnen eine fachgerechte Pflege folge.

Anzeige



MOBIL KOMMUNALFAHRZEUG

EIN KONZEPT – UNZÄHLIGE LÖSUNGEN





GaLaBau2008
Halle 10/Stand 206
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
1200 - 1700 mm Fahrzeugbreite






INFO DURCH:



KIEFER GMBH
MASCHINENBAU, FAHRZEUGBAU UND VERTRIEB

POSTFACH 1246
84402 DORFEN
TELEFON: (08081) 414-0
TELEFAX: (08081) 414-99
www.kiefergmbh.de

FLL veröffentlicht Überarbeitung rechtzeitig zur Messe „GaLaBau 2008“:

Besondere Leistungen bei Landschaftsbau-Fachnormen

In der Praxis kommt es zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten darüber, ob es sich bei den in den Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis 18920 enthaltenen Ausführungsbestimmungen jeweils um Nebenleistungen, Besondere Leistungen oder um Leistungen handelt, die entsprechend der gewerblichen Verkehrssitte zur Leistung gehören. Unabhängig davon, um welche Art von Leistungen (gegebenenfalls einschließlich Lieferungen) es sich dabei im Einzelnen handelt, ist unstrittig, dass alle Leistungen zu vergüten sind.

Eindeutige Zuordnung der Leistungen

Der Unterschied besteht darin, dass Besondere Leistungen ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sein müssen, während Nebenleistungen und Leistungen nach der gewerblichen Verkehrssitte auch ohne besondere

Erwähnung in der Leistungsbeschreibung vom Auftragnehmer bereits bei seiner Kalkulation und vom Auftraggeber bei der Wertung des Angebotes zu berücksichtigen sind. Mit der eindeutigen Zuordnung der Leistungen soll verhindert werden, dass einerseits der Auftraggeber später mit nicht gerechtfertigten Nachträgen konfrontiert wird, und andererseits, dass dem Auftragnehmer Leistungen abverlangt werden, mit denen er bei seiner Kalkulation nicht rechnen musste.

Fairen Wettbewerb unterstützen

Die neue FLL-Veröffentlichung „Besondere Leistungen, Nebenleistungen und gewerbliche Verkehrssitte bei Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis DIN 18920“ soll den fairen Wettbewerb unterstützen und Spekulationen und Manipulationen sowie unberechtigte Forderungen sowohl des Auftraggebers als auch des Auftragnehmers vermeiden helfen.

Mit Institutionen abgestimmt

Nach der Überarbeitung der Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 – DIN 18920 für die Ausgabe 1990 durch den Normenausschuss Landschaftsbau im Deutschen Institut für Normung – DIN – erarbeitete dieser Ausschuss unter seinem Obmann Professor Alfred Niesel die erste Ausgabe dieses Werkes. Dem NaBau-Arbeitsausschuss gehörten Vertreter insbesondere der folgenden Institutionen an: Arbeitsgemeinschaft Sachverständige Gartenbau-Landschaftsbau-Sportplatzbau e. V. (AGS), Bund /Länder-Arbeitskreis Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (AK ZTV La-StB), Bund deutscher Baumschulen e. V. (BdB), Bund Deutscher LandschaftsArchitekten e. V. (bdla), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

(BGL), Ständige Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag (GALK), Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Nachfolgeorganisation der Oberfinanzdirektion Stuttgart (VB-BW).

Nach der Überarbeitung der Landschaftsbau-Fachnormen für die Ausgabe 2002 und der Überarbeitung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – VOB – für die Ausgabe 2006 wurde das Werk zum dritten Mal durch eine Arbeitsgruppe der FLL aktualisiert und das Ergebnis mit den genannten Institutionen abgestimmt.

① Rechtzeitig zur Messe „GaLaBau 2008“ vom 17.-20.09.2008 veröffentlicht die FLL die Überarbeitung der „Besonderen Leistungen, Nebenleistungen und gewerbliche Verkehrssitte bei Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis DIN 18920“. Die Veröffentlichung erscheint im Format DIN A4 und kostet 20 Euro. Sie ist erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de, Internet: www.fll.de).

Anzeigen



Oscorna®
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

100% Natur - 100% Zusammenarbeit
GaLaBau 2008, Halle 5-130



www.greenforsale.de
Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

Garten- und Landschaftsbau-Anwesen zu verkaufen.

Ideal für Kapitalanleger oder Gartenbaubetrieb. 7 km westlich von Frankfurt/Main. Es ist ein schönes Anwesen, das in den letzten Jahren umfangreich renoviert wurde. Das Wohnhaus hat 243 qm Wohnfläche, ist voll unterkellert; Remise, Büro und Lagerräume haben 726 qm. Eingezäunte Hoffläche mit Grünflächen: 5.100 qm. Dazu kommt eine Baumschule mit 5.300 qm. Derzeit sind 80 % des Anwesens vermietet.

Für weitere Fragen:
Telefon 0160 98045402



www.eubo-rollrasen.de
Tel.: 0 22 22 - 990 660
Ihre Oase in grün!
EUBO

EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG · Meuserweg 2 · 53332 Bornheim-Brenig



Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare · Baumkataster · Baumkontrollen · Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07627/971989
www.arbus.de · www.baumpflege-lexikon.de

GaLaBau 2008: Halle 4, Stand 4/600

Thüringer Landesgartenschau 2013: Konzeption muss auf Nachhaltigkeit basieren

Schnelle Städte-Entscheidung und Umsetzung gefordert

Mit der politischen Entscheidung für eine weitere Landesgartenschau im Freistaat Thüringen im Jahr 2013 hat die Landesregierung deutlich gemacht, dass diese großen Gartenevents wichtig sind und ernst genommen werden. Die Entscheidung für eine Stadt sowie die Vorbereitungen zur Landesgartenschau 2013 in Thüringen müssen schnell umgesetzt werden. Darauf hat der Geschäftsführer der Fördergesellschaft der Landesgartenschauen in Hessen und Thüringen, Detleff Wierzbitzki, im Gespräch mit dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) hingewiesen. „Nun muss es zu einem Ergebnis kommen, welche Stadt Ausrichter der nächsten Landesgartenschau sein wird“, so Wierzbitzki. Er erläutert: „Wir brauchen eine schnelle Klarheit, denn fünf Jahre sind ein enger Zeitraum zur Vorbereitung.“

Detleff Wierzbitzki freut sich mit Blick aufs Jahr 2013 über die Entscheidung für eine weitere Landesgartenschau im Freistaat Thüringen.

Foto: ggm



Gute Erfahrungen durch bisherige Landesgartenschauen

Detleff Wierzbitzki, der bereits Geschäftsführer bei beiden Thüringer Landesgartenschauen in Pößneck (2000) und Nordhausen (2004) war, zeigte auf, der Freistaat habe mit den beiden bisherigen Landesgartenschauen gute

Erfahrungen gemacht und Kenntnisse gesammelt, die immer auch den nächsten Landesgartenschauen zu Gute kämen. So habe auch die Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg das Image von Thüringen und die phänomenale Arbeit von Landschaftsgärtnern und der grünen Branche stark und

nachhaltig bei weit über einer Million Besuchern geprägt. „Gartenschauen – ganz gleich ob für ein Land oder den Bund – sind keine ‚Na-dann-machen-wir-mal-eben-was-hübsch‘-Veranstaltungen, die nur dazu dienen, Fördergelder zu verbrauchen. So punktuell solch eine Schau für ein halbes Jahr erlebbar ist, es geht doch immer um Langfristig- und Nachhaltigkeit“, betont Wierzbitzki.

Zentraler Standort und gutes Image

Er machte seine konkreten Vorstellungen zur Standortwahl deutlich: „Was ein Standort mitbringen muss, ist ganz einfach: Er muss eine gute, zentrale Lage haben, bestens erreichbar sein. Das Umfeld sollte touristisch gut erschlossen sein, auch in der Region sollte es eine Infrastruktur geben. Wichtig wäre auch, dass die Stadt durch ein gutes Image noch mehr Appetit macht auf die Landesgartenschau.“

- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

michels

MICHELS GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001
Internet: www.michels-online.de

DRAYER
Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik

Fordern Sie unseren Katalog an!
www.drayer.de
Tel: 07684-780

Baumsicherung mit Überlastanzeige
tree save

Hacienda Terrassenplatten

www.hacienda.eu

GaLaBau 2008: Halle 4/4-108

Gummiketten

Preiswerte Qualität

Schumacher Verladestysteme

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

GaLaBau 2008: Halle 7/7-337

Die gesparte Zeit gehört Ihnen!

WinArboR®

Die Branchensoftware für den GaLaBau

... mit Pocket-PC- und CAD - Anbindung

Rita Bosse Software GmbH
Friedrichsfeher Str. 20, D - 26188 Edewecht
Tel: +49(0)4486 - 92810. www.rita-bosse.de

Jahresarbeitszeitkonto

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2008 in Halle 4/4-300

Bewährte Konzepte mit individuellen
Lösungen von GaLaBau-Experten

Natürliche Schwimmteiche werden immer beliebter

Immer mehr Gartenliebhaber entdecken die Vorzüge von naturnahen Badeteichen für den eigenen Traumgarten – eine lohnende Investition! „Schwimmteiche liegen im Trend“, sagt Uwe Michelchen, Landschaftsgärtner aus Apolda und langjähriges Mitglied im Präsidium des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (VGL). „Dabei ist es egal, ob es sich um einen Schwimmteich handelt oder nur um einen Zierteich.“ In den vergangenen Jahren geht die Tendenz sogar ganz bewusst in beide Richtungen: Der Zierbereich mit Pflanzen für die Augen und die Ruhe, eine Schwimmzone für die Abkühlung und den Spaß. Beides ist möglich. Dabei sind die Teiche, die Uwe Michelchen und sein Team angelegt haben, so verschieden wie die Wünsche seiner Kunden.

Wasser als beliebtes Gestaltungselement

Rund ein Viertel der geschätzten 20 Millionen Gärten in Deutschland verfügen über einen Teich. Die Zahl ist steigend, denn Wasser ist längst ein nicht mehr wegzudenkendes Gestaltungselement im Garten geworden, das recht vielfältig eingesetzt wird. „Natürliche Schwimmteiche sind in den vergangenen Jahren ausgesprochen beliebt geworden“, weiß Uwe Michelchen. Gleichzeitig warnt

er davor, es sich als Gartenbesitzer zu einfach zu machen. „Ein Loch graben, etwas Folie hinein, Wasserpflanzen zur Dekoration und dann mit Wasser auffüllen, hat mit dem Schwimmteichbau nichts zu tun. So viel man auch ganz persönlich im eigenen Garten machen kann, bei großen Baumaßnahmen sollte immer wieder der Expertenrat gesucht werden. Sonst haben Sie nach dem Bau gleich einen Sanierungsfall“, schmunzelt Michelchen.

Bei Planung und Umsetzung ist Fachwissen gefragt

Für eine optimale Planung und Umsetzung ist Wissen notwendig, die der Thüringer Gartenbau- und Schwimmteich-Experte durch seine langjährige Praxis erworben hat und seinen Kunden bieten kann. „Natürliche Schwimmteiche sind nicht nur dekorativer und naturnaher als ein Pool, sondern auch pflegeleichter“, so Michelchen. „Aufwändige Wartung erübrigt sich, je nach gewünschter Wasserqualität können die Teichanlagen auch mit spezieller Technik ausgestattet werden. Ein bis zweimal im Jahr sollte der Teich aber von Grund auf gereinigt und ausufernde Pflanzen zurück geschnitten werden. So stellt sich ein biologisches Gleichgewicht ein und es entstehen natürliche Gewässer im privaten Lebensraum.“



Immer mehr Gartenliebhaber wollen die Vorzüge eines naturnahen Schwimmteiches in ihrem eigenen Traumgarten genießen. Die Experten für Garten und Landschaft sorgen mit ihrem Know-how für eine optimale Planung und Realisierung des natürlichen Gewässers für den Badespaß im privaten Lebensraum.

Foto: Privat

Prinzip ist der Natur abgeschaut

Jeder natürliche Badeteich gliedert sich in einen pflanzen- und erdfreien Schwimmbereich von 1,80 bis 2,40 Meter Tiefe und einen Flachwassergürtel. Dort wachsen Unterwasser-, Wasser- oder Uferpflanzen. Sie geben zahlreichen Mikroorganismen und Kleinstlebewesen einen Lebensraum. Für Menschen, die in unbelastetem Wasser baden möchten, sind Schwimmteiche deshalb eine echte Alternative, denn ihr Prinzip ist der Natur abgeschaut: Die Reinhaltung des Wassers wird durch ein Zusammenspiel von Pflanzen, Bodenbestandteilen und Mikroorganismen übernommen.

Ökologisches Gleichgewicht

„Je mehr Wasservolumen vorhanden ist und je größer der Kieskörper im Verhältnis dazu ist, desto ökologisch stabiler sind die

Teiche“, rät Michelchen. Ein zu flaches Gewässer wird zu warm, die Algenproblematik nimmt zu und die Sedimente werden ständig aufgewühlt. Das Wasser bleibt dauerhaft im Teich, lediglich der Verdunstungsanteil wird ersetzt.

Nach individuellen Wünschen Der Gartenexperte Uwe Michelchen betont, dass eine Idylle zum Schwimmen oder Plantschen in beinahe jedem Garten realisierbar ist. „Für eine vier Meter breite und rund sechs Meter lange Schwimmfläche werden etwas über 70 Quadratmeter Gesamtfläche benötigt. Das Bauvolumen liegt zwischen 15.000 bis über 30.000 Euro.“ Wichtig: Eine Baugenehmigung ist für Teiche bis 100 Kubikmeter nicht nötig. Letztlich gibt es weder Grenzen noch Einschränkungen, damit jeder Gartenbesitzer seinen ganz individuellen Schwimmteich sein Eigen nennen kann.

Anzeige

www.humuslager-filderstadt.de

VGL Baden-Württemberg: Landschaftsgärtner informierten Landespolitiker

Bauen mit Grün ist nachhaltiger Umweltschutz

Zu einem Informationsgespräch mit Abgeordneten aus allen Landtagsparteien trafen sich jetzt in Stuttgart Vertreter des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) und Vertreter der Landesvereinigung Bauwirtschaft. Thema war unter anderem der Wohnungsbau unter Berücksichtigung umweltpolitischer Aspekte.

GaLaBauer als Dienstleister

VGL-Präsident Erhard Anger und VGL-Vizepräsident Thomas Heumann nutzten die Gelegenheit, um die Dienstleistungen des Garten- und Landschaftsbaues genauer darzustellen. Schlagworte wie „Hochwasserereignisse“, „Ozonloch“, „CO₂-Ausstoß“ und „Flächenverbrauch“, die aus dem nicht mehr zu leugnenden Klimawandel

resultieren, fordern die Politik zum Handeln auf. Beide Verbandsvertreter wiesen darauf hin, dass zwar allerorten nach „umweltfreundlichem Bauen“ gerufen werde, die notwendige finanzielle Unterstützung jedoch eher zögerlich sei.

Grün hat positive Wirkungen

Entsiegelungsmaßnahmen und Dachbegrünungen sowie Regen-

wassermanagement sind Dienstleistungen, die Landschaftsgärtner anbieten. Die grünen Experten fördern aber auch das Bewusstsein für die positiven Wirkungen von Bäumen und Pflanzen auf die Umwelt. Erhard Anger und Thomas Heumann sind sicher, dass ihre Botschaft „Bauen mit Grün – Bauen für die Umwelt“ bei den Politikern angekommen ist.

Anzeigen

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · Fax: 0 41 31 / 7 92 05

rain pro
Hunter

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 5, Stand 308

re natur Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33 | e-mail info@re-natur.de

www.re-natur.de

Teiche und Wasserpflanzen | Schwimmteiche
Teichabdichtungen | Bewachsene Dächer
I NEU **Wirbelschalen**

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2008: Halle 4 Stand 543

time report[®]
Die Überall-Zeiterfassung
Lohn- & Kostenauswertung

- mobil per Handy
- stationär in der Werkstatt
- schnell * einfach * zuverlässig

„Stundenzettel“ einfach per Mobiltelefon,
denn Autoschlüssel, Portemonnaie
und Handy hat jeder dabei

time report[®] Ralph-Hendrik Heß & Frank Prein GbR
Sperberstraße 25, 16556 Borgsdorf
Telefon: (04331) 340773
vertrieb@time-report.de
www.time-report.de

GaLaBau 2008, Halle 4, Stand 445

STOCKSORB[®]
Wasser an die Wurzel packen

XXL-Wasserdepot
weniger gießen
mehr Wachstum

Am besten – testen:
Muster anfordern!

Halle 4 - Stand 507

GEFA Produkte[®]
FABRITZ GmbH

email: info@gefa-fabritz.de
Elbestraße 12 – 47800 Krefeld – Fon: 02151 / 49 47 49 – Fax: 49 47 50

GaLaBau2008
www.gefa-fabritz.de

Oscorna[®]
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

100% Natur - 100% Zusammenarbeit
GaLaBau 2008, Halle 5-130

PROCONTEC GMBH

Alternative Kraftstoffe und Kettenöle
für Landwirtschaft, Forst und Garten

schonen Ihre Gesundheit und die Umwelt und erhalten die Betriebsbereitschaft Ihrer Geräte

— Preise - Infos - Bestellung —

ASPEN
www.aspenkraftstoffe.de

PROCONTEC GMBH
Tel. 08669 12636



Landschaftsgärtner-Sonntag: Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (2.v.r.) zeigte sich begeistert von den „9 Gärten im Quadrat“ auf dem Areal der Landesgartenschau Bad Rappenau. Beim Rundgang durch die kreativ gestalteten Gärten wurde sie begleitet von VGL-Präsident Erhard Anger (r.), Christine Biegert (l.), Regionalvorsitzende der Region Franken, sowie Erich Hiller (2.v.l.), ehemaliges VGL-Präsidiumsmitglied.



Über 3.000 Besucher sahen sich jetzt beim Landschaftsgärtner-Sonntag die von GaLaBau-Fachbetrieben aus der Region Franken ideenreich gestalteten „9 Gärten im Quadrat“ an. Die Experten für Garten- und Landschaft nutzten die gelungene Veranstaltung, um auf ihre vielfältigen Leistungen rund ums Bauen mit Grün aufmerksam zu machen und Kontakte zu potenziellen Kunden zu knüpfen.

Fotos (2): VGL Baden-Württemberg

VGL Baden-Württemberg: Gute Stimmung beim Landschaftsgärtner-Sonntag

Über 3.000 Besucher waren begeistert von den „9 Gärten im Quadrat“

Die Landschaftsgärtner aus der Region Franken luden jetzt an einem Sonntag in ihre kreativ gestalteten Ansichtsgärten auf dem Areal der Landesgartenschau Bad Rappenau ein. Wie über 3.000 Besucher war

auch „Ehregast“ Friedlinde Gurr-Hirsch (Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg) begeistert von den „9 Gärten im Quadrat“.

Viele Kontakte zu potenziellen Kunden

Insgesamt neun Garten- und Landschaftsbau-Betriebe aus der Region Franken beteiligten sich in Kooperation mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg

e. V. (VGL) an der Veranstaltung. Eine gelungene Aktion, denn viele Besucher ließen sich von den Vertretern der GaLaBau-Fachbetriebe die Ideen, Konzepte und Ausführungsmaßnahmen der einzelnen Gärten erklären. Fragen, wo eher Natursteine oder doch besser Betonstein verwendet werden sollte, wurden ebenso diskutiert wie die verschiedenen Möglichkeiten, Pflanzen zu kombinieren oder die geeignete Bepflanzung für einen bestimmten Standort auszuwählen.

Anzeige



LIPCO
BODENBEARBEITUNG



Umkehrfräse Typ UF

LIPCO Anbaugeräte sind passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger aller Fabrikate.

Exzellente Adeptertechnik - Trägerfahrzeug kann gewechselt werden. **NUR bei LIPCO!**

**Sofort anrufen!
Für kostenloses Angebot!**

LIPCO GmbH
Am Fuchsgraben 5b
D-77880 Sasbach
Telephone: +49 (0) 7841-6068 0
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10
eMail: mail@lipco.com
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE



Personen

Dr. Klaus-Henning von Krosigk zum neuen DGGL-Präsidenten gewählt

Dr. Klaus-Henning von Krosigk, Gartendenkmalpfleger und stellvertretender Landeskonservator in Berlin sowie Lehrbeauftragter für Gartendenkmalpflege an mehreren Hochschulen, wurde jetzt im Rahmen der Landesverbandskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL) zum neuen DGGL-Präsidenten gewählt. Der international und national anerkannte Fachmann (Jahrgang 1945) auf dem Gebiet der Gartendenkmalpflege ist unter anderem Mitglied der Denkmalpflegeorganisation der UNESCO und wird nun zunächst für eine Amtsperiode von zwei Jahren die Geschicke der DGGL leiten. Dr. Klaus-Henning von Krosigk (in den Jahren von 2000 bis 2006 bereits als DGGL-Vizepräsident aktiv) tritt die Nachfolge von **Professor Dr. Kaspar Klaffke** (Jahrgang 1937) an, der die Entwicklung der DGGL maßgeblich voranbrachte und prägte. Der Landschaftsarchitekt (TU Hannover) und Honorarprofessor der

Universität Hannover erreichte unter anderem Mitte 2007 einen beachtlichen Erfolg mit Blick auf die Gründung der „Herbert-Heise-Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur“, die die Ziele der DGGL nach Kräften unterstützt. Auf DGGL-Bundesebene hat Professor Dr. Klaffke seit 2001 den DGGL-Kulturpreis als bedeutende gartenkulturelle Auszeichnung fest etabliert und das DGGL-Jahrbuch sehr gut entwickelt. Mit seiner Kompetenz und Erfahrung, seinen Ideen und Anregungen wird er der DGGL – nach sechs intensiven Amtsjahren und seinem satzungsgemäßen Ausscheiden aus seiner Funktion als Präsident – auch weiterhin zur Seite stehen.

Als Vizepräsident wurde jetzt **Friedhelm Blume** (Jahrgang 1948), Gärtner und Landespfleger, neu in das DGGL-Präsidium gewählt. Er kennt die DGGL auf allen Ebenen und hat zunächst sechs Jahre lang im Vorstand des Landesverbandes Hessen/Rhein-Main der DGGL mitgearbeitet, bevor er 2003 Hildebert de la Chevalerie im Amt des Vorsitzenden nachfolgte.

Kretschmer GmbH aus Langenhagen
blickt auf 50 Jahre Erfolgsgeschichte

Leistungsfähiger Partner rund ums Bauen mit Grün

Die Kretschmer GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Langenhagen kann auf eine langjährige Firmengeschichte zurückblicken: Im Jahr 1958 zunächst als Blumen- und Zierpflanzenbau-Betrieb gegründet, übernahm Hans-Joachim Kretschmer 1979 die Verantwortung für die Firma und gestaltete sie in ein leistungsfähiges Unternehmen mit mittlerweile mehr als 50 Mitarbeitern um. Zum 50-jährigen Bestehen des Mitgliedsbetriebes überbrachte Harald Mikulla, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL), jetzt die Glückwünsche des VGL.

Meister, Techniker und Ingenieure

Seit mehreren Jahren steht mit Thorsten Oppitz und Hans-Joachim Kretschmer ein Geschäftsführer-Duo an der Spitze des Unternehmens, das zahlreiche Meister, Techniker und Ingenieure in seinen Reihen hat. Bereits im Jahr 1982 trat die Kretschmer GmbH dem VGL Niedersachsen-Bremen e. V. bei und engagiert sich seit 1985 für die Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Gestaltung, Pflege und Spezialgebiete

Das breite Leistungsspektrum des Unternehmens reicht von der Gestaltung und Pflege privater Gärten und öffentlicher Grünanlagen bis hin zu Spezialgebieten wie Sportplatzbau, Baumpflege und Kompostierung.



VGL-Geschäftsführer Harald Mikulla (Mitte) überbrachte jetzt die Glückwünsche des Verbandes zum 50-jährigen Firmenbestehen. Er überreichte den Geschäftsführer der Kretschmer GmbH Garten- und Landschaftsbau, Thorsten Oppitz (l.) und Hans-Joachim Kretschmer (r.), eine Urkunde und das Signum des Verbandes aus Edelmetall.

Anzeigen

Stauden Becker

Wir kultivieren über 1300 verschiedene Arten und Sorten von
**Stauden • Bodendecker • Gräser
Farne • Wasserpflanzen • Kräuter**

Püttmannstraße • 46539 Dinslaken • Tel.: 02064-93949
Fax: 02064-4720980 • www.stauden-becker.de • info@stauden-becker.de

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 4, Stand 124

MOS'aik-GaLa,
die EDV-Lösung für den GaLaBau



www.dataverde.de

GaLaBau2008 in Nürnberg; Halle 5, Stand 220

Hunklinger.com

Pflastergreif
für Bagger ab 1,8 to



Steingreif
für Steine bis ca. 2000 kg



Tel. +49 (0)8662 664608-0 • Fax -299
Besuchen Sie uns auf den Messen
Nordbau und GaLaBau

Wir sorgen für die **Sicherheit** Ihrer Kinder ...



Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2
55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057

info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

- Bauabnahme
- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

Optimas®

Pflasterfugen-Füllgerät „Mini“

„Nur vollständig verfüllte Fugen übertragen die Kräfte von Stein zu Stein, verhindern das Verschieben der Steine und halten den Pflasterbelag elastisch!“

Ihre Vorteile:

- Vollständiges Verfüllen von Pflasterfugen; mühelos einfach und schnell
- Qualitativ hochwertige Ausführung Ihrer Pflasterarbeiten
- Leistung: 100 m² in 30 Minuten



Optimas Maschinenfabrik
H. Kleinemas GmbH
Industriestrasse 12
26683 Saterland-Ramsloh
Telefon: (0 44 98) 92 42-0
Fax: (0 44 98) 92 42-42

Spezialist für
Pflaster-Verlegetechnik



www.regenwasser-profis.de
www.arena-pflastersteine.de

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Dr. Alex Rollrasen

auf der GalaBau 2008 in Nürnberg
Halle 5 - Stand 223

- ✓ sofort grün
- ✓ keine zeitaufwendige Ansaat
- ✓ schnelle und einfache Verlegung
- ✓ sofort betretbar
- ✓ keine Unkrautprobleme
- ✓ stoppt Erosion sofort
- ✓ direkt vom Produzenten
- ✓ auch mit Verlegung
- ✓ Anzucht auf Sandboden nach DIN 18035/4

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen, Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Zülsdorfer Str. 14 Tel.: 035365 2783
04886 Döbrichau Fax: 035365 35542
www.dr-alex-rollrasen.de mail@dr-alex-rollrasen.de

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT

Jetzt auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Seilz

Bau- & Industrietechnik

DRB DONGIL® Gummiketten
Zuverlässig in Erstausrüstung und Ersatz

Bau- & Industrietechnik, Seilz
Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz
Tel.: 03581/318840 Fax: 03581/318841
E-Mail: post@bau-industrietechnik.de
Internet: www.bau-industrietechnik.de

KIEPENKERL®
PFLANZENZÜCHTUNG

- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen für alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
- Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
- Stauden
- Rollrasen

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 2 33 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de

Ihr zuverlässiger Partner
für den Garten- und Landschaftsbau

Hacienda Terrassenplatten

www.hacienda.eu

GaLaBau 2008: Halle 4/4-108

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t - 30 t

Schumacher Verlademaschinen

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

GaLaBau 2008: Halle 7/7-337

Aktuelle Liste der Fachvereinigung
Bauwerksbegrünung informiert:

Geprüfter Wurzelschutz für Dachbegrünungen

Dauerhaft funktionsfähige Dachbegrünungen stellen besondere Qualitätsanforderungen an die Dachabdichtung, insbesondere an den Schutz vor Wurzeln. Die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) hat jetzt ihre Liste „Wurzelfeste Bahnen und Beschichtungen (WBB)“ überarbeitet und aktualisiert.

Die FBB stellt diese Übersichtsliste seit 1995 zusammen. Sie dient Bauherren, Behörden, Architekten und Ausführenden als Sicherheit und Orientierungshilfe rund um den Wurzelschutz bei Dachbegrünungen. Die WBB-Liste informiert über Produkte, die nach den speziellen Vorgaben der Dachbegrünungs-Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) erfolgreich auf Wurzelfestigkeit geprüft wurden. Prüfungen nach FLL sind übrigens dem Verfahren nach DIN EN 13948 gleich zu setzen und gelten sogar als höherwertig.

In die neu aufgelegte Liste wurden Produkte der Antragssteller aufgenommen, die ihre Prüfzeugnisse der zuständigen FBB-Projektgruppe (die aus Fachleuten der Abdichtungs- und Begrünungsbranche besteht) zur Einsicht und neutralen Überprüfung zur Verfügung gestellt haben. Dabei achten die Experten darauf, ob die FLL-Vorgaben fachlich und formell erfüllt werden. Die 14 Seiten umfassende WBB-Liste führt in alphabetischer Reihenfolge 40 Antragsteller mit insgesamt 90 Produkten auf. Angaben zur Produktbezeichnung, Werkstoffart, Materialdicke, Untersuchungsanstalt und Prüfdatum vervollständigen die Auflistung.

Die aktuelle Liste „WBB“ kann im Internet eingesehen und kostenlos heruntergeladen werden unter www.fbb.de, Stichwort: Downloads. Weitere Informationen sind erhältlich bei der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB), Kanalstraße 2 in 66130 Saarbrücken (Telefon: 0681 9880570, Fax: 0681 9880572, E-Mail: info@fbb.de) oder unter www.fbb.de.

§ Steuertermine August 2008			
Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Juli 2008 (ohne Fristverlängerung)	11.08.2008	14.08.2008
	Juni 2007 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Juli 2008	11.08.2008	14.08.2008
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	III. Quartal	15.08.2008	18.08.2008

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Weiterbildung: Sekretärinnen-Seminar im Haus der Landschaft

Mit Outlook das Zeitmanagement optimieren

Weiterbildung schreibt der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) groß. Deshalb veranstaltet der BGL traditionell in dem Jahr, in dem die internationale Fachmesse „GaLaBau“ stattfindet, ein Sekretärinnen-Seminar im Haus der Landschaft. Dieses Mal reisten sechs Mitarbeiterinnen aus verschiedenen BGL-Landesverbänden nach Bad Honnef und nutzten das Angebot zur Fortbildung gemeinsam mit den vor Ort beschäftigten Kolleginnen.

Zu den Schwerpunkten des Sekretärinnen-Seminars gehörte unter anderem die Optimierung des Zeitmanagements durch den intensiven Einsatz von „Outlook“ (die neueste Version soll in Kür-

ze im Haus der Landschaft in Bad Honnef installiert werden). Als Referent präsentierte Holger Wöltje das Thema so anschaulich, dass den Teilnehmerinnen die Mitarbeit viel Spaß machte. Das neu erworbene Wissen wollen die Sekretärinnen jetzt in der beruflichen Praxis umsetzen.

Auch den intensiven Erfahrungsaustausch und die vielen Gespräche in angenehmer Atmosphäre empfand die Gruppe als wichtig und förderlich für eine gute Zusammenarbeit. Für einen wohlklingenden Abschluss des Seminars sorgte Anna Janszikowsky – die Klangpädagogin nahm die Teilnehmerinnen auf eine außergewöhnliche „Klangreise“ mit.



Zur Weiterbildung rund ums Thema „Zeitmanagement“ trafen sie sich in Bad Honnef: Gern versammelten sich die Teilnehmerinnen des Sekretärinnen-Seminars noch zum Erinnerungsfoto mit BGL-Geschäftsführer Karl Esser auf der Terrasse des Hauses der Landschaft.

Anzeigen



Juglase • Robine • Eiche • Douglasie • B...

FERDI HOMBACH
Holzverarbeitung nach Maß
Wieserhof 3 • 57537 Wassen / Sieg
Tel.: (0 27 42) 60 26 + 60 27 • Fax: (0 27 42) 82 11
Holzverarbeitung.Hombach@t-online.de • www.ferdi-hombach.de



Oscorna®

Natürliche Dünger und Bodenverbesserer



100% Natur - 100% Zusammenarbeit

GaLaBau 2008, Halle 5-130



Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer

FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB

Verkauf Lieferrn Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet
Im Fonger 14 Berliner Straße 88
47877 Willich 44867 Bochum
Tel. 0 21 54 / 95 51 50 Tel. 0 23 27 / 32 84 46

www.rasen-peiffer.de



Tiefenlockerung Bodenbelüftung

Revita Bodensanierungs- u. Baumpfleegeräte
Pfahl- u. Pfostenrammen - Turbo-Digger



MTM Spindler & Schmid GmbH
D-72535 Heroldstatt
Fon 07389-600 Fax 07389-390
www.mtm-spindler-gmbh.de

Vom 17. bis 20. September trifft sich die Branche auf der grünen Leitmesse

Auf zur „GaLaBau 2008“ in Nürnberg!

Hako-Citymaster

Der Hako-Citymaster 1200 ist gezielt auf die hohen Anforderungen der professionellen Straßen- und Gehwegreinigung zugeschnitten. Als knickgelenkte Kompaktkehrmaschine sorgt er auch dort für gründliche Sauberkeit, wo es mal enger wird.

Das Gerätekonzept garantiert höchstmögliche Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Mit dem neuen Anbau-Schrubbedeck (Option) wurden die Einsatzmöglichkeiten noch einmal deutlich erweitert. In Kombination mit Wasser sorgt das Schrubbedeck mittels rotierender Bürsten dafür, dass Innenstädte, Parkhäuser, Tiefgaragen oder Marktplätze in neuem Glanz erstrahlen.

Das Schrubbedeck mit einer Arbeitsbreite von 1.330 mm ist mit drei Bürsten ausgestattet; je nach Einsatzfall sind verschiedene Bürsten verfügbar. Ein Wechsel ist über das Hako-Klick-System schnell und werkzeuglos möglich. Die Bürsten passen sich jeder Unebenheit an und geben bei Berührung mit Hindernissen nach. Die Aufnahme des Schmutzwassers erfolgt direkt hinter dem Schrubbedeck über einen Saugmund. Der Citymaster 1200 CityCleaner hinterlässt so eine saubere, sofort nutzbare Fläche.

Hako GmbH, Hamburger Straße 209-239, 23843 Bad Oldesloe, Telefon 04531 806-0, kontakt@hako.com, www.hako.com – GaLaBau: Halle 9, 209



Neuigkeiten bei Hako

Weltneuheit bei Lipco

Lipco, der renommierte badische Hersteller von Anbaugeräten, präsentiert auf der GaLaBau wieder eine große Auswahl an Neuheiten: Neben dem bewährten Anbaugeräte-Programm mit hunderten (!) von Anbauvarianten (in Kombination mit dem Rapid), wird eine neue Umkehrfräse vorgestellt. Diese Maschine bietet im Vergleich zu herkömmlichen Geräten eine weit bessere Überdeckung – und das bei weniger Leistungsanforderung an den Einachser. Außerdem zeichnet dieses Gerät eine extreme Bodentiefe von 14 cm aus. Bei einer Arbeitsbreite von 70-100 cm erledigt die Maschine in einer einzigen Überfahrt die gesamte Arbeit.

Mit einem deutlich größeren Messestand ist das gesamte Lipco- und Rapid-Programm am angestammten Platz auf der Messe zu sehen. Das Lipco- und Rapid-Team freut sich schon heute auf viele Besucherinnen und Besucher.

Lipco GmbH, Am Fuchsgraben 5 b, 77880 Sasbach, Telefon 07841 60680, mail@lipco.com, www.lipco.com – GaLaBau: Halle 9, Stand 122



Rasant von Lipco

HKL in Messelaune

HKL zeigt auf der GaLaBau Maschinen aus dem aktuellen Mietpark-Angebot und präsentiert das große Sortiment der HKL Baushops. Im Vordergrund stehen zweckorientierte, kompakte Maschinen, die vielseitig und wirtschaftlich eingesetzt werden können. So zeigt HKL unter anderem den Kramer Radlader 350, den neuen Ammann Yanmar Hüllkreisbagger Vio 50 Universal sowie den neuen Mini-Dumper Muck-Truck mit nützlichen Accessoires – ein Neuzugang im Mietpark. Das große Sortiment der HKL Baushops umfasst Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Zubehör verschiedener Hersteller sowie Arbeitskleidung für jeden Einsatzbedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online bestellt werden.

**HKL, Lademannbogen 130, 22339 Hamburg, Telefon 040 53802-1, info@hkl-baumaschinen.de, www.hkl-baumaschinen.de
GaLaBau: Halle 7, 224**



HKL vermietet und verkauft

Neue Version 9 von DATAflor CAD

DATAflor-Kunden können auf allerlei Neuheiten in der Version 9 der Programme CAD V6 und greenXpert V6 gespannt sein. Wichtigste Neuerung: Der Gefälle-Manager, die Google-Earth-Übergabe und das Modul „Bewässerung“. Letzteres ermöglicht die Planung einer Bewässerungsanlage: viele Parameter (z.B. Regnermodell, Düse, Radius, Wurfweite, Vegetation etc.) bedingen einander. Mit dem neuen Modul wird in wenigen Schritten ein kompletter Bewässerungsplan erstellt. Das Ergebnis sind verständliche Planungsunterlagen für Kunden und klare Vorgaben für Mitarbeiter zur technischen Umsetzung. Die verwendeten Materialien lassen sich als Legende, GAEB-Datei, Materialbedarfsliste und Angebot (auch mit Bildern) ausgeben. Darüberhinaus gibt es weitere Änderungen und Erweiterungen in fast allen Programmbereichen, die die neue Version optimiert haben.

**DATAflor AG, A.-Spindler-Straße 20, 37079 Göttingen, Telefon 0551 506650, info@dataflor.de, www.dataflor.de
GaLaBau: Halle 5, 309**

Komatsu & Gala-Lusit im Duo

Eine Augenweide war der Messestand von Komatsu auf der GaLaBau vor zwei Jahren. Dies war nicht zuletzt auch ein Resultat des gemeinsamen Auftritts mit dem Betonsteinhersteller galabeton, der u.a. den attraktiven Fußboden gestaltet hat. Basierend auf diesem Konzept wird Komatsu auch in diesem Jahr zusammen mit Gala-Lusit-Betonsteinwerke ausstellen.

Komatsu wird eine Auswahl der wichtigsten Maschinen für den GaLaBau vorstellen. Dazu gehören die neuen Mini- und Midibagger der Serie 3 sowie die neuen Radlader der Serie 6, die zum ersten Mal dem breiten Fachpublikum in Deutschland präsentiert werden. Alle neuen Maschinen enthalten jetzt das bereits bei den größeren Baureihen eingeführte KOMTRAX-Modul, über das auf der Messe ausführlich berichtet werden wird. Neben diesen Maschinen werden von Komatsu auch andere Maschinen der Kompaktklasse vertreten sein, wie Teleskoplader und Kompaktlader. Daneben können Sie vom Full-Liner Komatsu auch weitere Maschinen sehen, die das Angebot für den Garten- und Landschaftsbau komplettieren.

Komatsu GmbH, Hanomagstraße 9, 30449 Hannover, Telefon 0511 45090, www.komatsu.de – GaLaBau: Halle 7A, Stand 516



Bagger aus dem Haus Komatsu

GaLaOffice 360°

Zur GalaBau 2008 präsentiert KS21 „GaLaOffice 360°“ mit einer Vielzahl von Programmiererweiterungen. Gemein-



sam mit führenden Unternehmen und renommierten Wissensträgern aus dem GaLaBau hat KS21 eine neue moderne Branchensoftware entwickelt. GaLaOffice 360° ist die umfassende und integrierte Software für die Organisation aller Abläufe eines erfolgreichen Unternehmens. Die Software wurde nicht nur um eine optimierte Oberfläche, sondern auch um viele neue Features ergänzt. Microsoft-Office-Produkte werden nun noch besser unterstützt, denn nahezu überall können Daten an Excel übergeben werden; können Word-Dokumente mit Adress- und Baustellendaten aus individuell erstellten Vorlagen erzeugt, verwaltet und archiviert werden. Hervorzuheben ist auch die innovative Integration von Outlook. Damit wurde die Archivierung aller relevanten Daten zu Kunden, Lieferanten, Personal und Baustellen weiter perfektioniert. Im Bereich der mobilen Datenerfassung ist zu der bewährten PDA-Lösung „GaLaOffice Mobil“ die Möglichkeit geschaffen worden, Baustellendaten online per Handy/Smartphone (mobiles Internet) zu erfassen.

KS21 Software, O.-v.-Guericke-Straße 8, 53757 Sankt Augustin, Telefon 02241 94388-0, info@ks21.de, www.ks21.de – GaLaBau: Halle 5, 331

VectorWorks Landschaft

Seit langem gilt VectorWorks Landschaft als das ideale CAD-Programm für den GaLaBau. Auch in diesem Jahr präsentiert ComputerWorks in Nürnberg Neuerungen der Software, informiert über Schnittstellen zu allen Office- und Kalkulationsprogrammen und zeigt Lösungen zur Anbindung an Totalstationen. So ermöglicht die Kombination von Branchenkalkulation und VectorWorks Landschaft 2008 den nachvollziehbaren Nachweis von Bauabrechnungen nach der REB. Aufmaßdaten einer Totalstation (Leica, Sokkia, Topcon u.a.) können direkt auf der Baustelle in das CAD-Programm übertragen werden. In Zusammenarbeit mit einem führenden Hersteller von Aufmaßlösungen stellt ComputerWorks ein Zusatzgerät vor, mit dem man z.B. einen CAD Plan lage- und höhengenaue auf die Baustelle übertragen und abstecken kann. Optische und akustische Signale führen zu den exakten Zielpunkten.

Wie einfach es ist, schöne Entwürfe in VectorWorks Landschaft zu erstellen, können Interessenten live auf dem Messestand erleben.

ComputerWorks GmbH, Schwarzwaldstraße 67, 79539 Lörrach, Telefon 07621 4018-0, info@computerworks.de, www.computerworks.de GaLaBau: Halle 5, Stand 211



Ein Leuchten in der Nacht

Bei der Planung und Erstellung von Außenanlagen kommt es nicht nur auf eine harmonische Gestaltung und die Verwendung hochwertiger Materialien an. Immer öfter entsteht der Wunsch, die Fläche auch im Dunkeln in Szene zu setzen. Dort, wo keine Beleuchtung vorhanden ist, aber Wege trotzdem sicher gestaltet werden sollen, bietet der neue NighTec Leuchtstein von KANN eine gute Alternative.

Die Steine leuchten im Dunkeln und arbeiten vollständig ohne Elektroinstallation. Sie benötigen weder Solarzellen noch Akkus. Ermöglicht wird diese Funktionsweise durch spezielle Leuchtkristalle, die dem Beton als Zuschläge beigegeben werden. Sie laden sich bei normalem Tageslicht auf und geben das Leuchten im Dunkeln gut sichtbar über einen Zeitraum von etwa zehn Stunden wieder ab. Eine Untersuchung des Kölner Eco-Institutes bescheinigt, dass die Leuchtkristalle vollkommen ungiftig und frei von schädlicher Strahlung sind.

Insbesondere ein Einsatz als „Führungslicht“ auf unbeleuchteten Grundstücken oder auf Fuß- und Radwegen ist denkbar. Mit den Leuchtsteinen lassen sich größere Flächen und Plätze effektiv strukturieren und akzentuieren.

KANN GmbH, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707-119, info@kann.de, www.kann.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 215



Sicherheit mit KANN

100 Jahre Eschweiler

Eschweiler ist eine traditionsreiche Baumschule mitten im Münsterland, wo Fachwerkhäuser und Wasserschlösser in eine einzigartige Garten-, Park- und Kulturlandschaft mit einem hervorragenden Nährboden für die Entwicklung einer Baumschule eingebettet sind.

Die Eschweiler Baumschulen – immer noch ein echter Familienbetrieb – sind heute ein Vollsortimenter für Baumschulprodukte. Umfangreiche Anzuchten von 3x und 4x verschulnten Alleebäumen, Nadelgehölzen und Sträuchern bilden den Produktionsschwerpunkt. Geboten werden maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Ansprüche, von der umweltgerechten Anzucht bis zur fachgerechten Anlieferung.

Pünktlich zum 100. Geburtstag erscheint erneut der Pflanzen-Katalog, der eher den Charakter eines Fachbuches besitzt und eine nützliche und hoch geschätzte Planungshilfe mit vielen Gehölzbeschreibungen darstellt. Da aber Texte und Bilder niemals der Schönheit von Gehölzen gerecht werden, sind Besucherinnen und Besucher jederzeit herzlich persönlich willkommen. Glückwunsch zum 100. Geburtstag, liebe Eschweilers.

Eschweiler Baumschulen, Hemmer 28, 48317 Rinkerode, Telefon 02538 9309-0, info@eschweiler.com, www.eschweiler.com



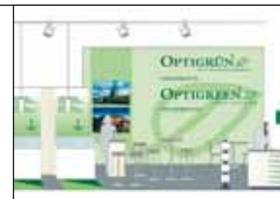
Die Baumschul-Familie

Dachbegrünung mit System

Die Optigrün international AG mit Sitz in Krauchenwies stellt auf der GaLaBau seine bewährte Produktpalette sowie interessante Neuheiten vor und legt dabei einen Schwerpunkt auf System-Lösungen.

Systemlösung „Retentionsdach“ Typ Mäander: Ein einzigartiges System mit der patentierten Mäanderplatte, bei dem ein geringer Abflussbeiwert von unter 0,2 erreicht werden kann. Daneben die Produktlösung Absturzicherungssystem Optisafe. Ein Grundprinzip und vier Varianten: durch die Auflast der Begrünung gehaltene Absturzicherung ohne Dachdurchdringung als Einzelanschlag, am Führungsseil oder in Form eines Geländers. Dazu kommt die Systemlösung „Gartendach“, ein Regelaufbau mit Übergang zu begehbaren Terrassenbelag.

Optigrün AG, Am Birkenstock 19, 72505 Krauchenwies, Telefon 07576 772-0, info@optigruen.de, www.optigruen.de – GaLaBau: Halle 4, 103



Optigrün-Messestand virtuell

Takeuchis neue Bagger

Auf der GaLaBau wird erstmals die neue Takeuchi-Baggerbaureihe der 200er Serie vorgestellt: TB 228 (2,8 t), TB 235 (3,5 t) und TB 250 (4,9 t).

Die neue und umfangreiche Serienausstattung der Maschinen liest sich wie eine Optionsliste. Bei der Auswahl der Ausstattung wurde den immer höheren Anforderungen entsprochen; die Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten stand an erster Stelle.

Alle drei Bagger der neuen Generation sind bereits mit einem Powertilt ausgestattet. Der Schwenkmotor hat einen Arbeitsbereich von 174°. Damit lässt sich der Einsatz aller Anbauwerkzeuge sinnvoll erweitern. Der serienmäßige hydraulische Schnellwechsler-Lehnhoff wird bequem aus der Kabine geöffnet und geschlossen. Neues auch bei den Laufwerken. Diese sind mit einer automatischen, lastabhängigen Fahrstufenschaltung ausgestattet. Bei Anstieg des Widerstandes in der zweiten Fahrstufe schaltet die Maschine automatisch zurück in die erste Stufe. Verringert sich der Widerstand, wird automatisch wieder die hohe Geschwindigkeitsstufe gewählt.

Die neuen Takeuchi-Kompaktbagger besitzen eine kippbare Komfortkabine. Dies ermöglicht einen optimalen und schnellen Zugang für Wartungs- und Inspektionsarbeiten. Die Struktur der Kabine ROPS (Überrollschutzstruktur) FOPS (Schutzstruktur für herabfallende Gegenstände) und TOPS (Umsturzschutzvorrichtung) gewährleistet maximale Sicherheit.

Und nicht zuletzt: Die von Takeuchi bekannte, solide und auf Langlebigkeit ausgerichtete Qualität findet sich auch bei der neuen Baggenergeneration in allen Punkten wieder.

W. Schäfer GmbH, Rebhuhnstraße 2-4, 68307 Mannheim, Telefon 0621 7707-126, info@wschaefer.de, www.wschaefer.de – GaLaBau: 7A, 302



Neuzugang bei Wilhelm Schäfer

Beckers Betonzäun

Die Firma Beckers Betonzäun liefert alles rund um das Betonzäun-System – dem modernen Zaun für die Zukunft. Zur Auswahl stehen etliche Ralfarben und bis zu 15 verschiedene Betonzäun-Motive von Standard, über Mediterran, Fels und Cottage Motiv. Gartenaccessoires und -zubehör aus dem Grundstoff Beton gehören zum erweiterten Sortiment. Beckers Beton & Garten GmbH ist der Marktführer für Betonzäune in Deutschland mit über 100 Händlern bundesweit der richtige Ansprechpartner für Gartenliebhaber, wenn es um die Vielfalt der Betonzäunsysteme geht. Der neue Standort mit 15.000 qm Ausstellung und Lager in Geilenkirchen-Niederheid zeigt einen phantastischen Erlebnis-Mustergarten für Betonzäune.

Das Team von Beckers-Betonzäun freut sich auf Besucher aus dem GaLaBau – sowohl in Geilenkirchen als auch in Nürnberg auf der GaLaBau. Der aktuelle Betonzäun-Katalog 2008 kann kostenfrei angefordert werden – Anruf oder Mail genügt.

Beckers Betonzäun & Garten GmbH, Gutenbergstr. 28, 52511 Geilenkirchen, Telefon 02451 659893, info@becker-betonzäun, www.beckers-betonzäun.de – GaLaBau 2008: Halle 1, Stand 340

Iseki feiert 40-Jähriges

2008 ist für die Iseki-Maschinen GmbH in Meerbusch in mehrfacher Hinsicht von besonderer Bedeutung. Auf der GaLaBau werden zahlreiche Neuheiten vorgestellt: Ein Top-Novum ist der SXG 15, ein Diesel-Mähtraktor mit 15 PS Motorleistung und zentraler Grasaufnahme. Mit dem Traktor



Glänzend zum Jubiläum: Iseki

TJ 75 erweitert ISEKI die Produktpalette erstmals um einen leistungsfähigen Schlepper in der 75-PS-Klasse. Mit dem SFH 240 präsentiert Iseki einen heckgelenkten Frontmäher mit zentraler Grasaufnahme, der die bewährte Aufnahme und Schnittqualität vorhandener Iseki-Maschinen mit der enormen Wendigkeit eines Frontmähers vereint.

Das zweite Highlight ist die Betriebserweiterung: Auf einem neuen Grundstück von 10.000 qm entsteht ein modernes Montage- und Logistikzentrum. Und nicht zuletzt das Jubiläum: Iseki blickt auf eine 40-jährige, konstant gute Geschäftsentwicklung zurück und ist deshalb zu Recht „der Systemanbieter“ in Deutschland. – Glückwunsch zum Geburtstag!

ISEKI GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 4, 40670 Meerbusch, Telefon 02159 25050, info@iseki.de, www.iseki.de – GaLaBau: Halle 6, Stand 113

Neue Möglichkeiten der Landschaftsgestaltung

Ob Erde, Pflaster oder Asphalt, ob Wegebau, Spiel- und Sportplätze oder urbane Umgebungen – Bomag zeigt auf der GaLaBau Verdichtungsgeräte für nahezu alle Einsatzbereiche und ebenso grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten.

Angefangen beim Stampfer der 60 kg-Klasse über die mehr als 700 Kilogramm schweren Vibrationsplatte BPR 100/80 D bis hin zur leichten Tandemwalze der 2,5t-Klasse bietet Bomag präzise Werkzeuge.



Bomag auf der Baustelle

Präzision auf den Punkt bieten die reversierbaren Vibrationsplatten vom Typ BPR, ausgestattet mit dem Mess- und Kontrollsystem Bomag Economizer. Eine Skala aufsteigender LED-Leuchten zeigt dabei den aktuellen Status der Verdichtung und liefert Informationen über das Erreichen der maximal möglichen Verdichtung. Technologieeinsatz, der sich rechnet. Mehr noch: Selbst fehlerhafte Stellen in der Schüttung können frühzeitig erkannt und behoben werden, unerwartete Folgearbeiten werden nahezu eliminiert.

Service wird bei Bomag groß geschrieben. Service Kits etwa bündeln alle Verschleißteile, die im Rahmen regelmäßiger Wartungsarbeiten anfallen und das mit deutlichen Zeit- und Kostenvorteilen gegenüber den Einzelbestellungen. Zudem reduzieren Service Kits das Risiko unvorhergesehener Servicestopps und sichern ganz nebenbei sämtliche Garantieansprüche.

Bomag GmbH, Hellerwald, 56154 Boppard, Telefon 06742 100-0, kontakt@bomag.com, www.bomag.com – GaLaBau: Halle 6, Stand 231

Kiepenkerl – aus Freude am Gärtnern

Die Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung ist eines der wenigen Unternehmen in Deutschland, das aktiv in den Bereichen Blumen und Gemüse züchtet. Die Zuchtziele werden im intensiven Dialog mit den Profi- und Hobbygärtnern formuliert. Deshalb enthält das Sortiment sehr viele Spitzenzüchtungen, beste Blumensorten aus aller Welt und beste Rasensaatmischungen. Die Profi-Line „Dunkelgrüner Gala-Rasen“ ist ein extra dunkelgrüne Gala-Rasen mit hochwertigen Spezialgräsern, die eine außergewöhnlich tiefgrüne Gräserfarbe haben. Er bildet innerhalb kürzester Zeit eine dichte Rasennarbe. Die Profi-Line „Rasen für trockene Standorte“ ist genau richtig für trockene Standorte, z. B. leichte Böden und Hanglagen. Der Rasen wächst intensiv grün auch bei längeren Hitzeperioden im Sommer. Das Geheimnis dieser Mischung sind spezielle trockenheitsverträgliche Gräserarten, die Trockenphasen wesentlich besser überleben.



Bruno Nebelung Kiepenkerl, Freckenhorster Straße 32, 48351 Everswinkel, Telefon 02582 670-0, www.kiepenkerl.de – GaLaBau: Halle 5/5-302

C-Serie der Kompaktbagger von Volvo

„Der ECR48C von Volvo ist der nächste Schritt in der Entwicklung von Kompaktbaggern. Er bietet die hohe Leistung, den hohen Komfort und die hohe Sicherheit, die Besitzer und Fahrer heute auf Baustellen brauchen“, so Olivier Cuisinier, Global Product Marketing Manager für Volvo-Kompaktbagger.



Der Neue von Volvo bewährt sich

Nun wurde die gesamte Produktreihe aktualisiert und ihr zugleich eine sehr eindeutige Volvo-Identität und ein Volvo-Charakter verliehen. Die neuen Leistungsmerkmale umfassten einen Schwenkschild und eine Klimaanlage; das Projektteam hat sich außerdem auf die Kernwerte von Volvo in Bezug auf die Qualität von Bauteilen und Fertigung und auf Tests konzentriert. Die Leistung, die Reiß- und Ausbrechkraft waren weniger wichtige Themen, da die Maschinen den Vergleich mit ihren Rivalen schon vorher nicht zu scheuen brauchten. „Wir haben auch viel an der Kabine gearbeitet“, so Cuisinier, „erhöhter Komfort, mehr Platz und bessere Sichtverhältnisse waren wichtige Themen.“

Volvo Europe GmbH, Adalperstraße 80, 85737 Ismaning, Telefon 089 944664-0, info@volvo.com, www.volvo.com – GaLaBau: Halle 7, 318

Hanit-Recyclingprodukte

Produkte aus Recycling-Kunststoff der Firma Hahn Kunststoffe sind schon lange fester Bestandteil bei der Planung und Gestaltung öffentlicher Park- und Grünanlagen. Und auch im privaten und gewerblichen GaLaBau setzen sie sich zunehmend durch in der Gartengestaltung, bei der Anlage von Pflanzbeeten, Teichen, Terrassen, Sitzgelegenheiten bei dem Wegebau.



Praktisch und pflegeleicht

Die Produkte aus Recycling-Kunststoff zeichnen sich durch ihre hohe Wirtschaftlichkeit aus. Sie sind witterungsbeständig, feuchtigkeitsabweisend, robust und sie verrotten nicht. Darüber hinaus sind sie umweltfreundlich, weil ohne Imprägnierungen hergestellt und einfach zu verarbeiten. Da sie weder gestrichen noch lackiert werden müssen, sind Wartungsaufwand und Ersatzinvestitionen auf ein Minimum reduziert. Hahn Kunststoffe GmbH hat für den GaLaBau ein umfassendes Produktprogramm im Angebot: Von Palisaden über Pfosten, Terrassenbohlen, Sandkästen, Bänke und Tische, um nur einige zu nennen. – Auf der GaLaBau ist noch viel mehr zu sehen.

HAHN Kunststoffe, Gebäude 1027, 55483 Hahn, Telefon 06543 9886-0, info@hahnkunststoffe.de, www.hahnkunststoffe.de – GaLaBau: 1, 523

MEA setzt Qualitätsmaßstäbe

Moderne Entwässerungssysteme – ob aus Metall, Beton, Polymer-Beton oder auch glasfaserverstärktem Kunststoff – sichern das gezielte Abfließen von Regen- und Abwasser und gewährleisten so eine lange Halt- und Belastbarkeit der Anlagen. MEA bietet aktuelle Entwässerungslösungen für die verschiedensten Anwendungsbereiche. Vor allem bei der Entwässerung von Dachgärten, Terrassen, Fassaden oder architektonisch anspruchsvollen Objekten eignet sich das hochwertige Rinnensystem Meatec.



Es überzeugt sowohl durch eine gute Material-Qualität – Rinnenkörper und Roste bestehen aus Edelstahl bzw. verzinktem Stahl – als auch durch die flexiblen Einsatzmöglichkeiten.

Mit Mearin Expert und dem speziell für den GaLaBau entwickelten MEARIN Plus setzt MEA die Erfolgsgeschichte des Rinnensystems MEARIN fort. Durch die Kombination von glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) und einem FEM-optimierten Design der Rinnenwandung erreichen die neuen Rinnen eine besonders hohe Stabilität. Beide MEARIN-Typen wurden soeben mit dem RAL-Gütezeichen „Entwässerungsrinnen-Systeme“ ausgezeichnet.

MEA GmbH, Sudetenstraße 1, 86551 Aichach, Telefon 08251 910, info.drainage@mea.de, www.mea-group.com GaLaBau: Halle 5, Stand 311

time report – die Alternative

Wer von seiner bisherigen Zettelwirtschaft genug hat, sollte sich die Zeiterfassungslösung time report ansehen – die echte Alternative zum Stundenzettel. Hier meldet der Vorarbeiter mit einem handelsüblichen Handy die Kolonne auf der Baustelle an bzw. ab. Bei älteren Handys erfolgt dies per SMS: einfach die hinterlegte Vorlage aufrufen, anpassen, absenden – fertig!

Noch komfortabler erfolgt dies mit dem neuen Handyclient, der außerdem die einzelnen Eingaben sammeln und später als zusammengefasste Nachricht senden kann. Bei beiden Varianten können auch Informationen über ausgeführte Tätigkeiten übermittelt werden. Alle Angaben lassen sich bei Bedarf per Handyortung überprüfen. Im Büro stehen die einzelnen Daten sofort zur Verfügung und können über Schnittstellen in vorhandene Lohn- und Kalkulationsprogramme übergeben werden. time report erkennt automatisch Überstunden bzw. Fehlzeiten und verwaltet diese auf den Arbeitszeitkonten. Dabei werden die tariflichen Vereinbarungen zum Saison-Kug berücksichtigt.

time report, Sperberstraße 25, 16556 Borgsdorf, Telefon 04331 340773, info@time-report.de, www.time-report.de – GaLaBau: Halle 4, 445



Zeiterfassung per Handy

Brunnen in Kambodscha

Zehn Trinkwasserbrunnen lässt Lavaris Lake anlässlich seines fünfjährigen Jubiläums in Kooperation mit der Hilfsorganisation SODI in südkambodschanischen Dörfern errichten. Die ersten vier Anlagen sind bereits in Betrieb und versorgen jeweils über 50 Menschen. „Dank Ihrer Spende haben wir jetzt immer Wasser im Haus, früher war die Beschaffung harte Arbeit und schwierig“, schreiben Ho Horm und Chea Vandeoun, ein Ehepaar aus dem Dorf Pral. „Sauberes Wasser entscheidet nicht nur in Kambodscha oft noch über Leben und Tod“, so Lavaris-Geschäftsführer Carsten Pachnicke. Er freut sich, dass die humanitäre Hilfe viele Bauernfamilien vor gefährlichen Erkrankungen bewahrt. Dazu haben neben privaten Anwendern auch zahlreiche GaLaBau-Fachbetriebe beigetragen. Denn Pachnicke gibt drei Prozent des Ertrages im Jubiläumsjahr in das Projekt. Wer sich an der Aktion aktiv beteiligen möchte, findet Details unter lavaris-lake.com.

Lavaris Lake GmbH, Fuhrmannstraße 6, 95030 Hof, Telefon 07000 5282747, info@lavaris-lake.de, www.lavaris-lake.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 545 (Manzke) und Halle 4, Stand 415 (Messner)



Lavaris teilt die Freude

Pflastersteine neu & alt

Heute gewinnt Natursteinpflaster wieder mehr und mehr an Bedeutung. Sowohl neues wie auch Altpflaster erlebt dadurch einen regelrechten Boom. Diese Wiederbelebung ist auch ein Grund dafür, warum Naturstein eine wesentliche Grundlage für eine gelungene, architektonische und städteplanerische Gestaltung sein kann – bei einer Altstadt ebenso, wie bei einem Platz, einer Park- oder Gartenanlage.

Das Farbspiel der dezent gewählten Steinfarben mit all seinem Kontrastreichtum, den der Naturstein für uns bereit hat, gibt bei Licht- und Schattenwechsel, verbunden mit dem grünen Filter der Bäume, immer eine fast zauberhafte Stimmung. Die Gestaltungsmöglichkeit mit Natursteinwechsel ist schier unendlich und lässt das Erscheinungsbild fast immer – bei gezielter Auswahl des Gesteins und der Pflasterformen – harmonisch wirken.

Die Nord-Stein GmbH in Hamburg hält etwa 60 Sorten Pflaster vor, neues ebenso wie Altpflaster. Auf einem 30.000 qm großen Lager findet man alles, was für die Verschönerung der Außenanlagen und Plätze benötigt wird.

Nord-Stein GmbH, Müggenburger Straße 24 a, 20539 Hamburg, Telefon 040 780909-0, kontakt@nord-stein.de, www.nord-stein.de



Natursteine von Nord-Stein

Arbofix mit der Innovationsmedaille 2006

Bei der GaLaBau 2006 wurde arbofix, die patentierte künstliche Pfahlwurzel aus Eisen, als unterirdische Pflanzhilfe für Jungbäume mit der Innovationsmedaille ausgezeichnet. Was ist nun daraus geworden, war die Verleihung gerechtfertigt?

Die Orkane Kyrill von 2007, das Sturmtief Paula und der Orkan Gudrun in diesem Jahr haben mehr als 5.000 Pflanzungen mit arbofix einem echten Feldversuch unterzogen. Sie haben die Wirksamkeit des Produkts im Zusammenwirken mit Qualitätsbaumschulware bestätigt.

In 13 Europäischen Ländern wird arbofix inzwischen direkt durch nationale Händler vertrieben. Das Verbreitungsgebiet liegt zwischen Hammerfest, Gibraltar, Nordschottland und Sizilien. 10.000 Bäume sind heute, zwei Jahre nach der Markteinführung, mit arbofix gesichert.

Von Beginn an steht der Baum im Vordergrund. Eine Nachsorge ist ebenso wenig erforderlich wie die Korrektur nach Vandalismus an den Dreißböcken. Zusammengefasst bedeutet das, die Innovationsmedaille, die von den Juroren auch immer Mut und Weitsicht erfordert, wurde nicht zu Unrecht verliehen. Dieser Preis hat dem innovativen Produkt arbofix international das Tor geöffnet. Für die Firma arboa tree safety war arbofix erst das zweite Produkt, nach dem weltweit erfolgreichen patentierten Kronensicherungssystem boa.

arboa tree safety, Dornhaldenstraße 5, 70199 Stuttgart, Telefon 0711 6744362, boa@arboa.com, www.arboa.com – GaLaBau: Halle 4, 600



Durch arbofix gesicherte Bäume

Golfplatzberegung mit TORO

Die Firma Parga, führender Anbieter von Pflage-technik für Grünflächen vom Hausgarten über Parkanlagen bis zu den weltweit renommiertesten Sport- und Golfplätzen, bietet jetzt eine noch größere Auswahl von professionellen High-Tech-Produkten der Marke Toro für die Golfplatzberegung an. Die erfolgreichen Regner der Serie 800S bekommen mit der Serie DT eine preisgünstigere Variante, die fast das gleiche kann.

Zwei wählbare Abwurfwinkel (besonders wichtig in windreichen Lagen), eine einfache Sektoreinstellung ohne Werkzeug von 30° bis 360° mit nur einer Drehrichtung (also Teil- und Vollkreisregner in einem Modell) und die einfache Demontage zur Wartung. Alles in allem genau das, was Greenkeeper schon immer gewünscht haben.

Besonders interessant ist auch das neue Steuergerät GDC mit 100 oder 200 Dekoder-Stationen, weil es besonders flexibel an den Bedarf anzupassen ist. Als Einzelgerät steuert es kostengünstig die Beregnungsanlagen kleinerer Golfplätze. In Verbindung mit einem PC und der Toro SitePro Software können mit enormem Komfort auch die größten Golfplätze beregnet werden. Selbstverständlich ist das System stufenweise ausbaufähig, und kann auch nachträglich mit dem PC ausgerüstet werden.

Auf der GaLaBau in Nürnberg wird die gesamte Produktpalette präsentiert.

Parga Park+Gartentechnik, Gottlieb-Daimler-Straße 4, 74385 Pleidelsheim, Telefon 07144 205112, parga@roco.de, www.parga-online.de GaLaBau: Halle 4A, Stand 319 und Halle 5, 202

Rain Bird Academy mit Kursen auf der GaLaBau

Für eine erfolgreiche und effektive Zusammenarbeit mit Landschaftsgärtnern, Installateuren, Fachplanern und Kunden bietet das Beregnungsunternehmen Rain Bird seit einigen Jahren in der „Rain Bird Academy“ Seminare an.

Zum ersten Mal bietet Rain Bird nun auf der GaLaBau täglich Einführungskurse für die „Rain Bird Academy“ an. Für jeweils eine Stunde berichten ehemalige Kursteilnehmer (Landschaftsbauer, Installateur, Architekt) über die persönlichen Erfahrungen und Lernziele während der Academy und darüber, wie die Kenntnisse praktisch umgesetzt werden konnten.

Für potentielle Academy-Teilnehmer ist das eine gute Möglichkeit, eine detaillierte Übersicht zu bekommen und, gemeinsam mit dem Seminarleiter, auf professionellen Bedürfnisse eingestellte Kurse zusammenzustellen und passende Termine herauszufinden.

Rain Bird GmbH, Siedlerstraße 46, 71126 Gäufelden, Telefon 07032 9901-0, kontakt@rainbird.de, www.rainbird.de GaLaBau: Halle 4, 125

WinArboR GaLaBau 8.60

Das neue Update von WinArboR der Rita Bosse GmbH hat mit seinen zahlreichen Ergänzungen und Neuerungen „den Nagel auf den Kopf getroffen“, so Nadine Bosse. Mit der Überarbeitung und Erweiterung der GAEB-Schnittstelle um umfangreiche Zusatzwerkzeuge kann WinArboR mit allen gängigen GAEB-Formaten umgehen, was die Projektbearbeitung erheblich verbessert und die Kommunikation erleichtert. Die Deklaration von Leistungstexten als Material oder Pflanze ermöglicht zudem eine papierlose Preisanfrage per Fax oder E-Mail, über die neue Preisspiegelfunktion lassen sich die gewünschten Einkaufspreise direkt in die Kalkulation einlesen. Die Berechnung und Ausweisung der Baustellengemeinkosten rundet das Leistungspaket ab.

Mit der elektronischen Bauakte wird das Bosse-Team auf der GaLaBau ein neues Highlight vorstellen, das die bislang gestreut vorhandenen Informationen in WinArboR in einer übersichtlichen Programmumgebung bündelt.

Rita Bosse, Friedrichsfeher Straße 20, 26188 Edewecht, Telefon 04486 92810, info@rita-bosse.info, www.rita-bosse.de – GaLaBau: Halle 4, 300

Reise nach Südafrika

Seit 29 Jahren organisiert Royal Touristik spannende Natur- und Gartenreisen in botanisch interessanteste Zielgebiete. Auch die BGL-Studienreisen nach Cornwall, Madeira und Japan (ELCA) wurden von Royal Touristik veranstaltet.

Im März 2009 führt nun eine botanisch geführte Reise nach Südafrika, ins Traumland der Pflanzenfreunde. Überwältigend ist dort die Blüten- und Artenvielfalt. Aber auch die Fauna mit den „Big Five“ lässt das Herz aller Naturfreunde höher schlagen.

Während der 14-tägigen Rundreise, von einem deutsch sprechenden Reiseleiter betreut, im Kreise Gleichgesinnter in einer Kleingruppe gibt es faszinierende Landschaften zu erleben. Auf dem Programm stehen u.a. Besuche von Naturreservaten, dem Kap der Guten Hoffnung und dem berühmten Botanischen Garten in Kirstenbosch. Der Frühbucher-Preis von 3.390 Euro p.P. im DZ beinhaltet Linienflug, Rundreise mit Halbpension in guten Hotels und alle Eintritte. Weitere Infos im beiliegenden Flyer.

Royal Touristik GmbH, Am Klausenberg 78 b, 51109 Köln, Telefon 0221 7326802, info@royaltouristik.de, www.royaltouristik.de



Traumland für Pflanzenfreunde

Geometrisches Design

Als Trendsetter bei Pflasterkeramik beweist sich einmal mehr die AKA Ziegelgruppe aus Peine zur GaLaBau in Nürnberg: So überrascht AKA mit einem neuartig geformten Pflasterklinker im rot-bunten Farbspiel. Der speziell auf Anfragen aus dem Markt entwickelte Klinker zeigt sich – in der Fläche verlegt – je nach Betrachtungsperspektive nicht nur in geometrischer, sondern auch dreidimensionaler Optik. Das Geheimnis: Der Pflasterklinker ist nicht „normal rechteckig“ geformt, sondern an zwei gegenüber liegenden Ecken abgekantet. So ergeben sich beispielsweise optische Treppen, die als Blickfang durch die keramische Fläche führen. „Mit diesem neuartigen Pflasterklinker sind wir nicht zuletzt aus produktionstechnischen Gründen konkurrenzlos“, betont das Unternehmen vor der Messe.

AKA Ziegelgruppe GmbH, Unter den Eichen 13, 31226 Peine, Telefon 05171 59990, www.aka-ziegelgruppe.de – GaLa-Bau: Halle 4, 319



Keramik dreidimensional

Wasser, Holz + Licht

Zum zweiten Mal präsentiert Raab Karcher in diesem Jahr aktuelle Neuerungen im GaLa-Bau-Sortiment in Nürnberg. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Themen Wasser, Holz und Licht im Garten sowie Beton- und Natursteinplatten.

Darüber hinaus spielen vor allem die Beratungskompetenz des Tiefbau-Fachhändlers sowie spezielle Angebote für Garten- und Landschaftsbaubetriebe wie das Rund-um-Servicepaket „MarketingPlus“, das Profi-Kunden die Positionierung im Endkundengeschäft erleichtert, eine gewichtige Rolle. Auf einer speziellen „Beratunginsel“ können Messebesucher die Möglichkeiten des Marketing-Tools erleben und bei einem Gewinnspiel als Hauptpreis einen 3-Jahresvertrag gewinnen.

Bei den Betonplatten präsentiert Raab Karcher das erweiterte Sortiment bis zu einer Größe von 100 x 100 cm. Hinzu kommen neue Natursteinplatten, Schüttgüter wie Zierkiese und Edelsplitt sowie Gabionen.

Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH, Hanauer Landstraße 150, 60314 Frankfurt, Telefon 069 40505-0, info@raabkarcher.de, www.raabkarcher.de – GaLaBau: Halle A4, Stand 301



Titan und TransPro, die Neuen von Stiga

Stiga ist stolz, allen ganzjährig tätigen Profis in den Bereichen Grünanlagen, Parks und Wohngebieten eine wirkliche Neuheit präsentieren zu können – den Stiga Titan. Die Konstrukteure haben jedes Detail mit größter Sorgfalt entwickelt, um alle Anforderungen an einen rationalen, effektiven und komfortablen Arbeitsplatz zu erfüllen.

Typisch für Stiga ist das Frontmäherwerk in Verbindung mit der echten Knicklenkung, die Räder bleiben immer in einer Spur. Der leistungsstarke 3-Zylinder-Yanmar-Dieselmotor und der permanente Allradantrieb sorgen für optimalen Vortrieb. In Sekundenschnelle erfolgt hydraulisch das Umschalten von Stigas berühmten Multiclip-System zu Heckauswurf oder das Einstellen der Schnitthöhe. Das umfangreiche Anbaugeräte-Sortiment macht den Titan zu einer Ganzjahresmaschine. Mit der klimatisierten / beheizten Kabine ist das Arbeiten auch bei anspruchsvollem Wetter komfortabel.

Belos, die schwedische Profimarke von GGP, bietet ein umfangreiches, knickgelenktes Geräteträgersortiment unter der Modellbezeichnung TransPro und TransGiant. Die TransPro Baureihe verfügt über ein Leistungsspektrum ab 26 bis zu 32,7 kW, zudem über hydraulische Antriebe für verschiedene Anbaugeräte, die den TransPro zu einem vielseitigen, wirtschaftlichen Geräteträger für verschiedenen Einsatzbedingungen machen.

Beide Marken sind auf der GaLaBau zu besichtigen.

GGP Germany GmbH, Zeppelinstraße 42, 47638 Straelen, Telefon 02834 93900, kontakt@stiga.de, www.stiga.de – GaLaBau: Halle 8, Stand 104



Ganzjahresmaschine: Stiga Titan

Die Texte in „Industrie & Wirtschaft“ basieren auf den Informationen der Hersteller.

Die Themen der kommenden Ausgaben:
Oktober: GaLaBau-Messeresümee mit Vorstellung der Innovationsmedaillen-Gewinner
November: Stadtmöblierung

Anzeigen

NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985
www.pronagard.de

www.burgruinenmauer.de
www.santuro.de

BAUMKLETTER
SCHULE
RHEIN-RUHR

Telefon 02389 539990
baumkletterschule-rheinruhr@t-online.de
www.baumkletterschule-rheinruhr.de

- Ausbildung Seilklettertechnik A&B
- Ersthelferausbildung
- Rettungstage
- Baum- und Technikwochenenden
- Lock Jackausbilder

Neue Ideen für Terrassen

Parkett und Terrassendielen in ihrer schönsten Form bietet IPC, Internationales Parkett Centrum. IPC befasst sich mit Import & Export von Massivparkett, Massivdielen, Zweischichtparkett und Dreischichtparkett. Dabei wird darauf geachtet, dass möglichst nur Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verarbeitet wird.



Terrassendielen von IPC

Die Vorteile der Terrassendielen in IPE/Lapacho liegen auf der Hand:

- getrocknet auf 13-15% Holzfeuchte, um Verformungen vorzubeugen
- glatte Oberfläche, seitlich abgerundet, damit kein Wasser auf den Dielen stehen bleibt
- leichte Reinigung, keine Rutschgefahr
- einfach zu verarbeitendes Befestigungssystem mit Edelstahlklammern
- kopfseitig N/F zur endlosen Verlegung - jede Terrassengröße bedienbar
- speziell entwickeltes Hartholzöl zur Pflege der hochwertigen Terrasse
- IBAMA Zertifikat der brasilianischen Umweltbehörde

IPC – Internationales Parkett Centrum, Im Industriegelände 26, 33775 Versmold, Telefon 05423 4765-0, info@ipc-v.de, www.ipc-v.de

Hilfen für den Baum im Zeichen des Klimawandels

Den sich verändernden klimatischen Bedingungen können Experten des Garten- und Landschaftsbaus vor allem bei Baumpflanzungen Rechnung tragen. Die Gefa Produkte Fabritz informiert in diesem Zusammenhang auf der GaLaBau über ihr gesamtes Produktsortiment.



Gefa-Baumsicherung

„Wir bieten innovative Systeme für die Bereiche Altbaumsicherung, direkte und indirekte Wasserversorgung sowie Jungbaumbefestigung und Ansaaten an“, so Geschäftsführer Thorsten A. Fabritz. Dabei stehen Lösungen wie Hohlseil- und Gurtbandsicherungen mit Bruchwarnung, Bodenzuschlagstoffe, vitalisierende Pilze, „unsichtbare“ Baumverankerungen und Rasensamen mit Wasserspeicher im Mittelpunkt.

Die Gefa präsentiert die einzelnen Bereiche inklusive Beregnungssystemen (Greendorp) mit Mustern zum Anfassen, informativen Filmen und einigen sicherlich überraschenden Mikroeinblicken in verschiedene Produkte.

Gefa Produkte Fabritz, Elbestr. 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, info@gefa-fabritz.de, www.gefa-fabritz.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 507

Arena-Wettbewerb verlängert

Der Einsendeschluss des Gestaltungswettbewerbs „ARENA sucht den Super-Garten“ wurde verschoben. Bis zum 31. Januar 2009 können noch Projekte eingereicht werden, die sich der Jury unter Vorsitz von Prof. Dipl.-Ing. Alfred Niesel (Osnabrück) stellen. Der einfache Grund für die Verlängerung bis zum Winter: Viele Rückmeldungen aus dem GaLaBau, wonach wegen der hohen Auslastung momentan keine Zeit bleibt, eine Präsentation zu erstellen.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Architekten, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtner in Deutschland. Gesucht sind attraktive Verwendungen des Pflastersteinsystems ARENA in Hausgärten und Freiräumen. Lohn für die Mühe: Attraktive Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro.

braun – Ideen aus Stein, Hauptstraße 5-7, 73340 Amstetten, Telefon 07331 30030, www.arena-pflastersteine.de
GaLaBau: Halle 4, 108

Elektrotransporter TeMax

Die Temove GmbH präsentiert in Nürnberg den Elektrotransporter TeMax erstmals in überarbeiteter Form. Äußerlich unverändert, jedoch mit einer Reihe technischer Verbesserungen, wurde der TeMax speziell auf die Bedürfnisse des GaLaBau angepasst.



40 % Leistungssteigerung

Der neue TeMax mit verstärktem Elektroantrieb und optimierter Steuerung transportiert nun mühelos Lasten bis 350 kg – das entspricht einer Leistungssteigerung von 40 %! Der Vorteil liegt auf der Hand: rationelleres Arbeiten spart Zeit und Geld. Und das ganze ohne Mehrkosten: Die Preise für den neuen, noch stärkeren TeMax bleiben zur Markteinführung konstant.

Der TeMax wird einfach mittels Gas-Dreh-Griff betätigt. Das bei kraftstoffbetriebenen Motorschubkarren bekannte lästige Anziehen bzw. Wiederanlassen des Motors entfällt beim elektrischen TeMax komplett. Zudem besticht er durch auffallend niedrige Betriebskosten: nur 0,16 EUR pro Arbeitstag. TeMax verfügt über zahlreiche Mulden und Aufsätze.

Temove GmbH, Waldsbergstraße 5, 88605 Sauldorf, Telefon 07777 93911, kontakt@temove.com, www.temove.com – GaLaBau: Halle 7, Stand 401

Teichmörtel TM für wasserdichte Kreation

GardenTS bietet den Teichmörtel TM an, einen mineralischen Mörtel, der sehr einfach zu verarbeiten ist. Der Teichmörtel muss nur mit Wasser gemischt werden, um einen Teich oder Bachlauf wasserdicht auszuführen. Er ist geeignet für die Herstellung von wasserdichten Böden und Wänden in gemauerten oder betonierte Teichen. Der Teichmörtel ersetzt die Folie! Auch zum Gestalten eines Wasserfalls oder eines Wasserlaufes ist der Teichmörtel geeignet. Durch sein schnelles Erhärten können mehrere Arbeitsgänge am selben Tag ausgeführt werden. Teichmörtel TM ist geeignet für die Herstellung von Böden und Wänden in neuen und bestehenden Teichen; zum Herstellen und Modellieren von Wasserfällen und Bachläufen; zum Herstellen von Mauern für Pflanzbecken und Filteranlagen, zur Anbringen von Kautschuk (EPDM, PVC), Stahl, Glas, Naturstein, Beton und Backsteinen; zum Abdichten von undichten Teichen oder zum Reparieren oder Ausgleichen von Wänden eines Teiches. Um auf einfache Weise einen Teich anlegen zu können, hat Garden TS das TM Teichschnellbausystem entwickelt.

Garden TS, Julianaweg 22, NL-7078 AR Megchelen, Telefon +31(0)315 642785, info@gardents.nl, www.gardents.nl – GaLaBau: Halle 6, 123

Sabo in Nürnberg

Auf der GaLaBau bieten viele namhafte Unternehmen, darunter auch John Deere und Sabo, einen umfassenden Überblick über Neuheiten und Trends im grünen Bereich.



Auf der großen John Deere-Standfläche wird Sabo den Besucherinnen und Besuchern das professionelle Rasenmäher- und Vertikutiererprogramm vorstellen. Auf dem Freigelände können die Profimaschinen getestet werden.

SABO-Maschinenfabrik GmbH, Auf dem Höchsten 22, 51645 Gummersbach, Telefon 02261 704-0, www.JohnDeere.com – GaLaBau: Halle 9, 215

1. Rollrasentag in Brandenburg

Vom 29.-31. August lädt die Firma Peiffer zum 1. Brandenburger Rollrasentag ein. Bei diesem Tag der offenen Tür ist live zu erleben, wie der Rasen zur Rolle wird. Das Rahmenprogramm gestaltet Antenne Brandenburg.

Gebrüder Peiffer Angendoehr, Baumschulenweg, 16818 Märkisch Linden, Fon +49(0)33920/660650, www.peiffer-angendoehr.de

Anzeige



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: altec-singen@t-online.de
VERLADETECHNIK



Frische Motive, die gute Laune machen!

Ein echter Blickfang – die „Frau mit Büste“,
aber nicht nur die ...

GaLaBau-Motiv-Serviette

Motiv: Frau mit Büste

Papierserviette, 3-lagiges Tissue, Format 33 x 33 cm, 20 Servietten im Klarsicht-Einzelpack. Ideales Werbemittel für Veranstaltungen und Feste.
Verpackungseinheit: 1 Karton à 12 Pakete, Paket je 20 Servietten



Art.Nr.	Bestellmenge	12 – 48 Pakete	60 – 84 Pakete	ab 96 Pakete
07.58	Preis, Teilnehmer der Image- und PR-Kampagne, € / Paket	1,95	1,80	1,65
	Preis, Standard € / Paket	2,35	2,15	1,98



GaLaBau-Taschentuch

Motiv: Frau mit Wasserschlauch

Im richtigen Moment unentbehrlich – Papiertaschentücher im Design der GaLaBau Image- und PR-Kampagne. Aufmerksamkeit bei jedem Nieser – garantiert. Ein „Give-away“ für jede Veranstaltung – zu einem Preis, der stimmt.
Verpackungseinheit: 6 Päckchen à 10 Taschentücher

Art.Nr.	Bestellmenge	60	ab 120	ab 240
07.54	Preis, Teilnehmer der Image- und PR-Kampagne, € / Päckchen	0,53	0,51	0,49
	Preis, Standard € / Päckchen	0,64	0,61	0,59

Motiv-Zündhölzer „Frau mit Büste“

Naturfarbene Zündhölzer mit grünem Kopf, Päckchen 2-seitig farbig bedruckt.
Verpackungseinheit: 50 Päckchen



Art.Nr.	Bestellmenge	50	ab 500	ab 1.000
07.04	Preis, Teilnehmer der Image- und PR-Kampagne, € / Päckchen	0,14	0,12	0,10
	Preis, Standard € / Päckchen	0,17	0,14	0,12



Karte „The green side of living“

Hochwertiger Druck, Format DIN lang hoch, Innenseiten können frei beschriftet werden, Rückseite mit Signum und Slogan, inkl. weiße Umschläge mit grauem Innenfutter. Ideal geeignet als Grußkarte, Einladung usw. Verpackungseinheit: 20 Stück

Art.Nr.	Bestellmenge	20	ab 100	ab 300
03.03	€/ Stk.	0,55	0,47	0,40

Nutzen Sie den Bestellschein



GaLaBau-Mousepad

Aufmerksamkeit und praktischer Nutzen. Günstiges „Give-away“ im Look der GaLaBau Image- und PR-Kampagne.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
07.53	Preis, Teilnehmer der Image- und PR-Kampagne, €/ Stück	2,50	2,25	1,95
	Preis, Standard €/ Stück	3,00	2,70	2,35

Bestellschein „Frische Motive, die gute Laune machen“

GaLaBau-Service GmbH
 Frau Schalenberg
 Haus der Landschaft
 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

 Datum / Unterschrift

Fax 02224 770777

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
GaLaBau-Motiv-Serviette	07.58			
GaLaBau-Taschentuch	07.54			
GaLaBau-Zündhölzer	07.04			
Karte „The green side of living“	03.03			
GaLaBau-Mousepad	07.53			

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Mindestbestellwert: 15,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme

KURZHECK- ODER STANDARDBAGGER SIE HABEN DIE WAHL



DIE NEUEN EC35C - ECR48C

Die Kompaktbagger-Serie bietet mit ihren zwei Ergänzungen eine umfassende Auswahl an Ausrüstungsoptionen an, die den alltäglichen Ansprüchen Rechnung tragen. Mit dem leistungsstärkeren EC35C oder mit dem nach dem Short-Radius-Konzept entwickelten ECR48C sind Sie noch produktiver, so dass Sie aus Ihrer Kapitalanlage schneller Gewinne ziehen können. Egal, welche Anforderungen Sie haben, mit Volvo fällt Ihre Wahl richtig aus.

MORE CARE. BUILT IN.

Volvo Construction Equipment www.volvoce.com

